

Bundeshaushaltsplan 2015

Einzelplan 23

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Inhalt

| Kapitel | Bezeichnung | Seite |
|---------|--|-------|
| | Vorwort zum Einzelplan..... | 2 |
| | Überblick zum Einzelplan | 4 |
| | Haushaltsvermerk / Hinweise zum Einzelplan | 5 |
| 2301 | Bilaterale staatliche Entwicklungszusammenarbeit..... | 6 |
| | Ausgaben-Tgr. 01 Bilaterale Finanzielle Zusammenarbeit..... | 14 |
| 2302 | Zivilgesellschaftliches, kommunales und wirtschaftliches Engagement..... | 18 |
| | Ausgaben-Tgr. 07 Förderung des bürgerschaftlichen und kommunalen Engagements..... | 23 |
| | Anlage 1 Wirtschaftspläne..... | 25 |
| 2303 | Europäische Entwicklungszusammenarbeit, Beiträge an die Vereinten Nationen sowie andere internationale Einrichtungen..... | 26 |
| 2304 | Beiträge an multilaterale Entwicklungsbanken..... | 34 |
| 2305 | Forschung, Evaluierung und Qualifizierung in der Entwicklungszusammenarbeit..... | 41 |
| | Ausgaben-Tgr. 04 Institutionelle Förderung von Einrichtungen der Forschung und Evaluierung in der entwicklungspolitischen Zusammenarbeit..... | 43 |
| | Anlage 1 Wirtschaftspläne..... | 45 |
| 2310 | Sonstige Bewilligungen..... | 46 |
| | Ausgaben-Tgr. 03 Sonderinitiativen: EineWelt ohne Hunger, Fluchtursachen bekämpfen, Flüchtlinge reintegrieren, Stabilisierung und Entwicklung Nordafrika-Nahost..... | 48 |
| 2311 | Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben..... | 50 |
| | Einnahmen-Tgr. 57 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter..... | 51 |
| | Ausgaben-Tgr. 57 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter..... | 53 |
| 2312 | Bundesministerium..... | 56 |
| 2313 | Abwicklung Bundesstelle für Entwicklungshilfe..... | 61 |
| | Aufwandsentschädigungen, Besondere Personalausgaben..... | 63 |
| | <u>Übersichten</u> | |
| | Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)..... | 64 |
| | Übersicht 2 Ausgaben auf dem Gebiet der entwicklungspolitischen Zusammenarbeit..... | 68 |
| | Personalhaushalt..... | 69 |

Wesentliche Politikbereiche und Ziele

Das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) gestaltet die Entwicklungspolitik und zielt auf das entwicklungsorientierte Zusammenwirken der verschiedenen Politikfelder in der Bundesregierung und der Europäischen Union. Innerhalb der Bundesregierung hat das BMZ Koordinierungsfunktion für die öffentliche Entwicklungszusammenarbeit (ODA). Es verantwortet den weitaus größten Anteil der ODA-relevanten Mittel. Die Haushaltsmittel des Einzelplans 23 tragen damit maßgeblich dazu bei, Deutschland weiter auf dem Finanzierungspfad zu führen, 0,7 Prozent des Bruttonationaleinkommens (BNE) für ODA aufzuwenden.

Die deutsche Entwicklungspolitik befasst sich mit den zentralen Überlebens- und Zukunftsfragen der Menschheit. Das BMZ gestaltet deshalb internationale Strukturen, Verhandlungen und Regelwerke mit, so auch die Weiterentwicklung der Millenniumsentwicklungsziele der Vereinten Nationen im Rahmen der Post-2015-Agenda zu neuen globalen Entwicklungs- und Nachhaltigkeitszielen. Das BMZ wirkt darauf hin, dass diese Ziele der globalen Verantwortung der Weltgemeinschaft Rechnung tragen. Die neuen Entwicklungs- und Nachhaltigkeitsziele werden der zentrale internationale Referenzrahmen für die deutsche Entwicklungspolitik sein.

Die deutsche Entwicklungspolitik unterstützt das Ziel, allen Menschen eine Lebensperspektive zu ermöglichen, die auch die natürlichen Grenzen unserer Erde respektiert. In Abstimmung mit nationalen und internationalen Akteuren trägt sie dazu bei,

die weltweite Armut zu verringern, Grundbedürfnisse und Entwicklungschancen aller Menschen zu sichern und insbesondere das Recht auf Nahrung zu verwirklichen;

die natürlichen Lebensgrundlagen nachhaltiger zu nutzen und besser zu schützen;

Krisen vorzubeugen und Konflikte friedlich zu bewältigen sowie Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und gute Regierungsführung zu stärken.

Die Verwirklichung der Menschenrechte und der Ordnungsrahmen einer sozial und ökologisch ausgerichteten Marktwirtschaft sind dabei Leitprinzipien.

In der 18. Legislaturperiode will die deutsche Entwicklungspolitik insbesondere mit drei Sonderinitiativen Akzente setzen und nachhaltige Wirkungen erzeugen:

Sonderinitiative „Eine Welt ohne Hunger“;

Sonderinitiative „Fluchtursachen bekämpfen, Flüchtlinge reintegrieren“;

Sonderinitiative „Stabilisierung und Entwicklung Nordafrika-Nahost“.

Zudem wird die deutsche Entwicklungspolitik schwerpunktmäßig

in Bildung investieren;

gemeinsam mit der deutschen und lokalen Wirtschaft in Entwicklungsländern berufliche Ausbildung, Arbeit und nachhaltiges Wirtschaftswachstum fördern und

den Klimaschutz als Eckpfeiler der deutschen entwicklungspolitischen Zusammenarbeit betrachten.

Im Rahmen der internationalen Klimafinanzierung stehen über den Einzelplan 23 im Haushaltsjahr 2015 Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen für klimabezogene Maßnahmen in Höhe von 1,62 Mrd. € bereit. Darin enthalten sind auch Haushaltsmittel für Zinszuschussvorhaben.

Das BMZ setzt seine entwicklungspolitischen Ziele über verschiedene bilaterale und multilaterale Instrumente um, die in den jeweiligen Fachkapiteln des Einzelplans zusammengefasst sind.

Bilateral arbeitet das BMZ über die bundeseigenen Durchführungsorganisationen Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) und Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) mit Kooperationspartnern in Entwicklungs-, Transformations- und Schwellenländern zusammen. In der nichtstaatlichen Entwicklungszusammenarbeit unterstützt das BMZ das zivilgesellschaftliche, kommunale und privatwirtschaftliche Engagement. In der multilateralen und europäischen Entwicklungszusammenarbeit leistet das BMZ Beiträge an internationale Organisationen und Institutionen, deren Ziele und Aufgaben mit den langfristigen Werten und Interessen von Deutschland übereinstimmen. Das BMZ vertritt die Interessen der Bundesregierung bei der Steuerung und Weiterentwicklung dieser Organisationen.

Die Entwicklungszusammenarbeit ist ein dynamischer Politikbereich. Ihr Erfolg lebt von einer kritischen unabhängigen Überprüfung. Das BMZ finanziert deshalb auch entwicklungspolitische Forschung, Evaluierung und berufliche Qualifizierung.

Um die entwicklungspolitischen Ziele zu erreichen, richtet sich die bilaterale Entwicklungszusammenarbeit insbesondere an die armen und ärmsten Länder der Erde, an fragile und von Gewalt und Konflikt betroffene Staaten sowie an Länder, die von Naturereignissen und dem Klimawandel besonders betroffen sind. Die Zusammenarbeit mit den Schwellenländern konzentriert sich auf den Schutz und die Sicherung globaler und regionaler öffentlicher Güter sowie auf die Suche nach rohstoffschonenden und nachhaltigen Entwicklungspfaden. Gleichzeitig gilt es, von den Schwellenländern ihre höhere Leistungsfähigkeit bei der Verwirklichung der Grundbedürfnisse und ihre Verantwortung bei der Lösung globaler Probleme einzufordern.

Entwicklungspolitik gestaltet die globale Zukunft. Sie ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Entwicklungspolitik lebt von der Unterstützung der Zivilgesellschaft, von privatwirtschaftlichen Akteuren und nicht zuletzt vom Engagement jeder und jedes Einzelnen.

Zur Gliederung des Einzelplans

Der entwicklungspolitische Programmhaushalt gliedert sich im Wesentlichen in zwei große Bereiche, in die bilaterale und die multilaterale Entwicklungszusammenarbeit. Beide Bereiche bilden sich jeweils in zwei Fachkapiteln ab:

Bilaterale Entwicklungszusammenarbeit:

2301 Bilaterale staatliche Entwicklungszusammenarbeit

2302 Zivilgesellschaftliches, kommunales und wirtschaftliches Engagement

Multilaterale Entwicklungszusammenarbeit:

2303 Europäische Entwicklungszusammenarbeit, Beiträge an die Vereinten Nationen sowie andere internationale Einrichtungen

2304 Beiträge an multilaterale Entwicklungsbanken

Ein weiteres Fachkapitel, über das für das Politikfeld auch übergreifende Dienstleistungen erbracht werden, wird ebenfalls der bilateralen Entwicklungszusammenarbeit zugeordnet:

2305 Forschung, Evaluierung und Qualifizierung in der Entwicklungszusammenarbeit.

Im Kapitel für sonstige Bewilligungen (2310) sind die drei Sonderinitiativen „EineWelt ohne Hunger“, „Fluchtursachen bekämpfen, Flüchtlinge reintegrieren“ sowie die „Stabilisierung und Entwicklung Nordafrika-Nahost“ abgebildet. Zudem führt das BMZ mit den dort ebenfalls enthaltenen Haushaltsmitteln für den Internationalen Klima- und Umweltschutz seine Aufgaben, die bis Ende 2013 in dem Sondervermögen „Energie- und Klimafonds“ aufgeführt waren, fort.

Im Anschluss folgen das Kapitel zu den zentral veranschlagten Verwaltungseinnahmen und -ausgaben (2311), das Kapitel für die unmittelbaren Ausgaben und Einnahmen des Bundesministeriums (2312) sowie das Kapitel zur Abwicklung der alten Bundesstelle für Entwicklungshilfe (2313).

23 Überblick zum Einzelplan

| Überblick zum Einzelplan 23 | Soll 2015 1 000 € | Soll 2014 1 000 € | Veränderung gegenüber 2014 1 000 € | Ausgabereste 2014 1 000 € | Ist 2013 1 000 € |
|---|-------------------------|-------------------------|---|---------------------------------|------------------------|
| Einnahmen | | | | | |
| Verwaltungseinnahmen..... | 9 014 | 9 014 | - | | 18 748 |
| Übrige Einnahmen..... | 557 152 | 557 016 | +136 | | 691 624 |
| Gesamteinnahmen..... | 566 166 | 566 030 | +136 | | 710 372 |
| Ausgaben | | | | | |
| Personalausgaben..... | 84 529 | 80 546 | +3 983 | 11 846 | 73 142 |
| Sächliche Verwaltungsausgaben..... | 49 730 | 49 732 | -2 | 3 828 | 38 334 |
| Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)..... | 2 041 163 | 1 905 860 | +135 303 | 58 440 | 1 920 636 |
| Ausgaben für Investitionen..... | 4 333 735 | 4 407 495 | -73 760 | 92 410 | 3 971 690 |
| Besondere Finanzierungsausgaben..... | - | - | - | | - |
| Gesamtausgaben..... | 6 509 157 | 6 443 633 | +65 524 | 166 524 | 6 003 802 |
| davon flexibilisiert..... | 88 572 | 85 636 | +2 936 | 17 588 | 73 214 |
| davon nicht flexibilisiert..... | 6 420 585 | 6 357 997 | +62 588 | 148 936 | 5 930 588 |
| Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG | | | | | |
| Aus Hauptgruppe 4 und Titel 634 .3..... | 65 534 | 61 853 | +3 681 | 14 846 | 53 850 |
| Aus Hauptgruppe 5..... | 20 061 | 20 884 | -823 | 2 164 | 16 807 |
| Aus Hauptgruppe 7..... | 3 | 3 | - | 38 | - |
| Aus Hauptgruppe 8..... | 2 974 | 2 896 | +78 | 540 | 2 557 |
| Aus Hauptgruppe 9..... | - | - | - | | - |
| Zusammen..... | 88 572 | 85 636 | +2 936 | 17 588 | 73 214 |
| Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2015 | | | | | |
| Verpflichtungsermächtigung..... | 5 600 000 T€ | | | | |
| davon fällig: | | | | | |
| im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... | 526 318 T€ | | | | |
| im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... | 431 171 T€ | | | | |
| im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... | 364 306 T€ | | | | |
| im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... | 106 450 T€ | | | | |
| im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... | 6 000 T€ | | | | |
| in künftigen Haushaltsjahren bis zu..... | 4 165 755 T€ | | | | |

Haushaltsvermerk: - Ausgaben

1. Einsparungen bei folgenden Titeln: Epl. 23 mit Ausnahme der Titel 518 .2 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 2311 Tit. 981 07.

Dies gilt in Fällen, in denen Bundesressorts im Rahmen von Ressortvereinbarungen für andere Bundesressorts tätig werden und Mittel vom abgebenden Ressort dem empfangenden Ressort für gleiche Zwecke im Wege der Verrechnung zur Verfügung gestellt werden (sog. "Einer-für-Alle-Fälle").

2. Einsparungen bei folgenden Titeln: Epl. 23 mit Ausnahme der Titel 518 .2 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 2312 Tit. 981 01.

3. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 2311 Tit. 381 07.

Dies gilt in Fällen, in denen Bundesressorts im Rahmen von Ressortvereinbarungen für andere Bundesressorts tätig werden und Mittel vom abgebenden Ressort dem empfangenden Ressort für gleiche Zwecke im Wege der Verrechnung zur Verfügung gestellt werden (sog. "Einer-für-Alle-Fälle").

Allgemeine Erläuterungen:

Ist-Angaben:

Die Ist-Ergebnisse der Einzeltitel sind kaufmännisch auf 1 000 € gerundet. Dadurch können bei Summenangaben Rundungsdifferenzen entstehen. Summenangaben können außerdem nicht durch Addition der gedruckten Titel errechnet werden, da in Vorjahren weggefallene Titel nur im Bundeshaushaltsplan 2015 abgedruckt werden, wenn bei diesen noch Ausgabereste bestehen.

Ausgabereste:

Die im Vorjahr verfügbaren Ausgabereste im nicht flexibilisierten Bereich sind kaufmännisch auf 1 000 € gerundet und einzeln bei dem jeweiligen Titel mit Stand Juli 2014 ausgewiesen. Die Inanspruchnahme dieser Ausgabereste muss grundsätzlich im jeweiligen Einzelplan durch Minderausgaben an anderer Stelle kassenmäßig eingespart werden. Ausgabereste bei den der Flexibilisierung gemäß § 5 Haushaltsgesetz 2015 (HG) unterliegenden Ansätzen werden lediglich in der Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben summarisch ausgewiesen. Für die Inanspruchnahme dieser Ausgabereste ist zentral Vorsorge getroffen und daher eine kassenmäßige Einsparung im gleichen Einzelplan grundsätzlich nicht erforderlich. Bei Summenangaben können Rundungsdifferenzen entstehen.

Flexibilisierung:

Die in die Regelung nach § 5 HG einbezogenen Ausgaben sind mit einem F vor der Titelnummer gekennzeichnet. Sie werden jeweils im hinteren Teil eines Kapitels im Anschluss an die nicht flexibilisierten Ausgabebetitel entsprechend der Zuordnung nach § 5 HG in einer Zusammenstellung aufsummiert und sind danach einzeln aufgelistet. Neu in die Flexibilisierung einbezogene Titel sind dabei mit einem F hervorgehoben.

Personalausgaben:

Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die nach dem letzten Kapitel des Einzelplans abgedruckt ist, veranschlagt.

Angewandte Kurse:

1 SZR = 1,11732 €; 1 USD = 0,72511 €.

2301 Bilaterale staatliche Entwicklungszusammenarbeit

Vorbemerkung

Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

Kapitel 2301 ist das volumenmäßig umfangreichste Kapitel des Einzelplans 23. Es fasst die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen für die bilaterale staatliche Entwicklungszusammenarbeit zusammen.

Die finanziell bedeutsamsten Ausgabenblöcke innerhalb der bilateralen staatlichen Entwicklungszusammenarbeit sind

die **Bilaterale Finanzielle Zusammenarbeit (FZ)**: Titelgruppe 01 und Titel 896 01 mit rund 1,572 Mrd. € Ausgaben und 2,478 Mrd. € Verpflichtungsermächtigungen und

die **Bilaterale Technische Zusammenarbeit (TZ)**: Titel 896 03 und 896 06 mit rund 1,207 Mrd. € Ausgaben und 1,466 Mrd. € Verpflichtungsermächtigungen.

Die FZ fördert Investitionen der Kooperationspartner, indem sie Finanzmittel und ergänzende Maßnahmen bereitstellt. Die

TZ erhöht die Fähigkeiten von Menschen, Organisationen und Gesellschaften in den Kooperationsländern.

Mit der Durchführung der Vorhaben sind im Wesentlichen die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) im Falle der FZ und die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GmbH (GIZ) im Falle der TZ betraut.

Ein weiterer politisch prioritärer Ausgabenschwerpunkt innerhalb des Kapitels ist

die **entwicklungsfördernde und strukturbildende Übergangshilfe (ESÜH)**: Titel 687 06 mit 139 Mio. € Ausgaben und 30 Mio. € Verpflichtungsermächtigungen.

Wesentliche Ziele, die mit den veranschlagten Mitteln erreicht werden sollen

Im Rahmen der im Vorwort zum Einzelplan 23 genannten Ziele der deutschen Entwicklungspolitik werden die Mittel der **bilateralen Finanziellen Zusammenarbeit** und der **bilateralen Technischen Zusammenarbeit** vorrangig für Maßnahmen veranschlagt, die der Reduzierung von Armut und ihrer Ursachen dienen. Dies erfolgt vor allem durch mittel- bis langfristige Investitionen in ländliche Entwicklung, nachhaltige Landwirtschaft, Ernährungssicherung, Bildung, nachhaltiges Wirtschaften, berufliche Ausbildung, Schaffung von Arbeitsplätzen, Verfügbarkeit von Wasser und zukunftsfähige Energie. Weitere Schwerpunkte des Mitteleinsatzes sind die Förderung von Demokratie, guter Regierungsführung und Menschenrechten, die Vorbeugung von Konflikten und Krisen und die Verringerung von Fluchtursachen insbesondere durch Schaffung ökonomischer Perspektiven.

Durch die Kooperation mit Schwellenländern tragen die veranschlagten Haushaltsmittel auch zum Schutz und zur Sicherung globaler und regionaler öffentlicher Güter bei. Zudem dienen sie der Umsetzung internationaler finanzieller Zusagen der Bundesregierung in den Bereichen Klimaschutz und Klimaanpassung, Erhalt der Biodiversität sowie der Gesundheit von Müttern und Kindern.

Mit den in der **entwicklungsfördernden und strukturbildenden Übergangshilfe (ESÜH)** veranschlagten Mitteln soll die Widerstandsfähigkeit (Resilienz) von Menschen und Institutionen in fragilen Situationen und langanhaltenden Krisen, beim Wiederaufbau nach Katastrophen sowie in Ländern und Regionen, die besonders durch extreme Naturereignisse und den Klimawandel gefährdet sind, gestärkt werden. Zudem sollen mit den veranschlagten Haushaltsmitteln Perspektiven für eine nachhaltige Entwicklung im Vorfeld und begleitend zur bilateralen FZ und TZ geschaffen werden.

| Überblick zum Kapitel 2301 | Soll 2015 1 000 € | Soll 2014 1 000 € | Veränderung gegenüber 2014 1 000 € | Ausgabereste 2014 1 000 € | Ist 2013 1 000 € |
|--|-------------------------|-------------------------|---|---------------------------------|------------------------|
| Einnahmen | | | | | |
| Übrige Einnahmen..... | 526 855 | 514 390 | +12 465 | | 649 228 |
| Gesamteinnahmen..... | 526 855 | 514 390 | +12 465 | | 649 228 |
| Ausgaben | | | | | |
| Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen). Ausgaben für Investitionen..... | 212 900 2 778 974 | 119 900 2 921 899 | +93 000 -142 925 | 300 50 000 | 111 253 2 685 155 |
| Gesamtausgaben..... davon nicht flexibilisiert..... | 2 991 874 2 991 874 | 3 041 799 3 041 799 | -49 925 -49 925 | 50 300 50 300 | 2 796 408 2 796 408 |
| Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2015 | | | | | |
| Verpflichtungsermächtigung..... davon fällig: | 4 027 755 T€ | | | | |
| im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... | 36 250 T€ | | | | |
| im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... | 27 200 T€ | | | | |
| im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... | 18 400 T€ | | | | |
| im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... | 2 150 T€ | | | | |
| in künftigen Haushaltsjahren bis zu..... | 3 943 755 T€ | | | | |

Bilaterale staatliche Entwicklungszusammenarbeit 2301

| Titel Funktion | Zweckbestimmung | Soll 2015 1 000 € | Soll 2014 Reste 2014 1 000 € | Ist 2013 1 000 € |
|-------------------|-----------------|-------------------------|------------------------------------|------------------------|
|-------------------|-----------------|-------------------------|------------------------------------|------------------------|

Einnahmen

Übrige Einnahmen

| | | | | |
|----------------|---|---------|---------|--------|
| 166 01 -023 | Zinsen aus Darlehen der bilateralen Finanziellen Zusammenarbeit und Erträge aus Treuhandbeteiligungen | 108 000 | 104 000 | 76 848 |
|----------------|---|---------|---------|--------|

Haushaltsvermerk:

1. Von den Einnahmen können die Mittel für den Kapitaldienst der von der Kreditanstalt für Wiederaufbau für die Finanzierung der bilateralen Finanziellen Zusammenarbeit eingesetzten anderen Mittel als Haushaltsmittel des Bundes vorweg abgezogen werden.
2. Die Bundesregierung wird ermächtigt, sich im Rahmen multilateraler Schuldendienstregelungen am
 - 2.1 Schuldenerlass zu Gunsten von hoch verschuldeten armen Entwicklungsländern (HIPC) zu beteiligen und auf Forderungen der Finanziellen Zusammenarbeit zu verzichten (derzeit geschätztes Erlassvolumen: über 3 Mrd. €). Es ist mit dem Partnerland zu vereinbaren, dass die dadurch freiwerdenden Mittel zur Umsetzung seiner nationalen, gemeinsam mit den Kräften seiner Gesellschaft entwickelten und alle Schichten seiner Bevölkerung berücksichtigenden Armutsminderungsstrategie verwendet werden. Prozess und Inhalt dieser Strategie sollen auch zur Stabilisierung der innenpolitischen Verhältnisse im Partnerland beitragen.
 - 2.2 Teilverzicht auf Forderungen aus der Finanziellen Zusammenarbeit zu beteiligen und Forderungen mit einem Abschlag vom Nennwert zu verkaufen oder in vergleichbarer Form zu verwerten, wenn dies nach Prüfung im Einzelfall im Hinblick auf die Schuldendienstfähigkeit des betreffenden Schuldnerlandes erforderlich ist.
3. Die Bundesregierung wird ermächtigt, nach vorheriger Zustimmung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages einen Verzicht auf Forderungen aus der Finanziellen Zusammenarbeit in Höhe von insgesamt bis zu 150 Mio. € nach Prüfung im Einzelfall mit einem Schuldnerland zu vereinbaren, das im Pariser Club eine Umschuldungsregelung erhalten hat oder das auch ohne Umschuldungsvereinbarung mit dem Pariser Club einen Schuldenentlastungsbedarf hat, wenn in diesem Fall das Land ein Verhältnis Schulden zu Exporten von 150 % und höher aufweist oder ein Verhältnis Schuldendienst zu Exporten von 15 % und höher. Bereits bestehende Zusagen der Bundesregierung sind hiervon ausgenommen. Das Schuldnerland muss dadurch frei werdende Mittel in Abstimmung mit der Bundesregierung für Vorhaben gemäß Textziffer 2 der "Leitlinien für die bilaterale Finanzielle und Technische Zusammenarbeit der deutschen Entwicklungszusammenarbeit vom 1. März 2007" (kurz: FZ/TZ-Leitlinien) einsetzen oder als eigene Geberbeiträge in internationale Geberorganisationen einzahlen.

Die Aufnahme der Verhandlungen mit dem jeweiligen Schuldnerland bedarf der Zustimmung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

Erläuterungen:

1. Nach dem Vertrag zur Durchführung der Finanziellen Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern der Deutschen Entwicklungszusammenarbeit zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Kreditanstalt für Wiederaufbau vom 22. Juni 2009 (Generalvertrag) werden alle aus Darlehen der Finanziellen Zusammenarbeit (FZ) aufkommenden Zinsen und Zusageprovisionen sowie Erträge aus Treuhandprojekten einem bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau be-

2301 Bilaterale staatliche Entwicklungszusammenarbeit

| Titel Funktion | Zweckbestimmung | Soll 2015 1 000 € | Soll 2014 Reste 2014 1 000 € | Ist 2013 1 000 € |
|-------------------|-----------------|-------------------------|------------------------------------|------------------------|
|-------------------|-----------------|-------------------------|------------------------------------|------------------------|

Noch zu Titel 166 01

stehenden Zinsverrechnungskonto zugeführt. Zinsen aus Darlehen können nach Prüfung im Einzelfall erlassen werden.

2. Nach dem Vertrag zur Regelung des Entgelts für die Durchführung von Treuhandaufgaben in Entwicklungsländern zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der DEG - Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH vom 14. Mai /1. Juni 1987 (Treuhandgrundvertrag) sind die Erträge aus Treuhandmitteln, die das Pauschalentgelt der DEG übersteigen, an den Bund abzuführen.
3. Außerdem werden bei diesem Titel außerhalb der vorgenannten Verträge anfallende Zinsen veranschlagt.

| | | | | |
|----------------|--|-----|-----|-----|
| 166 03 -023 | Zinsen aus Darlehen zur Verbesserung der Beschäftigungssituation | 490 | 603 | 771 |
|----------------|--|-----|-----|-----|

Erläuterungen:

Zinsen aus den im Rahmen der Kredit-Sonderfonds-Abkommen vom 7. Dezember 1972 mit der Republik Türkei, vom 9. Juni 1992 mit der Sozialistischen Republik Vietnam, vom 2. November 1992 mit der Republik Kroatien und vom 5. Juni 1989 nach Maßgabe des Zusatzabkommens zum Umschuldungsabkommen vom 15. März 2002 mit der Bundesrepublik Jugoslawien an die jeweiligen Regierungen gewährten Darlehen.

Es wurden bis 31. Dezember 2010 insgesamt 167,0 Mio. € an Darlehen ausgezahlt.

Im Übrigen wird auf die Erläuterungen zu Tgr. 01 Bezug genommen.

| | | | | |
|----------------|---|---------|---------|---------|
| 186 01 -023 | Tilgung von Darlehen der bilateralen Finanziellen Zusammenarbeit und Rückflüsse aus Treuhandbeteiligungen | 413 000 | 404 000 | 565 434 |
|----------------|---|---------|---------|---------|

Haushaltsvermerk:

1. Von den Einnahmen können die Mittel für den Kapitaldienst der von der Kreditanstalt für Wiederaufbau für die Finanzierung der bilateralen Finanziellen Zusammenarbeit eingesetzten anderen Mittel als Haushaltsmittel des Bundes vorweg abgezogen werden.
2. Die Bundesregierung wird ermächtigt, im Rahmen multilateraler Schuldendienstregeleungen
 - 2.1 am Schuldenerlass zu Gunsten von hoch verschuldeten armen Entwicklungsländern (HIPC) teilzunehmen und auf Forderungen der Finanziellen Zusammenarbeit zu verzichten (derzeit geschätztes Erlassvolumen: über 3 Mrd. €). Es ist mit dem Partnerland zu vereinbaren, dass die dadurch freiwerdenden Mittel zur Umsetzung seiner nationalen, gemeinsam mit den Kräften seiner Gesellschaft entwickelten und alle Schichten seiner Bevölkerung berücksichtigenden Armutsminderungsstrategie verwendet werden. Prozess und Inhalt dieser Strategie sollen auch zur Stabilisierung der innenpolitischen Verhältnisse im Partnerland beitragen.
 - 2.2 Forderungen aus der Finanziellen Zusammenarbeit mit einem Abschlag vom Nennwert zu verkaufen oder in vergleichbarer Form zu verwerten, wenn dies nach Prüfung im Einzelfall im Hinblick auf die Schuldendienstfähigkeit des betreffenden Schuldnerlandes erforderlich ist.
3. Die Bundesregierung wird ermächtigt, nach vorheriger Zustimmung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages einen Verzicht auf Forderungen aus der Finanziellen Zusammenarbeit in Höhe von insgesamt bis zu 150 Mio. € nach Prüfung im Einzelfall mit einem Schuldnerland zu vereinbaren, das im Pariser Club eine Umschuldungsregelung erhalten hat oder das auch ohne Umschuldungsvereinbarung mit dem Pariser Club einen Schuldenentlastungsbedarf hat, wenn in diesem Fall das Land ein Verhältnis Schulden zu Exporten von 150 % und höher aufweist oder ein Ver-

Bilaterale staatliche Entwicklungszusammenarbeit 2301

| Titel Funktion | Zweckbestimmung | Soll 2015 1 000 € | Soll 2014 Reste 2014 1 000 € | Ist 2013 1 000 € |
|-------------------|-----------------|-------------------------|------------------------------------|------------------------|
|-------------------|-----------------|-------------------------|------------------------------------|------------------------|

Noch zu Titel 186 01

hältnis Schuldendienst zu Exporten von 15 % und höher. Bereits bestehende Zusagen der Bundesregierung sind hiervon ausgenommen. Das Schuldnerland muss dadurch frei werdende Mittel in Abstimmung mit der Bundesregierung für Vorhaben gemäß Textziffer 2 der "Leitlinien für die bilaterale Finanzielle und Technische Zusammenarbeit der deutschen Entwicklungszusammenarbeit vom 1. März 2007" (kurz: FZ/TZ-Leitlinien) einsetzen oder als eigene Geberbeiträge in internationale Geberorganisationen einzahlen.

Die Aufnahme der Verhandlungen mit dem jeweiligen Schuldnerland bedarf der Zustimmung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

Erläuterungen:

1. Nach dem in Nr. 1 der Erläuterungen zu Tit. 166 01 genannten Vertrag werden alle aus Darlehen der Finanziellen Zusammenarbeit (FZ) aufkommenden Tilgungen sowie Rückflüsse aus Treuhandprojekten einem bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau bestehenden Tilgungsverrechnungskonto zugeführt.
Tilgungen von Darlehen können nach Prüfung im Einzelfall erlassen werden.
2. Nach dem in Nr. 2 der Erläuterungen zu Tit. 166 01 genannten Vertrag sind Tilgungen oder sonstige Rückflüsse aus Treuhandprojekten unverzüglich nach Eingang bei der DEG an den Bund abzuführen. Im Übrigen wird auf die Erläuterungen zu Tit. 166 01 Bezug genommen.
3. Außerdem werden bei diesem Titel außerhalb der vorgenannten Verträge anfallende Tilgungen veranschlagt.

| | | | | |
|----------------|---|-------|-------|-------|
| 186 03 -023 | Tilgung von Darlehen zur Verbesserung der Beschäftigungssituation | 5 365 | 5 787 | 6 175 |
|----------------|---|-------|-------|-------|

Erläuterungen:

Auf die Erläuterungen zu Tit. 166 03 und Tgr. 01 wird Bezug genommen.

Ausgaben

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

| | | | | |
|----------------|---|-------|-------|-------|
| 681 02 -023 | Leistungen nach dem Entwicklungshelfer-Gesetz | 7 460 | 7 460 | 7 413 |
|----------------|---|-------|-------|-------|

Erläuterungen:

Hierunter fallen u. a. Aufwendungen für die Unfallversicherung der Entwicklungshelferinnen und Entwicklungshelfer, die Lohnersatzleistungen bei Arbeitslosigkeit und die berufliche Förderung für zurückgekehrte Entwicklungshelferinnen und Entwicklungshelfer. Leistungen gemäß § 3 des Entwicklungshelfer-Gesetzes werden auch bei Tit. 896 03, Kap. 2302 Tit. 687 72, 687 76 und 896 04 sowie bei Kap. 2310 Tgr. 03 veranschlagt.

2301 Bilaterale staatliche Entwicklungszusammenarbeit

| Titel Funktion | Zweckbestimmung | Soll 2015 1 000 € | Soll 2014 Reste 2014 1 000 € | Ist 2013 1 000 € |
|-------------------|-----------------|-------------------------|------------------------------------|------------------------|
|-------------------|-----------------|-------------------------|------------------------------------|------------------------|

| | | | | |
|--------|---------------------------------|--------|--------|--------|
| 685 01 | Berufliche Aus- und Fortbildung | 47 240 | 47 240 | 54 840 |
| -023 | | | 300 | |

Verpflichtungsermächtigung..... 42 000 T€
 davon fällig:
 im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 15 250 T€
 im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 14 200 T€
 im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 10 400 T€
 im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 2 150 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Nachkontaktzeit-
schriften, Lehr- und Lernmaterial sowie technische Hilfsmittel unent-
geltlich oder gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.
3. Personalausgaben für die Wahrnehmung von Aufgaben im Bundes-
ministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung und
in Institutionen, deren Finanzausstattung ganz oder überwiegend im
Epl. 23 veranschlagt ist, dürfen aus diesem Titel nicht geleistet wer-
den.

Erläuterungen:

| Bezeichnung | 1 000 € |
|--|---------|
| 1. Aus- und Fortbildungsprogramm der/des | |
| 1.1 Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD)..... | 40 630 |
| 1.2 Alexander-von-Humboldt-Stiftung (AvH)..... | 6 610 |
| 2. Programmentwicklung und Vorbereitung..... | - |
| Zusammen..... | 47 240 |

Mitveranschlagt sind die Kosten für vorbereitende Maßnahmen, Tagungen, Semi-
nare sowie für Nachbetreuung.

Ausgaben für Aus- und Fortbildungsmaßnahmen, die Projekten aus dem FZ- und
TZ-Bereich sowie der Förderung der Medien zuzuordnen sind, werden bei den Ti-
teln 687 05 und 896 03 sowie der Tgr. 01 veranschlagt.

| | | | | |
|--------|---|--------|--------|---|
| 687 05 | Förderung von Medien, Zugang zu Information und Meinungsfreiheit in | 19 200 | 16 200 | - |
| -023 | Kooperationsländern | | | |

Verpflichtungsermächtigung..... 12 000 T€
 davon fällig:
 im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 4 000 T€
 im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 4 000 T€
 im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 4 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Nachkontaktzeit-
schriften, Lehr- und Lernmaterial sowie technische Hilfsmittel unent-
geltlich oder gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.

Erläuterungen:

1. Die Maßnahmen werden in der Regel von der Deutschen Welle oder ihrer
Akademie durchgeführt.
2. Aus dem Ansatz können auch Beiträge bis zu einer Gesamthöhe von maxi-
mal 10 Prozent zur Unterstützung des Engagements von Nichtregierungsor-
ganisationen, die sich für die Achtung, den Schutz und die Gewährleistung
des Rechts auf Meinungsfreiheit, freie Meinungsäußerung und Zugang zu
Informationen einsetzen, gefördert werden.

Bilaterale staatliche Entwicklungszusammenarbeit 2301

| Titel Funktion | Zweckbestimmung | Soll 2015 1 000 € | Soll 2014 Reste 2014 1 000 € | Ist 2013 1 000 € |
|-------------------|-----------------|-------------------------|------------------------------------|------------------------|
|-------------------|-----------------|-------------------------|------------------------------------|------------------------|

Noch zu Titel 687 05

3. Mitveranschlagt sind die Kosten vorbereitender, begleitender und auswertender Maßnahmen sowie Maßnahmen zur Förderung des regionalen und internationalen Austausches, des Dialogs und der Netzwerkbildung.

| | | | | |
|----------------|---|---------|--------|--------|
| 687 06 -023 | Entwicklungsfördernde und strukturbildende Übergangshilfe | 139 000 | 49 000 | 49 000 |
|----------------|---|---------|--------|--------|

Verpflichtungsermächtigung..... 30 000 T€
 davon fällig:
 im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 17 000 T€
 im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 9 000 T€
 im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 4 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe von 26 000 T€ der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 2303 Tit. 896 02.
3. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen dienen der Finanzierung von Maßnahmen der entwicklungsfördernden und strukturbildenden Übergangshilfe, Infrastrukturaufbau und der Katastrophenprävention im Kontext von Krisen, Konflikten und Katastrophen. Soweit Zuwendungen gewährt werden, werden die Ausgaben nach Maßgabe von Richtlinien geleistet.

Mehr wegen entwicklungspolitischer Verpflichtungen.

Ausgaben für Investitionen

| | | | | |
|----------------|---|--------|--------|--------|
| 896 01 -023 | Finanzielle Zusammenarbeit mit Regionen | 60 000 | 60 000 | 87 200 |
|----------------|---|--------|--------|--------|

Verpflichtungsermächtigung.....
 in künftigen Haushaltsjahren bis zu..... 60 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: Tgr. 01.
2. Die Verpflichtungsermächtigung ist in Höhe von 42 000 T€ mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 896 11.
 in künftigen Haushaltsjahren..... 42 000 T€
3. Die Erläuterungen zu Nr. 1.1 und 3 sind verbindlich.
4. Auch für bilaterale Finanzierungszusagen, die schon im selben Haushaltsjahr ganz oder teilweise erfüllt werden, bedarf es einer Verpflichtungsermächtigung.
5. Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen werden nach vertraulichen Erläuterungen bewirtschaftet.
6. Über Maßnahmen, die nicht in den vertraulichen Erläuterungen vorgesehen sind, ist der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages zusammenfassend nach Ablauf des Haushaltsjahres zu unterrichten.
7. Für Maßnahmen, die nicht in den vertraulichen Erläuterungen vorgesehen sind und im Einzelnen den Betrag von 26 000 T€ überschreiten, bedürfen die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigung der vorherigen Unterrichtung des Ausschusses für wirtschaftliche

2301 Bilaterale staatliche Entwicklungszusammenarbeit

| Titel Funktion | Zweckbestimmung | Soll 2015 1 000 € | Soll 2014 Reste 2014 1 000 € | Ist 2013 1 000 € |
|-------------------|-----------------|-------------------------|------------------------------------|------------------------|
|-------------------|-----------------|-------------------------|------------------------------------|------------------------|

Noch zu Titel 896 01

Zusammenarbeit und Entwicklung sowie der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

- 8. Die Zuschüsse und Beteiligungen werden über die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) abgewickelt. Die Vergütung der KfW erfolgt gemäß Generalvertrag zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der KfW. Sie wird aus Tgr. 01 geleistet.

Erläuterungen:

- 1. Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen sind bestimmt für entwicklungspolitisch wichtige Vorhaben mit länderübergreifender Ausrichtung durch
 - 1.1 Gewährung von Zuschüssen an länderübergreifende Fonds, nicht jedoch an Einrichtungen multilateraler und supranationaler Organisationen.
 - 1.2 Erwerb von Beteiligungen an Entwicklungsgesellschaften mit länderübergreifender Ausrichtung.
- 2. Die Ausgaben werden nach Maßgabe von Richtlinien bewirtschaftet.
- 3. Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen müssen ODA-anrechenbar sein.

| | | | | |
|----------------|--------------------------------------|-----------|-----------|-----------|
| 896 03 -023 | Bilaterale Technische Zusammenarbeit | 1 166 974 | 1 268 899 | 1 123 318 |
|----------------|--------------------------------------|-----------|-----------|-----------|

Verpflichtungsermächtigung.....

in künftigen Haushaltsjahren bis zu..... 1 426 255 T€

Haushaltsvermerk:

- 1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 2303 Tit. 896 02.
- 2. Einsparungen dienen bis zur Höhe von 10 000 T€ zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 896 06.
- 3. Die Ausgaben sind in Höhe von 15 000 T€ mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: Kap. 2302 Tit. 687 01.
- 4. Die Verpflichtungsermächtigung ist in Höhe von 50 000 T€ mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 896 11.

in künftigen Haushaltsjahren..... 50 000 T€
- 5. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.
- 6. Die Erläuterungen zu Nr. 2.2 und 4 sind verbindlich.
- 7. In den völkerrechtlichen Zusagen ist zu vereinbaren, dass die Verpflichtungen entfallen, soweit innerhalb von sieben Jahren nach der Zusage der Mittel eine Durchführungsvereinbarung nicht abgeschlossen wurde.
- 8. Die Ausgaben und die Verpflichtungsermächtigung werden nach vertraulichen Erläuterungen bewirtschaftet.
- 9. Über Schwerpunkte, die nicht in den vertraulichen Erläuterungen vorgesehen sind, ist der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages zusammenfassend nach Ablauf des Haushaltsjahres zu unterrichten.
- 10. Zusagen für Vorhaben der Technischen Zusammenarbeit im Bereich der "Programmorientierten Gemeinschaftsfinanzierung" (PGF) bedürfen der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages. PGF meint in diesem Fall alle Arten der allgemeinen

Bilaterale staatliche Entwicklungszusammenarbeit 2301

| Titel Funktion | Zweckbestimmung | Soll 2015 1 000 € | Soll 2014 <i>Reste 2014</i> 1 000 € | Ist 2013 1 000 € |
|-------------------|-----------------|-------------------------|---|------------------------|
|-------------------|-----------------|-------------------------|---|------------------------|

Noch zu Titel 896 03

Budgethilfe, Sektorbudgethilfe und Korbfinanzierungen sowie so genannte "stille Partnerschaften".

11. Aus den Ausgaben können Personalausgaben für zeitlich befristete Einsätze gem. Nr. 6 der Erläuterungen geleistet werden.

Erläuterungen:

1. Die bilaterale Technische Zusammenarbeit (TZ) mit Kooperationsländern einschließlich ihrer regionalen Zusammenschlüsse und der regionalen Wirtschaftskommissionen der Vereinten Nationen umfasst entwicklungspolitisch wichtige Vorhaben, die darauf abzielen, die Leistungsfähigkeit von Menschen und Organisationen, besonders auch ärmerer Bevölkerungsgruppen, in den Kooperationsländern zu erhöhen.
- 2.1 Die Ausgaben werden nach Maßgabe der "Leitlinien für die bilaterale Finanzielle und Technische Zusammenarbeit der deutschen Entwicklungszusammenarbeit vom 1. März 2007" (kurz: TZ-/FZ-Leitlinien) geleistet.
- 2.2 Die Leistungen der Bilateralen Technischen Zusammenarbeit werden weitgehend als Direktleistungen erbracht.
3. Aus den Ausgaben können Zuschüsse an nichtstaatliche Träger in Kooperationsländern nach Maßgabe besonderer Leitlinien und Verfahren zum Aufbau selbstverwalteter Kapitalvermögen gewährt werden, die diesen ermöglichen, Kleinunternehmen Kredite, Kreditgarantien sowie Beratungsleistungen zur Verfügung zu stellen.
4. Die Maßnahmen werden von der GIZ durchgeführt, soweit sie nicht von der Bundesregierung und ihren Dienststellen selbst durchgeführt werden.
Aus diesem Titel dürfen auch Vorauszahlungen an die GIZ geleistet werden, um ihr die Durchführung von Leistungen für den Bund zu ermöglichen.
5. Die Kosten für die Nachversicherung in der gesetzlichen Rentenversicherung für Beamte, die ohne Dienstbezüge für Aufgaben der entwicklungspolitischen Zusammenarbeit beurlaubt waren und unversorgt ausscheiden, können auf Antrag dem beurlaubenden Dienstherrn aus diesem Titel erstattet werden. Ebenfalls veranschlagt sind die Ausgaben für Sofortmaßnahmen für Fachkräfte der deutschen entwicklungspolitischen Zusammenarbeit in Katastrophen- und Krisenfällen im Einsatzland. Darüber hinaus können diesen Fachkräften für Versicherungsfälle, die nach SGB VII weder Arbeitsunfälle sind noch als solche gelten und die auf Umständen beruhen, die für das Einsatzland eigentümlich sind und eine besondere Gefährdung darstellen, Leistungen entsprechend des SGB VII gewährt werden. Aus den Ausgaben dürfen auch Billigkeitsleistungen nach § 53 BHO gewährt werden.
6. Personalausgaben dürfen aus diesem Titel außer für vorbereitende, begleitende und auswertende Maßnahmen nicht für Aufgaben im Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung geleistet werden.
7. Aus dem Ansatz dürfen auch Ausgaben für das Deutsche Institut für Menschenrechte e. V. (Kap. 0710 Tit. 685 03 Nr. 1.5 der Erläuterungen) geleistet werden.
8. Mitveranschlagt sind die Kosten vorbereitender, begleitender und auswertender Maßnahmen. Veranschlagt sind auch Ausgaben für die Koordinierung der deutschen entwicklungspolitischen Zusammenarbeit in Kooperationsländern sowie die entwicklungspolitische Mitwirkung in internationalen Organisationen.

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Kap. 0710 Tit. 685 03.

2301 Bilaterale staatliche Entwicklungszusammenarbeit

| Titel Funktion | Zweckbestimmung | Soll 2015 1 000 € | Soll 2014 Reste 2014 1 000 € | Ist 2013 1 000 € |
|-------------------|-----------------|-------------------------|------------------------------------|------------------------|
|-------------------|-----------------|-------------------------|------------------------------------|------------------------|

| | | | | |
|----------------|--|--------|--------|--------|
| 896 06 -023 | Internationale Zusammenarbeit mit Regionen für nachhaltige Entwicklung | 40 000 | 40 000 | 40 000 |
|----------------|--|--------|--------|--------|

Verpflichtungsermächtigung.....

in künftigen Haushaltsjahren bis zu..... 40 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe von 10 000 T€ der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 896 03.
2. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.
3. Die Erläuterungen zu Nr. 2 sind verbindlich.
4. Die Ausgaben und die Verpflichtungsermächtigung werden nach vertraulichen Erläuterungen bewirtschaftet.
5. Über Maßnahmen, die nicht in den vertraulichen Erläuterungen vorgesehen sind, ist der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages zusammenfassend nach Ablauf des Haushaltsjahres zu unterrichten.
6. Die Leistungen aus diesem Titel werden weitgehend als Direktleistungen erbracht.
7. Die Maßnahmen werden im Regelfall von der GIZ durchgeführt. Aus diesem Titel dürfen auch Vorauszahlungen an die GIZ geleistet werden, um ihr die Durchführung von Leistungen für den Bund zu ermöglichen.

Erläuterungen:

1. Die internationale Zusammenarbeit für nachhaltige Entwicklung (IZ) umfasst entwicklungspolitisch wichtige Vorhaben, die länderübergreifend, sektorübergreifend, regional und weltweit die Leistungsfähigkeit der Kooperationspartner für nachhaltige Entwicklung stärken.
2. Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen müssen ODA-anrechenbar sein.

Titelgruppe 01

| | | | |
|---------|---------------------------------------|-------------|-------------------------|
| Tgr. 01 | Bilaterale Finanzielle Zusammenarbeit | (1 512 000) | (1 553 000) (50 000) |
|---------|---------------------------------------|-------------|-------------------------|

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 2303 Tit. 896 02 und Kap. 2304 Tit. 687 01.
Haushaltsvermerk Nr. 8 findet hierbei für bilaterale Finanzierungszusagen in Höhe von maximal **100 Mio. €**, die vollständig im laufenden Haushaltsjahr erfüllt werden, keine Anwendung.
2. Einsparungen dienen bis zur Höhe von 10 000 T€ zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 2302 Tit. 687 08.
3. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 896 01.
4. Die Ausgaben sind in Höhe von 120 000 T€ gegenseitig deckungsfähig.
5. Die Verpflichtungsermächtigungen sind gegenseitig deckungsfähig.
6. Die Erläuterungen zu Nr. 1.2, 1.2.1, 1.2.2, 1.2.3, 1.2.4, 1.2.5 und 2.2 sind verbindlich.

Bilaterale staatliche Entwicklungszusammenarbeit 2301

| Titel Funktion | Zweckbestimmung | Soll 2015 1 000 € | Soll 2014 Reste 2014 1 000 € | Ist 2013 1 000 € |
|-------------------|-----------------|-------------------------|------------------------------------|------------------------|
|-------------------|-----------------|-------------------------|------------------------------------|------------------------|

Noch zu Titelgruppe 01

7. In den völkerrechtlichen Zusagen ist zu vereinbaren, dass die Verpflichtungen entfallen, soweit innerhalb von sieben Jahren nach der Zusage der Mittel eine Durchführungsvereinbarung nicht abgeschlossen wurde.
8. Auch für bilaterale Finanzierungszusagen, die schon im selben Haushaltsjahr ganz oder teilweise erfüllt werden, bedarf es einer Verpflichtungsermächtigung.
9. Die Ausgaben und die Verpflichtungsermächtigungen werden nach vertraulichen Erläuterungen bewirtschaftet.
10. Über Schwerpunkte, die nicht in den vertraulichen Erläuterungen vorgesehen sind, ist der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages nach Ablauf des Haushaltsjahres zusammenfassend zu unterrichten.
11. Schwerpunkte, die nicht in den vertraulichen Erläuterungen vorgesehen sind und im Einzelnen den Betrag von 26 000 T€ überschreiten, bedürfen der vorherigen Unterrichtung des Ausschusses für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung und der Zustimmung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.
12. Zinssubventionen nach Erläuterung 1.2.3 dürfen bei nachgewiesener Wirtschaftlichkeit auch kapitalisiert an die KfW oder DEG ausgezahlt werden (§ 44 Abs. 2 BHO).
13. Zusagen für Vorhaben der Finanziellen Zusammenarbeit im Bereich der "Programmorientierten Gemeinschaftsfinanzierung" (PGF) bedürfen der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages. PGF meint in diesem Fall alle Arten der allgemeinen Budgethilfe, Sektorbudgethilfe und Korbfinanzierungen sowie sogenannte "stille Partnerschaften".

Erläuterungen:

1. Die Ausgaben und die Verpflichtungsermächtigung sind bestimmt für entwicklungspolitisch wichtige Vorhaben im Rahmen der Finanziellen Zusammenarbeit mit Kooperationsländern einschließlich ihrer regionalen Zusammenschlüsse durch
 - 1.1 Gewährung von Darlehen,
 - 1.2 Gewährung von Zuschüssen, wenn die Voraussetzungen einer der nachfolgenden Nummern erfüllt sind:
 - 1.2.1 Der Empfänger gehört zu den am wenigsten entwickelten Ländern (least developed countries, LDC).
 - 1.2.2 Der Empfänger ist ein anderes ärmeres Kooperationsland und das Bundesministerium der Finanzen stimmt der Gewährung eines Zuschusses zu.
 - 1.2.3 Das Vorhaben dient der Umsetzung von Maßnahmen zur Verbesserung der gesellschaftlichen Stellung von Frauen, selbsthilfeorientierten Maßnahmen zur Armutsbekämpfung, Kreditgarantiefonds für mittelständische Betriebe sowie Vorhaben der sozialen Infrastruktur und des Umweltschutzes oder wird durch Zinssubventionen für Darlehen zur Finanzierung förderungswürdiger Maßnahmen in fortgeschritteneren Kooperationsländern gefördert. Die Summe der Zuschüsse nach dieser Nummer darf 37 Prozent der insgesamt in dieser Titelgruppe veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen nicht überschreiten.

Zuschüsse können auch als Zinssubventionen für Marktmittelkredite der KfW oder Darlehen der DEG an private Unternehmen eingesetzt werden. Die zinssubventionierten Darlehen der DEG werden im Rahmen der Sonderfazilität für erneuerbare Energien und Energieeffizienz gewährt. Für Zinssubventionen für Marktmittelkredite werden nicht weniger als 340 100 T€ eingesetzt. Davon sind im Rahmen der Sonderfazilität für erneuerbare Energien und Energieeffizienz 50 000 T€ vorgesehen. Die Möglichkeit, darüber hinaus weitere Zuschüsse für Zinssubventionen einzusetzen, bleibt hiervon unberührt.

2301 Bilaterale staatliche Entwicklungszusammenarbeit

| Titel Funktion | Zweckbestimmung | Soll 2015 1 000 € | Soll 2014 Reste 2014 1 000 € | Ist 2013 1 000 € |
|-------------------|-----------------|-------------------------|------------------------------------|------------------------|
|-------------------|-----------------|-------------------------|------------------------------------|------------------------|

Noch zu Titelgruppe 01

- 1.2.4 Es handelt sich um ein Vorhaben im Rahmen des Stabilitätspakts Südosteuropa. Die Summe der Zuschüsse für diese Länder nach dieser Nummer darf 50 Mio. € nicht überschreiten.
- 1.2.5 Die Maßnahme dient der projektbezogenen Aus- und Fortbildung von Fach- und Führungskräften aus Kooperationsländern durch die KfW oder die DEG und ist nicht nach den Verträgen zur Durchführung der Vorhaben der Finanziellen Zusammenarbeit bzw. nicht aus Eigenmitteln der DEG selbst zu finanzieren.
- 1.3 Finanzierung projektbezogener Vorbereitung und Betreuung von FZ-Maßnahmen (Studien- und Beratungsfonds) durch Aufträge an beratende Ingenieure und sonstige Fachkräfte oder die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH. Es darf auch projektbezogene Vorbereitung und Betreuung von Vorhaben im Rahmen des Eigengeschäfts der DEG finanziert werden.
- 1.4 Erwerb von Beteiligungen und Gewährung von beteiligungsähnlichen Darlehen an Entwicklungsgesellschaften in Kooperationsländern. Treuhandbeteiligungen der KfW und der DEG sowie Forderungen der DEG aus treuhänderischen beteiligungsähnlichen Darlehen in LDC können in geeigneten Fällen unentgeltlich an das Kooperationsland übertragen werden.
- 1.5 Gewährung von Darlehen und im Falle von LDC Zuschüsse zur Förderung der Privatwirtschaft in den Kooperationsländern und zur Schaffung zusätzlicher Arbeitsplätze durch Unternehmensgründungen rückkehrender Fachkräfte sowie Gewährung von Zuschüssen für Begleitmaßnahmen.
- 2.1 Die Ausgaben zu 1.1 - 1.4 werden nach Maßgabe der "Leitlinien für die bilaterale Finanzielle und Technische Zusammenarbeit der deutschen Entwicklungszusammenarbeit vom 1. März 2007" (kurz: FZ/TZ-Leitlinien) geleistet. Für die thematische Fazilität DKTI (Deutsche Klimatechnologie Initiative; bis 2014 Initiative Klima- und Umweltschutz (IKLU)) sollen mindestens 250 Mio. € vorgesehen werden. Für Maßnahmen im Rahmen der DKTI kann bis zu einem Betrag von max. 206 Mio. € im Einzelfall auf völkerrechtliche Verträge verzichtet werden. Weiterhin kann im Einzelfall auf völkerrechtliche Abkommen für Maßnahmen nach Entscheidung des bewirtschaftenden Ressorts verzichtet werden, sofern ein völkerrechtliches Rahmenabkommen mit dem Partnerland besteht und wechselseitige Zusagen für die Maßnahme ausgetauscht wurden.
- 2.2 Die Darlehen und Zuschüsse werden über die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW), die Beteiligungen und beteiligungsähnlichen Darlehen über die KfW und DEG abgewickelt.
- 3. Die Ausgaben zu 1.5 werden auf der Grundlage des Geschäftsbesorgungsvertrages BMZ/DEG vom 8. September 2003 bzw. entsprechender Durchführungsaufträge des BMZ an die GIZ für bestimmte Begleitmaßnahmen abgewickelt. Die Konditionen der Beteiligung sowie der Endkredite bedürfen der vorherigen Zustimmung des Bundesministeriums der Finanzen.
- 4. Aus dem Ansatz dürfen ferner geleistet werden Ausgaben
 - 4.1 aufgrund des vom Bund übernommenen Risikos aus der Kündigung von Verträgen der bilateralen Finanziellen Zusammenarbeit oder einer Auszahlungssperre für Darlehen und Zuschüsse,
 - 4.2 für die der KfW oder der DEG im Rahmen der diesen Institutionen übertragenen Aufgaben entstandenen Kosten einer notwendigen Rechtsverfolgung und Rechtsverteidigung,
 - 4.3 für das die Erträge aus Treuhandaufgaben übersteigende Pauschalentgelt der DEG gemäß Treuhandgrundvertrag (vgl. Erläuterungen zu Tit. 166 01),
 - 4.4 zur Vergütung der KfW nach dem Vertrag zur Durchführung der Finanziellen Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern der Deutschen Entwicklungszusammenarbeit zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der KfW vom 22. Juni 2009 (Generalvertrag) in der jeweils gültigen Fassung.

| | | | | |
|----------------|--|---------|-------------------|-----------|
| 866 11 -023 | Bilaterale Finanzielle Zusammenarbeit - Darlehen | 396 750 | 388 250 25 000 | 1 434 637 |
|----------------|--|---------|-------------------|-----------|

Verpflichtungsermächtigung.....

in künftigen Haushaltsjahren bis zu..... 630 000 T€

Bilaterale staatliche Entwicklungszusammenarbeit 2301

| Titel Funktion | Zweckbestimmung | Soll 2015 1 000 € | Soll 2014 Reste 2014 1 000 € | Ist 2013 1 000 € |
|-------------------|-----------------|-------------------------|------------------------------------|------------------------|
|-------------------|-----------------|-------------------------|------------------------------------|------------------------|

Noch zu Titelgruppe 01

| | | | | |
|----------------|---|-----------|---------------------|---|
| 896 11 -023 | Bilaterale Finanzielle Zusammenarbeit - Zuschüsse | 1 115 250 | 1 164 750 25 000 | - |
|----------------|---|-----------|---------------------|---|

Verpflichtungsermächtigung.....

in künftigen Haushaltsjahren bis zu..... 1 787 500 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Verpflichtungsermächtigung ist in Höhe von 50 000 T€ mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 896 03.

in künftigen Haushaltsjahren..... 50 000 T€

2. Die Verpflichtungsermächtigung ist in Höhe von 42 000 T€ mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 896 01.

in künftigen Haushaltsjahren..... 42 000 T€

2302 Zivilgesellschaftliches, kommunales und wirtschaftliches Engagement

Vorbemerkung

Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

Das Kapitel 2302 umfasst die nichtstaatliche Entwicklungszusammenarbeit und bildet infolgedessen die Förderung des vielfältigen entwicklungspolitischen Engagements zivilgesellschaftlicher, wirtschaftlicher und kommunaler Akteure ab.

Die größten Ausgabenblöcke sind die Förderung entwicklungswichtiger Vorhaben von:

Politischen Stiftungen: Titel 687 04 mit 230 Mio. € und

Kirchen: Titel 896 04 mit 225 Mio. €.

Weitere politisch wichtige Ausgabenblöcke innerhalb des Kapitels sind Programme zur Förderung des **bürgerschaftli-**

chen und kommunalen Engagements: Titelgruppe 07 mit insgesamt 168 Mio. € sowie

Entwicklungspartnerschaften mit der Wirtschaft: Titel 687 01 mit 91,8 Mio. €.

Zudem ist in diesem Kapitel die institutionelle Förderung der Engagement Global gGmbH mit insgesamt rund 19,6 Mio. € (Titel 685 01 und 894 01) veranschlagt.

Wesentliche Ziele, die mit den veranschlagten Mitteln erreicht werden sollen

In einer immer stärker zusammenwachsenden Welt ist Entwicklungspolitik nicht nur eine zentralstaatliche, sondern eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, die Erfahrung, Kreativität und Finanzkraft aller gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und öffentlichen Akteure fordert. Ihr Engagement wirkt auch in Bereichen, in denen der Staat aus politischen, ökonomischen oder logistischen Gründen kaum Einfluss nehmen kann.

Ziel ist es, mehr Menschen und Organisationen aus Zivilgesellschaft und Wirtschaft sowie mehr Kommunen für Entwicklungspolitik und ihre Ziele zu interessieren. Die veranschlagten Haushaltsmittel tragen dazu bei, neue ebenso wie erfahrene Akteure dabei zu unterstützen, sich wirksam für entwicklungspolitische Anliegen einzusetzen und im Austausch mit ihren Partnern in Entwicklungs- und Schwellenländern Lösungsansätze für Entwicklungsfragen zu erarbeiten.

Über die Veranschlagung der Haushaltsmittel für Vorhaben der **politischen Stiftungen** wird insbesondere zum Aufbau funktionierender staatlicher und demokratischer Strukturen mit unabhängiger Judikative, mit Rechtssicherheit und mit einer aktiven Beteiligung der Zivilgesellschaft beigetragen. Mit den Haushaltsmitteln, die für Vorhaben der **Kirchen** eingesetzt werden, trägt das BMZ wesentlich zur Stärkung von Eigenverantwortung und Eigeninitiative lokaler Akteure in Entwicklungs- und Schwellenländern bei.

Die Programme zur Förderung **bürgerschaftlichen und kommunalen Engagements** (Titelgruppe 07) umfassen die

Finanzierung entwicklungswichtiger Vorhaben privater deutscher Träger, der entwicklungspolitischen Bildung und des kommunalen Engagements ebenso wie den entwicklungspolitischen Freiwilligendienst (weltwärts) und den Zivilen Friedensdienst. Die zivilgesellschaftlichen und kommunalen Akteure verfügen über äußerst vielfältige Kompetenzen. So bringen bspw. die Träger des Zivilen Friedensdienstes besonderes Know-How im Bereich der Krisenprävention und Konfliktbewältigung oder die kommunalen Akteure für die kommunale Regierungsführung und Daseinsvorsorge ein. Über die veranschlagten Haushaltsmittel wird damit auch dazu beigetragen, entwicklungspolitische Themen stärker in der Gesellschaft zu verankern. Engagement Global unterstützt diesen Trägerkreis bei der Umsetzung der programmspezifischen Ziele mit entsprechenden Dienstleistungen. Dazu gehören insbesondere Informations-, Beratungs- und Qualifizierungsmaßnahmen und die Umsetzung von Förder- und Lernprogrammen.

Mit den Haushaltsmitteln, die für **Entwicklungspartnerschaften mit der Wirtschaft** eingesetzt werden, können zusätzliche Kräfte, Know-How und finanzielle Mittel für die Entwicklungszusammenarbeit und damit den Aufbau der Wirtschaft in den Partnerländern gewonnen werden. Zudem können insbesondere private Unternehmen, die global tätig sind, über ihre Wertschöpfungsketten umwelt- und sozialverträglichere Produktions- und Konsummuster befördern.

**Zivilgesellschaftliches, kommunales und 2302
wirtschaftliches Engagement**

| Überblick zum Kapitel 2302 | Soll 2015 1 000 € | Soll 2014 1 000 € | Veränderung gegenüber 2014 1 000 € | Ausgabereste 2014 1 000 € | Ist 2013 1 000 € |
|--|-------------------------|-------------------------|---|---------------------------------|------------------------|
| Einnahmen | | | | | |
| Übrige Einnahmen..... | 77 | 401 | -324 | | 1 511 |
| Gesamteinnahmen..... | 77 | 401 | -324 | | 1 511 |
| Ausgaben | | | | | |
| Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen). | 552 035 | 552 117 | -82 | 1 429 | 520 155 |
| Ausgaben für Investitionen..... | 225 350 | 223 350 | +2 000 | 120 | 218 000 |
| Gesamtausgaben..... | 777 385 | 775 467 | +1 918 | 1 549 | 738 155 |
| davon nicht flexibilisiert..... | 777 385 | 775 467 | +1 918 | 1 549 | 738 155 |
| Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2015 | | | | | |
| Verpflichtungsermächtigung..... | 713 300 T€ | | | | |
| davon fällig: | | | | | |
| im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... | 188 860 T€ | | | | |
| im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... | 175 620 T€ | | | | |
| im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... | 126 520 T€ | | | | |
| im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... | 300 T€ | | | | |
| in künftigen Haushaltsjahren bis zu..... | 222 000 T€ | | | | |

2302 Zivilgesellschaftliches, kommunales und wirtschaftliches Engagement

| Titel Funktion | Zweckbestimmung | Soll 2015 1 000 € | Soll 2014 Reste 2014 1 000 € | Ist 2013 1 000 € |
|-------------------|-----------------|-------------------------|------------------------------------|------------------------|
|-------------------|-----------------|-------------------------|------------------------------------|------------------------|

Einnahmen

Übrige Einnahmen

| | | | | |
|----------------|---|---|---|---|
| 166 05 -023 | Zinsen aus Darlehen zur Förderung von Niederlassungen deutscher Unternehmen sowie des Technologietransfers durch deutsche Unternehmen | 1 | 7 | 4 |
|----------------|---|---|---|---|

Haushaltsvermerk:

Von den Einnahmen können die Kosten der bei der Durchführung der Maßnahmen eingeschalteten Institute vorweg abgezogen werden.

| | | | | |
|----------------|--|----|-----|-------|
| 186 05 -023 | Tilgung von Darlehen zur Förderung von Niederlassungen deutscher Unternehmen sowie des Technologietransfers durch deutsche Unternehmen | 76 | 394 | 1 507 |
|----------------|--|----|-----|-------|

Ausgaben

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

| | | | | |
|----------------|---|--------|--------|---|
| 685 01 -023 | Institutionelle Förderung der Engagement Global gGmbH - Betrieb | 19 235 | 17 517 | - |
|----------------|---|--------|--------|---|

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig:
894 01.

Erläuterungen:

| Adresse und Bezeichnung | Finanzierungsanteil in Prozent | | Soll 2015 | Soll 2014 | Ist 2013 |
|-------------------------|--------------------------------|------|--------------|--------------|-------------|
| | mit | ohne | 1 000 € | 1 000 € | 1 000 € |
| | Eigenmittel | | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

| | | | | | |
|----------------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|
| 1. Engagement Global gGmbH..... | 100,00 | 100,00 | 19 585 | 17 867 | 15 591 |
| - aus Kap. 2302 Tit. 685 01..... | | | 19 235 | 17 517 | - |
| - aus Kap. 2302 Tit. 894 01..... | | | 350 | 350 | - |
| - aus Kap. 2305 Tit. 685 41..... | | | - | - | 15 107 |
| - aus Kap. 2305 Tit. 894 41..... | | | - | - | 484 |

Wirtschaftsplan zu 1. siehe Anlage zum Kapitel 2302.

Gesellschafter ist der Bund mit einer Stammeinlage von 25.000 Euro. Zweck der Engagement Global gGmbH ist die Förderung der Entwicklungszusammenarbeit und der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit sowie des bürgerschaftlichen und kommunalen Engagements zugunsten dieser Zwecke. Die Engagement Global gGmbH erbringt entsprechende Dienst- und Verwaltungsleistungen. Dazu gehören insbesondere Informations-, Beratungs- und Qualifizierungsmaßnahmen, die Umsetzung von Förder- und Lernprogrammen, Maßnahmen der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit im Inland sowie Kooperationen mit den Ländern und Kommunen in der Bundesrepublik Deutschland. Die Ausgaben für die Projektförderung sind in der Tgr. 07 und Tit. 687 01 sowie in weiteren Epl. des Bundeshaushalts veranschlagt. Daneben beteiligen sich die Länder sowie sonstige Kostenträger an der Projektförderung.

Zu Spalte 6:

Bereinigt um die vom Zusendungsempfänger im Haushaltsjahr 2014 zurückgezählten, in 2013 nicht in Anspruch genommenen Beträge.

**Zivilgesellschaftliches, kommunales und 2302
wirtschaftliches Engagement**

| Titel Funktion | Zweckbestimmung | Soll 2015 1 000 € | Soll 2014 <i>Reste 2014</i> 1 000 € | Ist 2013 1 000 € |
|-------------------|-----------------|-------------------------|---|------------------------|
|-------------------|-----------------|-------------------------|---|------------------------|

| | | | | |
|----------------|--|--------|---------------|--------|
| 687 01 -023 | Entwicklungspartnerschaft mit der Wirtschaft | 91 800 | 84 800 932 | 78 868 |
|----------------|--|--------|---------------|--------|

Verpflichtungsermächtigung..... 79 800 T€
 davon fällig:
 im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 31 350 T€
 im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 27 050 T€
 im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 21 400 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind in Höhe von 15 000 T€ mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: Kap. 2301 Tit. 896 03.

Erläuterungen:

1. Die Ausgaben und die Verpflichtungsermächtigung sind dazu bestimmt, Entwicklungspartnerschaften mit der Wirtschaft zu fördern, insbesondere durch Unterstützung
 - 1.1 entwicklungsrelevanter Projekte von Unternehmen (Public-Private Partnership/ PPP),
 - 1.2 von Partnerschaftsvorhaben von Einrichtungen der Wirtschaft wie Kammern, Verbänden sowie Spar- und Krediteinrichtungen.
2. Mitveranschlagt sind die Kosten vorbereitender, begleitender und auswertender Maßnahmen. Die Ausgaben für Partnerschaftsvorhaben von Einrichtungen der deutschen Wirtschaft werden nach Maßgabe von Richtlinien geleistet.

| | | | | |
|----------------|------------------------------|--------|--------|--------|
| 687 03 -023 | Förderung der Sozialstruktur | 43 000 | 42 020 | 44 009 |
|----------------|------------------------------|--------|--------|--------|

Verpflichtungsermächtigung..... 32 500 T€
 davon fällig:
 im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 10 850 T€
 im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 11 500 T€
 im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 10 150 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind in Höhe von 2 500 T€ mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 687 76.
3. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 684 71, 685 71, 687 72, 687 74 und 687 76.

Erläuterungen:

Die Ausgaben werden nach Maßgabe von Richtlinien geleistet.
 Trägerorganisationen sind ausgewählte gesellschaftliche Selbsthilfeeinrichtungen.
 Mitveranschlagt sind die Kosten vorbereitender, projektbegleitender und auswertender Maßnahmen.

2302 Zivilgesellschaftliches, kommunales und wirtschaftliches Engagement

| Titel Funktion | Zweckbestimmung | Soll 2015 1 000 € | Soll 2014 Reste 2014 1 000 € | Ist 2013 1 000 € |
|-------------------|-----------------|-------------------------|------------------------------------|------------------------|
|-------------------|-----------------|-------------------------|------------------------------------|------------------------|

| | | | | |
|----------------|---|---------|---------|---------|
| 687 04 -023 | Förderung entwicklungswichtiger Vorhaben der politischen Stiftungen | 230 000 | 254 400 | 249 400 |
|----------------|---|---------|---------|---------|

Verpflichtungsermächtigung..... 230 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 75 900 T€
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 85 100 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 69 000 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Die Ausgaben werden nach Maßgabe von Richtlinien geleistet.

Wahlkämpfe, Arbeitskämpfe und die Direktfinanzierung von Parteien und Gewerkschaften werden aus den Ausgaben nicht gefördert.

Mitveranschlagt sind die Kosten vorbereitender, projektbegleitender und auswertender Maßnahmen.

| | | | | |
|----------------|---|---|---|-------|
| 687 08 -023 | Gesellschaftliche Krisenreaktions- und Stabilisierungshilfe | - | - | 9 798 |
|----------------|---|---|---|-------|

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe von 10 000 T€ der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 2301 Tgr. 01.

2. Einnahmen fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Die Förderung gesellschaftlicher Krisenreaktion und Stabilisierungen von systemischen Reformprozessen deckt Länder einschließlich Regionen ab.

Ausgaben für Investitionen

| | | | | |
|----------------|---|-----|------------|---|
| 894 01 -023 | Institutionelle Förderung der Engagement Global gGmbH - Zuschüsse für Investitionen | 350 | 350 120 | - |
|----------------|---|-----|------------|---|

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 685 01.

Erläuterungen:

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 685 01.

| | | | | |
|----------------|--|---------|---------|---------|
| 896 04 -023 | Förderung entwicklungswichtiger Vorhaben der Kirchen | 225 000 | 223 000 | 218 000 |
|----------------|--|---------|---------|---------|

Verpflichtungsermächtigung.....

in künftigen Haushaltsjahren bis zu..... 222 000 T€

Erläuterungen:

Die Ausgaben dienen der Förderung entwicklungswichtiger Vorhaben der Kirchen in Kooperationsländern einschließlich der regionalen Zusammenschlüsse der Kooperationsländer und personeller Maßnahmen zur Einleitung und Sicherung solcher Vorhaben. Seelsorgerische Maßnahmen werden aus den Ausgaben nicht finanziert.

Die Ausgaben und Verpflichtungen werden nach Maßgabe von Richtlinien geleistet bzw. eingegangen.

**Zivilgesellschaftliches, kommunales und 2302
wirtschaftliches Engagement**

| Titel Funktion | Zweckbestimmung | Soll 2015 1 000 € | Soll 2014 Reste 2014 1 000 € | Ist 2013 1 000 € |
|-------------------|-----------------|-------------------------|------------------------------------|------------------------|
|-------------------|-----------------|-------------------------|------------------------------------|------------------------|

Noch zu Titel 896 04

Mitveranschlagt sind die Kosten vorbereitender, projektbegleitender und auswertender Maßnahmen.

Titelgruppe 07

| | | | |
|---|-----------|--------------------|--|
| Tgr. 07 Förderung des bürgerschaftlichen und kommunalen Engagements | (168 000) | (153 380) (497) | |
|---|-----------|--------------------|--|

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
3. Die Verpflichtungsermächtigungen sind gegenseitig deckungsfähig.
4. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Mitveranschlagt sind die Kosten vorbereitender, begleitender, auswertender und nachbereitender Maßnahmen.

| | | | |
|---|--------|--------|--------|
| 684 71 Förderung der developmentpolitischen Bildung -023 | 25 000 | 23 000 | 18 591 |
|---|--------|--------|--------|

Verpflichtungsermächtigung..... 22 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 12 000 T€
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 10 000 T€

Haushaltsvermerk:

Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 687 03.

Erläuterungen:

Es werden Programme mit gesellschaftlichen Gruppen und Institutionen der schulischen und außerschulischen Bildungsarbeit durchgeführt.

| | | | |
|---|-------|--------------|-------|
| 685 71 Förderung des kommunalen Engagements -023 | 6 000 | 5 000 228 | 4 772 |
|---|-------|--------------|-------|

Verpflichtungsermächtigung..... 5 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 2 500 T€
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 1 500 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 1 000 T€

Haushaltsvermerk:

Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 687 03.

2302 Zivilgesellschaftliches, kommunales und wirtschaftliches Engagement

| Titel Funktion | Zweckbestimmung | Soll 2015 1 000 € | Soll 2014 Reste 2014 1 000 € | Ist 2013 1 000 € |
|-------------------|-----------------|-------------------------|------------------------------------|------------------------|
|-------------------|-----------------|-------------------------|------------------------------------|------------------------|

Noch zu Titelgruppe 07

| | | | | |
|--------|--------------------------------|--------|--------|--------|
| 687 72 | Ziviler Friedensdienst -023 | 39 000 | 34 000 | 29 268 |
|--------|--------------------------------|--------|--------|--------|

Verpflichtungsermächtigung..... 30 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 8 060 T€
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 8 870 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 13 070 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 687 03.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Gegenstände die aus Ausgaben dieses Titels angeschafft und als Ausrüstungsgegenstände in Maßnahmen des Zivilen Friedensdienstes verwendet worden sind, einer im Partnerland ansässigen, gemeinnützigen Organisation überlassen werden können.

Erläuterungen:

Mitveranschlagt sind die Kosten für sonstige nichtstaatliche Maßnahmen ziviler Konfliktbearbeitung.

| | | | | |
|--------|--|--------|---------------|--------|
| 687 74 | Entwicklungspolitischer Freiwilligendienst -023 | 31 000 | 30 000 129 | 26 198 |
|--------|--|--------|---------------|--------|

Verpflichtungsermächtigung..... 27 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 15 600 T€
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 10 000 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 1 100 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 300 T€

Haushaltsvermerk:

Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 687 03.

| | | | | |
|--------|--|--------|---------------|--------|
| 687 76 | Förderung entwicklungswichtiger Vorhaben privater deutscher Träger -023 | 67 000 | 61 380 140 | 59 251 |
|--------|--|--------|---------------|--------|

Verpflichtungsermächtigung..... 65 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 32 600 T€
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 21 600 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 10 800 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind in Höhe von 2 500 T€ mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 687 03.
2. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 687 03.

Erläuterungen:

Die Ausgaben werden nach Maßgabe von Richtlinien geleistet. Einbezogen sind personelle Maßnahmen, soweit diese zur Einleitung und Sicherung eines bestimmten Vorhabens erforderlich sind. Mitveranschlagt sind in Ausnahmefällen Kosten des Transports entwicklungswichtiger Spendensammlungen von deutschen Gruppen und Organisationen.

Anlage zu Kapitel 2302 - Wirtschaftspläne

Zu Tit. 685 01

1. Engagement Global gGmbH

| Wirtschaftsplan | Soll 2015 1 000 € | Soll 2014 1 000 € | Ist 2013 1 000 € |
|--|-------------------------|-------------------------|------------------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 |
| Institutionelle Förderung | | | |
| 1. Ausgaben..... | 19 585 | 17 867 | 15 596 |
| 1.1 Personalausgaben..... | 10 745 | 10 088 | 9 180 |
| 1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben..... | 8 490 | 7 429 | 5 932 |
| 1.3 Ausgaben für Investitionen..... | 350 | 350 | 484 |
| 2. Finanzierung der Ausgaben..... | 19 585 | 17 867 | 15 596 |
| 2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen..... | - | - | 5 |
| 2.2 Zuwendung des Bundes..... | 19 585 | 17 867 | 15 591 |
| aus Kap. 2302 Tit. 685 01..... | 19 235 | 17 517 | - |
| aus Kap. 2302 Tit. 894 01..... | 350 | 350 | - |
| aus Kap. 2305 Tit. 685 41..... | - | - | 15 107 |
| aus Kap. 2305 Tit. 894 41..... | - | - | 484 |
| nachrichtlich: Projektförderung..... | 90 440 | 146 280 | 79 147 |

Zu Spalte 4: Bereinigt um die vom Zuwendungsempfänger im Haushaltsjahr 2014 zurückgezahlten, in 2013 nicht in Anspruch genommenen Beträge.

2303 Europäische Entwicklungszusammenarbeit, Beiträge an die Vereinten Nationen sowie andere internationale Einrichtungen

Vorbemerkung

Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

Kapitel 2303 beinhaltet als Teil der multilateralen Entwicklungszusammenarbeit diejenigen Haushaltsmittel, die sich an eine supranationale Institution, internationale Einrichtungen und internationale Nichtregierungsorganisationen richten.

Die finanzwirksamsten Ausgabenblöcke innerhalb des Kapitels sind:

der deutsche **Beitrag zum Europäischen Entwicklungsfonds (EEF)**: Titel 896 02 mit 738 Mio. € zur Finanzierung der aus den EU-AKP-Partnerschaftsabkommen (Staaten in Afrika, in der Karibik und im Pazifik) von Lomé und Cotonou resultierenden Verpflichtungen und

der deutsche **Beitrag an den Globalen Fonds zur Bekämpfung von AIDS, Tuberkulose und Malaria (GFATM)**: Titel 896 07 mit 210 Mio. € sowie

die **Beiträge an die Vereinten Nationen, ihre Sonderorganisationen sowie an andere internationale Einrichtungen**

und internationale Nichtregierungsorganisationen: Titel 687 01 mit insgesamt rund 155 Mio. €.

Weitere politische Ausgabenschwerpunkte innerhalb des Kapitels sind:

die **Beiträge zur Sicherung der Ernährung, der internationalen Agrarforschung und zur ländlichen Entwicklung**: Titel 687 02, 687 03 und 687 04 mit insgesamt rund 61 Mio. € sowie

die **entwicklungswichtigen multilateralen Hilfen zum weltweiten Umweltschutz, zur Erhaltung der Biodiversität und zum Klimaschutz**: Titel 896 09 mit 175 Mio. €. Über diesen Titel werden deutsche Beiträge zum Green Climate Fund (GCF), zur Globalen Umweltfazilität (GEF), zum Montrealer Protokollfonds und zu verschiedenen Fonds im Bereich Klimaschutz/Klimawandel finanziert.

Nach § 11 Haushaltsgesetz 2015 wird die Bundesregierung ermächtigt, die bei den Titeln 687 04 und 896 09 zu entrichtenden Beiträge durch Hingabe von unverzinslichen Schuldscheinen zu erbringen.

Wesentliche Ziele, die mit den veranschlagten Mitteln erreicht werden sollen

Der deutsche **Beitrag zum Europäischen Entwicklungsfonds (EEF)** dient der langfristigen und nachhaltigen wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der AKP-Staaten und deren Integration in die Weltwirtschaft.

Mit dem deutschen Beitrag an den **Globalen Fonds zur Bekämpfung von AIDS, Tuberkulose und Malaria (GFATM)** werden weltweit bedürftige Länder in ihrem Kampf gegen diese drei übertragbaren Krankheiten unterstützt.

Über ausgewählte **Beiträge an die Vereinten Nationen, ihre Sonderorganisationen sowie andere internationale Einrichtungen und internationale Nichtregierungsorganisationen** beteiligt sich das BMZ an der strategischen entwicklungspolitischen Ausrichtung dieser Organisationen und bringt in deren Arbeit eigene entwicklungspolitische Akzente ein.

Die **Beiträge zur Sicherung der Ernährung, der internationalen Agrarforschung und zur ländlichen Entwicklung** verbessern in Zusammenarbeit mit dem Welternährungsprogramm gezielt den Zugang zu Nahrungsmitteln durch temporäre Transferleistungen sowie die Reduzierung von chronischer Unter- und Mangelernährung in ländlichen und urbanen

Räumen. Die deutsche Beteiligung an der Finanzierung der globalen Agrarforschungspartnerschaft dient dem Entwicklungsziel, die Ernährung für eine wachsende Weltbevölkerung gerade auch unter den Bedingungen des Klimawandels zu sichern, ländliche Armut zu reduzieren und die nachhaltige Nutzung der natürlichen Ressourcen im ländlichen Raum zu fördern. Der Internationale Fonds für landwirtschaftliche Entwicklung (IFAD) leistet mit seinem auf nachhaltige Strukturveränderungen und marginalisierte Bevölkerungsgruppen ausgerichteten strategischen Ansatz einen Beitrag zur dauerhaften Überwindung der Nahrungsmittelknappheit und zur Schaffung von Ernährungssicherheit.

Die **entwicklungswichtigen multilateralen Hilfen zum weltweiten Umweltschutz, zur Erhaltung der Biodiversität und zum Klimaschutz** sind dazu bestimmt, durch die Beteiligung an verschiedenen internationalen Fonds Länder mit niedrigem und mittlerem Einkommen bei Umwelt- und Klimaschutz/Klimaanpassungsvorhaben von weltweitem Interesse finanziell zu unterstützen.

**Europäische Entwicklungszusammenarbeit, Beiträge 2303
an die Vereinten Nationen sowie andere
internationale Einrichtungen**

| Überblick zum Kapitel 2303 | Soll 2015 1 000 € | Soll 2014 1 000 € | Veränderung gegenüber 2014 1 000 € | Ausgabereste 2014 1 000 € | Ist 2013 1 000 € |
|--|-------------------------|-------------------------|---|---------------------------------|------------------------|
| Einnahmen | | | | | |
| Übrige Einnahmen..... | 28 000 | 40 000 | -12 000 | | 37 125 |
| Gesamteinnahmen..... | 28 000 | 40 000 | -12 000 | | 37 125 |
| Ausgaben | | | | | |
| Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen). | 216 244 | 197 376 | +18 868 | | 177 525 |
| Ausgaben für Investitionen..... | 1 122 896 | 1 098 374 | +24 522 | 40 337 | 1 065 227 |
| Gesamtausgaben..... | 1 339 140 | 1 295 750 | +43 390 | 40 337 | 1 242 752 |
| davon nicht flexibilisiert..... | 1 339 140 | 1 295 750 | +43 390 | 40 337 | 1 242 752 |
| Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2015 | | | | | |
| Verpflichtungsermächtigung..... | 281 389 T€ | | | | |
| davon fällig: | | | | | |
| im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... | 128 717 T€ | | | | |
| im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... | 80 336 T€ | | | | |
| im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... | 72 336 T€ | | | | |

2303 Europäische Entwicklungszusammenarbeit, Beiträge an die Vereinten Nationen sowie andere internationale Einrichtungen

| Titel Funktion | Zweckbestimmung | Soll 2015 1 000 € | Soll 2014 Reste 2014 1 000 € | Ist 2013 1 000 € |
|-------------------|-----------------|-------------------------|------------------------------------|------------------------|
|-------------------|-----------------|-------------------------|------------------------------------|------------------------|

Einnahmen

Übrige Einnahmen

| | | | | |
|----------------|--|--------|--------|--------|
| 186 04 -023 | Tilgungen von Darlehen im Rahmen der EWG-Assoziierungsabkommen - Jaunde I und II und Lomé | 28 000 | 40 000 | 37 125 |
|----------------|--|--------|--------|--------|

Haushaltsvermerk:

Von den Einnahmen können die Kosten der bei der Durchführung der Maßnahmen eingeschalteten Institute vorweg abgezogen werden.

Erläuterungen:

Nach den Abkommen von Jaunde und den Folgeabkommen von Lomé zwischen der Europäischen Gemeinschaft und 78 Staaten in Afrika, in der Karibik und im Pazifik (AKP-Staaten) werden den AKP-Staaten im Rahmen des Europäischen Entwicklungsfonds (EEF) u. a. rückzahlbare Finanzhilfen gewährt, die aus den nationalen Haushalten der EU-Mitgliedstaaten finanziert werden. Nach den internen Abkommen über die Finanzierung und die Verwaltung der Mittel stehen die von den Empfängerländern eingenommenen Beträge nach Abzug einer Verwaltungsprovision den Mitgliedstaaten entsprechend ihren früheren Beitragsleistungen zu, sofern der Rat nicht eine anderweitige Verwendung beschließt.

Bei diesem Titel dürfen auch die der Höhe nach noch nicht bestimmbar Zinseinnahmen veranschlagt werden.

Weniger wegen Schätzungsanpassung.

Ausgaben

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

| | | | | |
|----------------|--|---------|---------|---------|
| 687 01 -023 | Beiträge an die Vereinten Nationen, ihre Sonderorganisationen sowie andere internationale Einrichtungen und internationale Nichtregierungsorganisationen | 154 900 | 136 032 | 118 800 |
|----------------|--|---------|---------|---------|

| | |
|-----------------------------------|------------|
| Verpflichtungsermächtigung..... | 173 000 T€ |
| davon fällig: | |
| im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... | 69 000 T€ |
| im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... | 57 000 T€ |
| im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... | 47 000 T€ |

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 896 02.

2. Die Erläuterungen zu Nr. 13 sind verbindlich.

Erläuterungen:

Gegenstand der Förderung ist die Leistung von Beiträgen an

1. Sonderorganisationen der Vereinten Nationen, zu deren Leistung die Bundesrepublik Deutschland aufgrund ihrer Mitgliedschaft verpflichtet ist, und
2. Fonds und Programme der Vereinten Nationen sowie weitere internationale Einrichtungen und internationale Nichtregierungsorganisationen, die die Bundesrepublik Deutschland freiwillig leistet, um sich an der strategischen entwicklungspolitischen Ausrichtung dieser Organisationen zu beteiligen und deutsche entwicklungspolitische Akzente in deren Arbeit einzubringen.

**Europäische Entwicklungszusammenarbeit, Beiträge 2303
an die Vereinten Nationen sowie andere
internationale Einrichtungen**

| | | | | |
|-------------------|-----------------|-------------------------|------------------------------------|------------------------|
| Titel Funktion | Zweckbestimmung | Soll 2015 1 000 € | Soll 2014 Reste 2014 1 000 € | Ist 2013 1 000 € |
|-------------------|-----------------|-------------------------|------------------------------------|------------------------|

Noch zu Titel 687 01

| Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft | Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen) | | | Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet) | Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 € |
|--|---|---|--------------------------|---|--|
| | in Pro- zent | in Tausend- Fremdwährung (gerundet) | in 1 000 € (gerundet) | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 1. Beitrag an die Organisation der Vereinten Nationen für industrielle Entwicklung (UNIDO)..... Rechtsgrundlage: Gesetz | 12,10 | | 9 000 | | 9 000 |
| 2. Beiträge an das Sekretariat des internationalen Übereinkommens zur Bekämpfung der Wüstenbildung (UNCCD)..... Rechtsgrundlage: Übereinkommen vom 26.12.1996 | 7,33 | | 538 | 1 123 | 1 661 |
| 3. Beitrag zum OECD-Development-Center (OECD-DEV) sowie zum OECD Development Assistance Committee (OECD-DAC)..... | 16,90 | | 1 048 | - | 1 048 |
| 4. Beitrag zum Entwicklungsprogramm der Vereinten Nationen (UNDP)..... | | | | 22 400 | 22 400 |
| 5. Beitrag zum Freiwilligenprogramm der Vereinten Nationen (UNV)..... Rechtsgrundlage: Abkommen vom 13.02.1996 | | | | 1 790 | 1 790 |
| 6. Beitrag zur Organisation der Vereinten Nationen für Gleichstellung und Geschlechtergerechtigkeit (UN WOMEN)..... | | | | 2 000 | 2 000 |
| 7. Beitrag zum Bevölkerungsfonds der Vereinten Nationen (UN-FPA)..... | | | | 19 000 | 19 000 |
| 8. Beitrag zum Doha Development Agenda Global Trust Fund (DDAGTF)..... | | | | 1 000 | 1 000 |
| 9. Global Partnership for Education Fund (GPE-Fund)..... | | | | 7 000 | 7 000 |
| 10. Beitrag an das International Institute for Democracy and Electoral Assistance (IDEA)..... | | | | 400 | 400 |
| 11. Beitrag zum Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen (UNICEF)..... | | | | 8 500 | 8 500 |
| 12. Beitrag zur Internationalen Familienplanungsföderation (IPPF)..... | | | | 6 000 | 6 000 |
| 13. Beitrag zur Globalen Allianz für Impfstoffe und Immunisierung (GAVI)..... | | | | 40 000 | 40 000 |
| 14. Scaling up Nutrition Movement Secretariat (SUN)..... | | | | 1 000 | 1 000 |
| 15. Zweckgebundene Beiträge an die Vereinten Nationen, ihre Sonderorganisationen sowie andere internationale Einrichtungen und internationale Nichtregierungsorganisationen..... | | | | 34 101 | 34 101 |
| Zusammen..... | | | 10 586 | 144 314 | 154 900 |

Differenzen durch Rundung möglich

Mitveranschlagt sind die Kosten vorbereitender, begleitender und auswertender Maßnahmen.

Mehr wegen entwicklungspolitischer Verpflichtungen.

| | | | | |
|----------------|---------------------------------------|--------|--------|--------|
| 687 02 -023 | Beteiligung am Welternährungsprogramm | 23 008 | 23 008 | 23 008 |
|----------------|---------------------------------------|--------|--------|--------|

Erläuterungen:

Das Welternährungsprogramm der Vereinten Nationen und der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO) dient der Förderung arbeitsintensiver und produktiver Projekte durch Bereitstellung von Nahrungsmitteln einschließlich notwendiger Begleitmaßnahmen und der Hilfe bei akuten Hungersnöten.

2303 Europäische Entwicklungszusammenarbeit, Beiträge an die Vereinten Nationen sowie andere internationale Einrichtungen

| Titel Funktion | Zweckbestimmung | Soll 2015 1 000 € | Soll 2014 Reste 2014 1 000 € | Ist 2013 1 000 € |
|-------------------|-----------------|-------------------------|------------------------------------|------------------------|
|-------------------|-----------------|-------------------------|------------------------------------|------------------------|

687 03 Förderung der internationalen Agrarforschung 20 000 20 000 20 000
-023

Verpflichtungsermächtigung..... 16 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 4 000 T€
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 5 000 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 7 000 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind bestimmt für

1. Beiträge zu den Ausgaben der von der Weltbankberatungsgruppe "Internationale Agrarforschung" geförderten wissenschaftlichen Institute.
2. Maßnahmen der internationalen Agrarforschung.

Es dürfen auch die Kosten vorbereitender Maßnahmen sowie Kosten, die im Zusammenhang mit der Entsendung deutschen Personals in internationale Institute entstehen, finanziert werden.

687 04 Zahlungen an den Internationalen Fonds für landwirtschaftliche Entwick- 18 336 18 336 15 717
-023 lung (IFAD) und an dessen Sonderprogramm für Subsahara-Afrika

Verpflichtungsermächtigung..... 52 389 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 15 717 T€
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 18 336 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 18 336 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Erläuterungen zu Nr. 2 sind verbindlich.

Erläuterungen:

| Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft | Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen) | | | Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet) | Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 € |
|---|---|---|--------------------------|---|--|
| | in Pro- zent | in Tausend- Fremdwährung (gerundet) | in 1 000 € (gerundet) | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |

Beteiligung am Internationalen Fonds für landwirtschaftliche Entwicklung (IFAD), hier IFAD IX

Rechtsgrundlage: Beitragssurkunde..... 6,50 18 336 18 336

1. Der 1976 gegründete Internationale Fonds für landwirtschaftliche Entwicklung (IFAD) hat die Aufgabe, die Nahrungsmittelproduktion in den ärmsten Entwicklungsländern zu steigern und den Ernährungszustand der ländlichen Bevölkerung zu verbessern. Die Bundesrepublik Deutschland ist dem IFAD 1977 beigetreten (BGBl. 1978 II S. 1405).

Die kumulativen Beitragszusagen für den Fonds beliefen sich am 31. Dezember 2013 auf rd. 7,649 Mrd. USD. Hieran ist die Bundesrepublik Deutschland mit 467,4 Mio. USD beteiligt.

Der Ansatz enthält den für 2015 zu erwartenden Abruf aus hinterlegten Schuldscheinen für die 9. Auffüllung des Fonds.

Die Bundesregierung beabsichtigt, sich an der 10. Auffüllung des Fonds mit 52 389 T€ zu beteiligen. Hierzu dient die Verpflichtungsermächtigung.

**Europäische Entwicklungszusammenarbeit, Beiträge 2303
an die Vereinten Nationen sowie andere
internationale Einrichtungen**

| Titel Funktion | Zweckbestimmung | Soll 2015 1 000 € | Soll 2014 Reste 2014 1 000 € | Ist 2013 1 000 € |
|-------------------|-----------------|-------------------------|------------------------------------|------------------------|
|-------------------|-----------------|-------------------------|------------------------------------|------------------------|

Noch zu Titel 687 04

2. Die Bundesregierung wird, soweit andere Geberländer ihre nach den jeweiligen Auffüllungsresolutionen einzugehenden Verpflichtungen nicht oder nicht termingerecht eingehen oder erfüllen, von ihrem Recht Gebrauch machen, die Inanspruchnahme ihrer Verpflichtungen insoweit zu sperren, als die Resolutionen dies zulassen. Ausnahmen bedürfen der Zustimmung des Bundesministeriums der Finanzen und des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

Ausgaben für Investitionen

| | | | | |
|----------------|--|---------|----------------|---------|
| 896 02 -023 | Beitrag zu den "Europäischen Entwicklungsfonds" der Europäischen Union (Abkommen von Lomé und Cotonou) | 738 000 | 670 000 135 | 663 150 |
|----------------|--|---------|----------------|---------|

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen bis zur Höhe von 26 000 T€ zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 2301 Tit. 687 06.
2. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 2301 Tit. 896 03 und Tgr. 01.
3. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 687 01.
4. Entscheidungen über die Höhe deutscher Beiträge zu den Europäischen Entwicklungsfonds bedürfen der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.
§ 38 BHO bleibt unberührt.

Erläuterungen:

Die im Rahmen der AKP-EU-Partnerschaftsabkommen zwischen der Europäischen Union und 78 Staaten in Afrika, in der Karibik und im Pazifik (AKP-Staaten) eingerichteten Europäischen Entwicklungsfonds (EEF) haben die Aufgabe, Finanzhilfen an die AKP-Staaten zu gewähren. Die Mittel der Fonds werden aus den nationalen Haushalten der EU-Mitgliedstaaten aufgebracht.

Das Abkommen von Cotonou wurde am 1. Juni 2000 unterzeichnet und umfasst die Einrichtung eines 9. EEF in einer Höhe von 13,8 Mrd. € im Rahmen des 1. Finanzprotokolls. Der deutsche Anteil beträgt 3,224 Mrd. € (23,36 Prozent).

Das Cotonou-Abkommen wurde am 25. Juni 2005 revidiert und um das 2. Finanzprotokoll ergänzt, das die Ausstattung des 10. EEF mit 22,682 Mrd. € vorsieht. Der deutsche Anteil beträgt rd. 4,650 Mrd. € (20,5 Prozent).

Der Ansatz berücksichtigt die zu erwartenden Abrufe aus dem 10. EEF.

Mehr wegen entwicklungspolitischer Verpflichtungen.

| | | | | |
|----------------|--|---------|---------|---------|
| 896 07 -023 | Beitrag an den Globalen Fonds zur Bekämpfung von AIDS, Tuberkulose und Malaria (GFATM) | 210 000 | 245 000 | 200 000 |
|----------------|--|---------|---------|---------|

Erläuterungen:

Auf der Sondergeneralversammlung der Vereinten Nationen zu HIV/Aids im Juni 2001 wurde beschlossen, einen Globalen Fonds zur Bekämpfung von Aids, Tuberkulose und Malaria (GFATM) zu gründen. Der Fonds hat im Jahr 2002 seine Arbeit aufgenommen; er wurde als Stiftung nach Schweizer Recht mit Sitz in Genf eingerichtet und stellt eine Partnerschaft zwischen den relevanten Akteuren dar (Geber-/Empfängerländer, Wirtschaft, private Stiftungen, Nord- und Süd-Nichtregierungsorganisationen und Vertreter der von der Krankheit Betroffenen). Diese Akteure sind im wichtigsten Steuerungsgremium, dem Verwaltungsrat, vertreten. Der GFATM ist ein wesentliches Finanzierungsinstrument in der internationalen Zusammenarbeit zur Bekämpfung von HIV/Aids, Tuberkulose und Malaria. Er unterstützt weltweit bedürftige Länder in ihrem Kampf gegen diese drei übertragbaren Krankheiten.

Weniger wegen abrufbedingtem Minderbedarf.

2303 Europäische Entwicklungszusammenarbeit, Beiträge an die Vereinten Nationen sowie andere internationale Einrichtungen

| Titel Funktion | Zweckbestimmung | Soll 2015 1 000 € | Soll 2014 Reste 2014 1 000 € | Ist 2013 1 000 € |
|-------------------|-----------------|-------------------------|------------------------------------|------------------------|
|-------------------|-----------------|-------------------------|------------------------------------|------------------------|

| | | | | |
|----------------|---|---------|-------------------|---------|
| 896 09 -023 | Entwicklungswichtige multilaterale Hilfen zum weltweiten Umweltschutz, zur Erhaltung der Biodiversität und zum Klimaschutz | 174 896 | 183 374 40 202 | 202 077 |
|----------------|---|---------|-------------------|---------|

Verpflichtungsermächtigung.....

fällig im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 40 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Erläuterungen zu Nr. 1.2 und 6.1 sind verbindlich.
2. Zinssubventionen nach Erläuterung Nr. 4.1 dürfen bei nachgewiesener Wirtschaftlichkeit auch kapitalisiert an die KfW oder DEG ausbezahlt werden (§ 44 Abs. 2 BHO).

Erläuterungen:

| Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft | Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen) | | | Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet) | Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 € |
|---|---|---|--------------------------|---|--|
| | in Pro- zent | in Tausend- Fremdwährung (gerundet) | in 1 000 € (gerundet) | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 1. Beteiligung am Globalen Umwelt- und Treuhandfonds (GET) der Globalen Umweltfazilität (GEF); 6. Wiederauffüllung Rechtsgrundlage: Beitragsurkunde..... | 12,50 | | 11 100 | | 11 100 |
| 2. Beteiligung am Globalen Umwelt- und Treuhandfonds (GET) der Globalen Umweltfazilität (GEF); 5. Wiederauffüllung Rechtsgrundlage: Beitragsurkunde..... | 13,53 | | 69 400 | | 69 400 |
| 3. Beteiligung am Montrealer Protokollfonds (MP); 9. Wiederauffüllung Rechtsgrundlage: Beitragsurkunde..... | 10,23 | | 8 000 | | 8 000 |
| 4. MP 8. Auffüllung..... | | | 7 859 | | 7 859 |
| 5. Beteiligung an der Forest Carbon Partnership Facility (FCPF) Rechtsgrundlage: Beitragsurkunde..... | | | 12 400 | | 12 400 |
| 6. Beteiligung am Fonds für die am wenigsten entwickelten Länder (LDCF) Rechtsgrundlage: Beitragsurkunde..... | | | 30 000 | | 30 000 |
| 7. Beteiligung am Sonderfonds Klimawandel (SCCF) Rechtsgrundlage: Beitragsurkunde..... | | | 18 017 | | 18 017 |
| 8. Beteiligung am Green Climate Fund (GCF) Rechtsgrundlage: Beitragsurkunde..... | | | 18 120 | | 18 120 |
| Zusammen..... | | | 174 896 | - | 174 896 |

Differenzen durch Rundung möglich

Die Ausgaben sind dazu bestimmt, durch die Beteiligung an verschiedenen internationalen Fonds Länder mit niedrigem und mittlerem Einkommen bei Umweltvorhaben von weltweitem Interesse finanziell zu unterstützen.

1.1 Der Globale Umwelt-Treuhandfonds (GET) der Globalen Umweltfazilität (GEF) ist das zentrale Finanzierungsinstrument insbesondere zur Eindämmung des Treibhauseffektes, zur Erhaltung der biologischen Vielfalt, zum Schutz der Ozonschicht und von internationalen Gewässern sowie zum Schutz vor bestimmten langlebigen organischen Schadstoffen (POPs) und vor Landdegradation.

Die von den Gebern zugesagte Mittelausstattung des GET belief sich am 31. Dezember 2013 auf 9,1 Mrd. SZR. Hieran ist die Bundesrepublik Deutschland mit 1 751,1 Mio. USD beteiligt.

Der Ansatz enthält die für 2015 zu erwartenden Abrufe aus hinterlegten Schuldscheinen für die Beteiligung an der 5. und 6. Auffüllung des Fonds.

1.2 Die Bundesregierung wird, soweit andere Geber ihre nach den Resolutionen zu den Wiederauffüllungen des Globalen Umwelt-Treuhandfonds der GEF einzugehenden Verpflichtungen nicht oder nicht termingerecht einge-

**Europäische Entwicklungszusammenarbeit, Beiträge 2303
an die Vereinten Nationen sowie andere
internationale Einrichtungen**

| Titel Funktion | Zweckbestimmung | Soll 2015 1 000 € | Soll 2014 Reste 2014 1 000 € | Ist 2013 1 000 € |
|-------------------|-----------------|-------------------------|------------------------------------|------------------------|
|-------------------|-----------------|-------------------------|------------------------------------|------------------------|

Noch zu Titel 896 09

hen oder erfüllen, von ihrem Recht Gebrauch machen, die Inanspruchnahme ihrer Verpflichtungen insoweit zu sperren, als die Resolutionen dies zulassen. Ausnahmen bedürfen der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen und des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

2. Durch den "Bonner Beschluss" zur Umsetzung des Kyoto-Protokolls im Juli 2001 wurden neue Fonds für Aufgaben des Klimaschutzes unter der GEF geschaffen:
 - 2.1 Der Fonds für die am wenigsten entwickelten Länder (LDCF) soll vor allem Maßnahmen zur Kompetenzentwicklung im Bereich Anpassung an den Klimawandel fördern. Die Bundesrepublik Deutschland ist hieran mit 165 Mio. € (31. Dezember 2013) beteiligt. Der Ansatz enthält den für 2015 zu erwartenden Abruf. Die Bundesregierung beabsichtigt, sich an einer Auffüllung des Fonds in Höhe von 50 Mio. € zu beteiligen. Hierzu dient ein Teil des Baransatzes sowie ein Teil der Verpflichtungsermächtigung.
 - 2.2 Der Sonderfonds Klimawandel (SCCF) soll vor allem Technologietransfer und Anpassungsmaßnahmen an den Klimawandel in Kooperationsländern unterstützen. Die Bundesrepublik Deutschland ist hieran mit 90,17 Mio. € (31. Dezember 2013) beteiligt. Der Ansatz enthält den für 2015 zu erwartenden Abruf. Die Bundesregierung beabsichtigt, sich an einer Auffüllung des Fonds in Höhe von 30 Mio. € zu beteiligen. Hierzu dient ein Teil des Baransatzes sowie ein Teil der Verpflichtungsermächtigung.
3. Im Rahmen des Montrealer Protokolls (MP) über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen, wurde 1990 die Einrichtung eines Multilateralen Fonds vereinbart. Dieser Fonds deckt die Kosten der Kooperationsländer, die durch die Einhaltung des Protokolls zusätzlich entstehen. Die Zusagen für den Fonds beliefen sich am 31. Dezember 2013 auf 3,28 Mrd. USD. Hieran ist die Bundesrepublik Deutschland mit 355,04 Mio. USD beteiligt. Davon werden seit 1997 80 Prozent multilateral und 20 Prozent durch Direktleistungen in Partnerländern erbracht.
Der Ansatz enthält den für 2015 zu erwartenden Abruf aus hinterlegten Schuldscheinen für die Beteiligung an der 8. und 9. Auffüllung des Fonds.
- 4.1 Mit dem Klima-Investitionsfonds (Climate Investment Funds, CIF) werden bei der Weltbank die zentralen Instrumente zur Bündelung von Gebermitteln zur Klimaschutzfinanzierung geschaffen. Unterhalb der CIF's werden u. a. zwei Einzelfonds eingerichtet für "saubere Technologie" und für "strategische Klimafonds" mit einem ersten Fenster für "Anpassung an den Klimawandel". Damit sollen Investitionsentscheidungen beschleunigt werden, um den gewaltigen Herausforderungen des Klimawandels rasch zu begegnen sowie den Verhandlungsprozess für ein Post Kyoto-Klimaregime und die Transformation zur kohlenstoffarmen Wirtschaftsstruktur zu befördern.
Die Bundesregierung ist an der Einrichtung des CIF's mit 303 Mio. € beteiligt.
5. Die Forest Carbon Partnership Facility (FCPF) hat sich sehr schnell zur größten multilateralen Pilotinitiative für die Ausgestaltung und Erprobung von Ansätzen für REDD+ entwickelt. Sie entschädigt Entwicklungsländer, wenn sie ihre Wälder langfristig schützen und damit zur Reduzierung der Emissionen aus Entwaldung beitragen. Die Bundesrepublik Deutschland hat sich an dieser Fazilität bisher mit 131 Mio. € (31. Dezember 2013) beteiligt. Der Ansatz enthält die für 2015 zu erwartenden Abrufe.
Die 16. UNFCCC-Vertragsstaaten-Konferenz hat den Waldschutz/REDD+ als wichtigen und kostengünstigen Beitrag zum Klimaschutz bestätigt und die Einrichtung eines Mechanismus zu REDD+ beschlossen.
- 6.1 Der Green Climate Fund (GCF) ist ein zentraler Baustein im künftigen Klimaregime. Die Bundesrepublik Deutschland hat sich an der ersten Auffüllung des GCF beteiligt. Der Ansatz enthält den erwarteten Abruf. Der GCF obliegt der gemeinsamen Federführung von BMUB und BMZ.

2304 Beiträge an multilaterale Entwicklungsbanken

Vorbemerkung

Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

In Kapitel 2304 sind die Haushaltsmittel für die multilateralen Entwicklungsbanken einschließlich ihrer konzessionären Fonds zusammengefasst. Die multilateralen Entwicklungsbanken erfüllen ihr Mandat durch die Vergabe von Darlehen und Zuschüssen, durch Beteiligung an Investitionen sowie durch Investitions Garantien.

Neben dem über das Grundkapital finanzierten Kreditgeschäft verfügen die Entwicklungsbanken zusätzlich über einen Mechanismus für die Vergabe von hoch konzessionären Krediten und nicht rückzahlbaren Zuschüssen an die ärmsten Länder der Welt bzw. der jeweiligen Region. Die konzessionären Fonds werden durch Geberbeiträge finanziert, die in regelmäßigen Wiederauffüllungsverhandlungen zugesagt werden. Die veranschlagten Haushaltsmittel decken die zu den Wiederauf-

füllungen der Fonds eingegangenen Verpflichtungen und vereinbarten Beiträge zu Kapitalerhöhungen ab.

Ausgabenschwerpunkte des Kapitels sind:

die **Zahlungen an die Weltbankgruppe**: Tit. 687 01 mit rund 626 Mio. € Ausgaben und

die **Zahlungen an die regionalen Entwicklungsbanken**: Tit. 687 02, 687 03, 687 04 und 687 05 mit insgesamt rund 235 Mio. € Ausgaben.

Nach § 11 Haushaltsgesetz 2015 wird die Bundesregierung ermächtigt, die bei den Titeln 687 01 bis 687 05 zu entrichtenden Beiträge durch Hingabe von unverzinslichen Schuldscheinen zu erbringen.

Wesentliche Ziele, die mit den veranschlagten Mitteln erreicht werden sollen

Das Mandat der multilateralen Entwicklungsbanken ist die Bekämpfung der Armut in ihren weniger entwickelten Mitgliedsländern sowie die Förderung einer wirtschaftlich, sozial und ökologisch nachhaltigen Entwicklung unter Förderung eines inklusiven Wachstums. Mit den Beiträgen an die multilateralen Entwicklungsbanken werden die für diesen Bereich bestehenden internationalen Verpflichtungen erfüllt. Die Entwicklungsbanken sind wichtige Partner der Bundesregierung in der Entwicklungszusammenarbeit sowohl auf konzeptioneller Ebene als auch in Form vielfacher Kooperationen und Ko-Finanzierungen auf Länderebene.

Die Weltbank ist ein zentraler Akteur in der internationalen Entwicklungsarchitektur, den das BMZ mit seinen **Zahlungen an die Weltbankgruppe** entscheidend prägt. Mit ihren **Zahlungen an die regionalen Entwicklungsbanken** unterstützt das BMZ zentrale entwicklungspolitische Akteure in der jewei-

ligen regionalen Governancestruktur. Als wichtige Plattform zwischen Industrie-, Schwellen- und Entwicklungsländern bestimmen die Weltbank und die regionalen Entwicklungsbanken die Agenda der globalen bzw. regionalen Entwicklungszusammenarbeit entscheidend mit. Sie verfügen über große Expertise und sind wichtige Unterstützer und Kreditgeber für viele Partnerländer. Darüber hinaus begleiten sie große privat finanzierte Projekte, aber auch internationale Prozesse wie z. B. die Bekämpfung des Klimawandels durch ihre Kreditzusagen.

Über die multilateralen Entwicklungsbanken kann Deutschland mit den veranschlagten Haushaltsmitteln durch seine Mitentscheidungsrechte in den Aufsichtsgremien große Hebelwirkungen erzielen und bilaterale Programme und deren Wirkungen in Entwicklungs- und Schwellenländern ergänzen.

| Überblick zum Kapitel 2304 | Soll 2015 1 000 € | Soll 2014 1 000 € | Veränderung gegenüber 2014 1 000 € | Ausgabereste 2014 1 000 € | Ist 2013 1 000 € |
|---|-------------------------|-------------------------|---|---------------------------------|------------------------|
| Einnahmen | | | | | |
| Übrige Einnahmen..... | 2 220 | 2 220 | - | | 3 510 |
| Gesamteinnahmen..... | 2 220 | 2 220 | - | | 3 510 |
| Ausgaben | | | | | |
| Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen). | 860 194 | 862 198 | -2 004 | 53 711 | 946 790 |
| Gesamtausgaben..... | 860 194 | 862 198 | -2 004 | 53 711 | 946 790 |
| davon nicht flexibilisiert..... | 860 194 | 862 198 | -2 004 | 53 711 | 946 790 |

Beiträge an multilaterale Entwicklungsbanken 2304

| Titel Funktion | Zweckbestimmung | Soll 2015 1 000 € | Soll 2014 Reste 2014 1 000 € | Ist 2013 1 000 € |
|-------------------|-----------------|-------------------------|------------------------------------|------------------------|
|-------------------|-----------------|-------------------------|------------------------------------|------------------------|

Einnahmen

Übrige Einnahmen

| | | | | |
|----------------|---|-------|-------|-------|
| 186 06 -023 | Tilgung von Darlehen im Rahmen der Sonderaktion der Konferenz für Internationale Wirtschaftliche Zusammenarbeit (KIWZ) 1977 | 2 220 | 2 220 | 3 510 |
|----------------|---|-------|-------|-------|

Erläuterungen:

Im Rahmen der Konferenz für Internationale Wirtschaftliche Zusammenarbeit 1977 (KIWZ) hatten die Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft beschlossen, der Internationalen Entwicklungsorganisation (IDA) für zinslose Darlehen an ärmere Entwicklungsländer Sondermittel in Höhe von 385 Mio. USD zur Verfügung zu stellen, an denen sich die Bundesrepublik Deutschland mit 126,27 Mio. € beteiligt hat.

Der Ansatz entspricht dem Anteil der Bundesrepublik Deutschland an den im Jahr 2015 geschätzten Rückzahlungsraten.

Ausgaben

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

| | | | | |
|----------------|---|---------|-------------------|---------|
| 687 01 -023 | Zahlungen an Einrichtungen der Weltbankgruppe | 625 664 | 611 407 23 545 | 716 670 |
|----------------|---|---------|-------------------|---------|

Haushaltsvermerk:

- Die Ausgaben sind übertragbar.
- Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 2301 Tgr. 01.
- Die Erläuterungen zu Nr. 2.2 sind verbindlich.
- Entscheidungen über künftige Auffüllungen der IDA-Mittel bedürfen der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages. § 38 BHO bleibt unberührt.

Erläuterungen:

| Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft | Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen) | | | Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet) | Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 € |
|---|---|---|--------------------------|---|--|
| | in Pro- zent | in Tausend- Fremdwährung (gerundet) | in 1 000 € (gerundet) | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |

| | | | | | |
|---------------|--|------|-------------|---------|-----------|
| 1. | Beteiligung an der Internationalen Entwicklungsorganisation (IDA) Rechtsgrundlage: Beitragssurkunde | | | | |
| 1.1 | IDA 15..... | 7,11 | 115 300 SZR | 128 828 | 128 828 |
| 1.2 | IDA 16..... | 6,01 | 316 420 SZR | 353 543 | 353 543 |
| 1.3 | IDA 17..... | 5,48 | | 121 918 | 121 918 |
| 2. | Beteiligung am HIPC-Treuhandfonds der Weltbank Rechtsgrundlage: Beitragssurkunde..... | | | - | - |
| 3. | Beteiligung an der Kapitalerhöhung der IBRD Rechtsgrundlage: Kapitalzeichnungssurkunde..... | 4,73 | 29 478 USD | 21 375 | 21 375 |
| Zusammen..... | | | | 625 664 | - 625 664 |

Differenzen durch Rundung möglich

2304 Beiträge an multilaterale Entwicklungsbanken

| Titel Funktion | Zweckbestimmung | Soll 2015 1 000 € | Soll 2014 Reste 2014 1 000 € | Ist 2013 1 000 € |
|-------------------|-----------------|-------------------------|------------------------------------|------------------------|
|-------------------|-----------------|-------------------------|------------------------------------|------------------------|

Noch zu Titel 687 01

Die Bundesrepublik Deutschland ist am Kapital folgender Einrichtungen der Weltbankgruppe beteiligt:

1. Internationale Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (IBRD, Weltbank),
2. Internationale Entwicklungsorganisation (IDA),
3. Multilaterale Investitions-Garantie-Agentur (MIGA) und
4. Internationale Finanz-Corporation (IFC).

Aufgabe der Weltbankgruppe ist es, den wirtschaftlichen und sozialen Fortschritt in den weniger entwickelten Mitgliedsländern durch die Vergabe von langfristigen Darlehen und Zuschüssen, durch Beteiligungen an Investitionen und durch Investitionsgarantien zu fördern.

1. Die Internationale Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (IBRD) hat die Aufgabe, langfristige Kredite zu marktnahen Bedingungen an weniger entwickelte Mitgliedsländer zu vergeben. Die Bundesrepublik Deutschland ist seit dem 14. August 1952 Mitglied der Bank (BGBl. 1952 II S. 637).

Das gezeichnete Kapital der Weltbank belief sich am 30. Dezember 2013 auf 205,4 Mrd. USD. Hieran ist die Bundesrepublik Deutschland mit 10,55 Mrd. USD beteiligt, davon sind 652,0 Mio. USD eingezahlt. Der Ansatz enthält die für 2015 zu leistende Restzahlung aus der Kapitalerhöhung 2010. Der Rest ist Haftungskapital.

- 2.1 Die Internationale Entwicklungsorganisation (IDA) hat die Aufgabe, zinslose Kredite und Zuschüsse an die ärmsten Mitgliedsländer zu vergeben. Die Bundesrepublik Deutschland ist Gründungsmitglied der IDA (BGBl. 1960 II S. 2137/2363).

Die von den Geberländern zugesagte Mittelausstattung der IDA beläuft sich bisher auf 214,7 Mrd. USD (30. Dezember 2013) Die Bundesrepublik Deutschland hat sich hieran mit insgesamt 23,5 Mrd. USD beteiligt.

Für die Zahlungsverpflichtungen aus ihrer Beteiligung an der 15., 16. und 17. Auffüllung der IDA-Mittel (IDA 15, 16 und 17) hat die Bundesrepublik Deutschland Schuldscheine hinterlegt, die nach dem voraussichtlichen Liquiditätsbedarf des Fonds abgerufen werden. Der Ansatz enthält die für 2015 zu erwartenden Abrufe.

Im Rahmen des Weltwirtschaftsgipfels 2005 in Gleneagles haben die G8-Länder einem weiteren multilateralen Schuldenerlass zugunsten armer, hochverschuldeter Staaten zugestimmt. Die Bundesrepublik Deutschland hat sich verpflichtet, sich zunächst bis 2019 an den bei IDA anfallenden Kosten dieses Erlasses mit insgesamt 681,215 Mio. SZR zu beteiligen. Der Ansatz enthält den für 2015 zu erwartenden Abruf aus dieser Beteiligung.

- 2.2 Die Bundesregierung wird, soweit andere Geberländer ihre nach den Resolutionen des Gouverneursrats über die jeweiligen Auffüllungen der Mittel der IDA einzugehenden Verpflichtungen nicht oder nicht termingerecht eingehen oder erfüllen, von ihrem Recht Gebrauch machen, die Inanspruchnahme ihrer Verpflichtungen insoweit zu sperren, als die Resolutionen dies zulassen. Ausnahmen bedürfen der Zustimmung des Bundesministeriums der Finanzen und des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

3. Die Multilaterale Investitions-Garantie-Agentur (MIGA) hat die Aufgabe, privatwirtschaftliche Direktinvestitionen in weniger entwickelten Mitgliedsländern durch Garantien gegen nicht-kommerzielle Risiken abzusichern und durch gezielte Förderungsmaßnahmen das Investitionsklima in den Partnerländern zu beleben.

Die Bundesrepublik Deutschland ist der MIGA am 6. Oktober 1987 beigetreten (BGBl. 1987 II S. 454). Sie ist Gründungsmitglied.

Die MIGA verfügte am 30. Dezember 2013 über ein gezeichnetes Kapital in Höhe von 1,713 Mrd. USD. Hieran ist die Bundesrepublik Deutschland mit 96,7 Mio. USD beteiligt. Davon wurden 12,9 Mio. USD eingezahlt, für 5,5 Mio. USD ist ein Schuldschein hinterlegt worden; der Rest ist Haftungskapital.

4. Die Internationale Finanz-Corporation (IFC) hat die Aufgabe, durch Förderung von Privatinvestitionen zur wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung in weniger entwickelten Mitgliedsländern beizutragen.

Die Bundesrepublik Deutschland ist der IFC am 12. Juli 1956 beigetreten (BGBl. 1956 II S. 747). Sie ist Gründungsmitglied.

Beiträge an multilaterale Entwicklungsbanken 2304

| Titel Funktion | Zweckbestimmung | Soll 2015 1 000 € | Soll 2014 Reste 2014 1 000 € | Ist 2013 1 000 € |
|-------------------|-----------------|-------------------------|------------------------------------|------------------------|
|-------------------|-----------------|-------------------------|------------------------------------|------------------------|

Noch zu Titel 687 01

Die IFC verfügte am 31. Dezember 2013 über ein gezeichnetes Kapital von 2,36 Mrd. USD; hieran ist die Bundesrepublik Deutschland mit insgesamt 128,9 Mio. USD beteiligt. Der Betrag wurde in voller Höhe eingezahlt.

5. Die Weltbank hat zur Unterstützung multilateraler Gläubigerinstitutionen bei der Finanzierung ihrer Entschuldungsmaßnahmen im Rahmen der Entschuldungsinitiative für hochverschuldete arme Länder (HIPC) einen Treuhandfonds eingerichtet. Die Bundesrepublik Deutschland beteiligt sich daran bislang mit rd. 165 Mio. €.

| | | | | |
|--------|--|--------|------------------|--------|
| 687 02 | Zahlungen an die Asiatische Entwicklungsbank, an den Asiatischen Entwicklungsfonds sowie an den Sonderfonds für Technische Hilfe | 47 925 | 48 919 21 372 | 36 420 |
|--------|--|--------|------------------|--------|

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Erläuterungen zu Nr. 2.2 sind verbindlich.

Erläuterungen:

| Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft | Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen) | | | Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet) | Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 € |
|--|---|---|--------------------------|---|--|
| | in Pro- zent | in Tausend- Fremdwährung (gerundet) | in 1 000 € (gerundet) | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 1. Beteiligung am Asiatischen Entwicklungsfonds (AsDF) Rechtsgrundlage: Beitragsurkunde | | | | | |
| 1.1 AsDF X..... | 4,82 | | 20 660 | | 20 660 |
| 1.2 AsDF XI..... | 3,34 | | 18 695 | | 18 695 |
| 2. Kapitalerhöhung AsDB..... Rechtsgrundlage: Kapitalzeichnungsurkunde | 4,32 | 11 818 USD | 8 570 | | 8 570 |
| Zusammen..... | | | 47 925 | - | 47 925 |

Differenzen durch Rundung möglich

1. Die 1966 gegründete Asiatische Entwicklungsbank (AsDB) hat die Aufgabe, Kredite zu marktnahen Bedingungen an asiatische Entwicklungsländer zu vergeben. Die Bundesrepublik Deutschland ist Gründungsmitglied der Bank (BGBl. 1966 II S. 617).

Das gezeichnete Kapital betrug am 31. Dezember 2013 162,8 Mrd. USD. Hieran ist die Bundesrepublik Deutschland mit rd. 7,072 Mrd. USD beteiligt; davon sind 353,7 Mio. USD Einzahlungskapital; der Rest ist Haftungskapital. Die Bundesrepublik Deutschland hat sich an der allgemeinen Kapitalerhöhung der AsDB (GCI 5) beteiligt. Dabei sind rd. 147,718 Mio. USD als Einzahlungskapital zu erbringen. Der Ansatz enthält die für 2015 zu leistende Zahlung. Das Haftungskapital beträgt 3,545 Mrd. USD.

- 2.1 Der 1973 eingerichtete Asiatische Entwicklungsfonds (AsDF) hat die Aufgabe, zinsgünstige Kredite und Zuschüsse an besonders bedürftige Mitglieder zu vergeben.

Die kumulative Mittelausstattung des AsDF belief sich am 31. Dezember 2013 auf rd. 34,92 Mrd. USD. Hieran ist die Bundesrepublik Deutschland mit 2,098 Mrd. USD beteiligt.

Für die Zahlungsverpflichtungen aus ihrer Beteiligung an ASDF X und XI hat die Bundesrepublik Deutschland Schuldscheine hinterlegt, die nach dem voraussichtlichen Liquiditätsbedarf abgerufen werden. Der Ansatz enthält die für 2015 zu erwartenden Abrufe.

- 2.2 Die Bundesregierung wird, soweit andere Geberländer ihre nach den Resolutionen des Gouverneursrats über die jeweiligen Aufstockungen der Mittel des AsDF einzugehenden Verpflichtungen nicht oder nicht termingerecht eingehen oder erfüllen, von ihrem Recht Gebrauch machen, die Inanspruchnahme ihrer Verpflichtungen insoweit zu sperren, als die Resolutionen dies zulassen. Ausnahmen bedürfen der Zustimmung des Bundesministeriums der Finanzen und des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

2304 Beiträge an multilaterale Entwicklungsbanken

| Titel Funktion | Zweckbestimmung | Soll 2015 1 000 € | Soll 2014 Reste 2014 1 000 € | Ist 2013 1 000 € |
|-------------------|-----------------|-------------------------|------------------------------------|------------------------|
|-------------------|-----------------|-------------------------|------------------------------------|------------------------|

| | | | | |
|----------------|---|---------|------------------|---------|
| 687 03 -023 | Zahlungen an die Afrikanische Entwicklungsbank und an den Afrikanischen Entwicklungsfonds | 176 332 | 191 599 6 820 | 183 554 |
|----------------|---|---------|------------------|---------|

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Erläuterungen zu Nr. 2.2 sind verbindlich.

Erläuterungen:

| Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft | Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen) | | | Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet) | Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 € |
|---|---|---|--------------------------|---|--|
| | in Pro- zent | in Tausend- Fremdwährung (gerundet) | in 1 000 € (gerundet) | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 1. Beteiligung am Afrikanischen Entwicklungsfonds (AfDF) Rechtsgrundlage: Beitragssurkunde | | | | | |
| 1.1 AfDF XI..... | 10,82 | 38 960 SZR | 43 531 | | 43 531 |
| 1.2 AfDF XII..... | 9,78 | 79 763 USD | 57 837 | | 57 837 |
| 1.3 AfDF XIII..... | 9,22 | | 48 123 | | 48 123 |
| 2. Beteiligung an der Multilateralen Schuldenerlassinitiative (MDRI) Rechtsgrundlage: Beitragssurkunde..... | 9,19 | 10 931 SZR | 12 214 | | 12 214 |
| 3. Beteiligung an der Kapitalerhöhung der AfDB Rechtsgrundlage: Kapitalzeichnungssurkunde..... | 4,10 | 20 171 USD | 14 627 | | 14 627 |
| Zusammen..... | | | 176 332 | - | 176 332 |

Differenzen durch Rundung möglich

1. Die 1963 gegründete Afrikanische Entwicklungsbank (AfDB) hat die Aufgabe, Kredite zu marktnahen Bedingungen an afrikanische Entwicklungsländer zu vergeben. Die Bundesrepublik Deutschland ist der Bank am 18. Februar 1983 beigetreten (BGBl. 1981 II S. 253).

Das gezeichnete Kapital der AfDB belief sich am 31. Dezember 2013 auf 63,4 Mrd. SZR. Hieran ist die Bundesrepublik Deutschland mit 2,6 Mrd. SZR beteiligt; davon sind 116,8 Mio. SZR eingezahlt; der Rest ist Haftungskapital.

Die Bundesrepublik Deutschland hat sich an der allgemeinen Kapitalerhöhung der AfDB (GCI 6) beteiligt. Dabei sind rd. 161,4 Mio. USD als Einzahlungskapital zu erbringen. Der Ansatz enthält die für 2015 zu leistende Zahlung. Das Haftungskapital beträgt rd. 2,528 Mrd. USD.

- 2.1 Der 1973 gegründete Afrikanische Entwicklungsfonds (AfDF) hat die Aufgabe, zinsgünstige Kredite und Zuschüsse an besonders bedürftige Mitgliedstaaten zu vergeben. Die Bundesrepublik Deutschland ist Gründungsmitglied des Fonds (BGBl. 1973 II S. 1793).

Die von den Geberländern zugesagte Mittelausstattung des AfDF belief sich am 31. Dezember 2013 auf rd. 22,4 Mrd. SZR. Hieran ist die Bundesrepublik Deutschland mit rd. 2,291 Mrd. SZR beteiligt.

Für die Zahlungsverpflichtungen aus ihrer Beteiligung an der 11. - 13. Wiederauffüllung des Fonds hat die Bundesrepublik Deutschland Schuldscheine hinterlegt, die nach dem voraussichtlichen Liquiditätsbedarf abgerufen werden. Der Ansatz enthält die für 2015 zu erwartenden Abrufe.

Im Rahmen des Weltwirtschaftsgipfels 2005 in Gleneagles haben die G8-Länder einem weiteren multilateralen Schuldenerlass zugunsten armer, hochverschuldeter Staaten zugestimmt. Die Bundesrepublik Deutschland hat sich verpflichtet, sich zunächst bis 2023 an den beim AfDF anfallenden Kosten dieses Erlasses mit insgesamt 203,2 Mio. SZR zu beteiligen. Der Ansatz enthält den für 2015 zu erwartenden Abruf aus dieser Beteiligung.

- 2.2 Die Bundesregierung wird, soweit andere Geberländer ihre nach den Resolutionen des Gouverneursrats über die jeweiligen Auffüllungen des AfDF einzugehenden Verpflichtungen nicht oder nicht termingerecht eingehen oder erfüllen, von ihrem Recht Gebrauch machen, die Inanspruchnahme ihrer Verpflichtungen insoweit zu sperren, als die Resolutionen dies zulassen.

Beiträge an multilaterale Entwicklungsbanken 2304

| Titel Funktion | Zweckbestimmung | Soll 2015 1 000 € | Soll 2014 Reste 2014 1 000 € | Ist 2013 1 000 € |
|-------------------|-----------------|-------------------------|------------------------------------|------------------------|
|-------------------|-----------------|-------------------------|------------------------------------|------------------------|

Noch zu Titel 687 03

Ausnahmen bedürfen der Zustimmung des Bundesministeriums der Finanzen und des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

| | | | | |
|----------------|--|-------|----------------|-------|
| 687 04 -023 | Zahlungen an die Inter-Amerikanische Entwicklungsbank und deren Sonderfonds, an die Inter-Amerikanische Investitionsgesellschaft und an den Multilateralen Investitionsfonds | 4 672 | 4 672 1 957 | 4 463 |
|----------------|--|-------|----------------|-------|

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Erläuterungen zu Nr. 5 sind verbindlich.

Erläuterungen:

| Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft | Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen) | | | Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet) | Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 € |
|---|---|---|--------------------------|---|--|
| | in Pro- zent | in Tausend- Fremdwährung (gerundet) | in 1 000 € (gerundet) | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |

Beteiligung an der Kapitalerhöhung der IDB

| | | | | |
|--|------|-----------|-------|-------|
| Rechtsgrundlage: Kapitalzeichnungsurkunde..... | 1,90 | 6 442 USD | 4 672 | 4 672 |
|--|------|-----------|-------|-------|

Differenzen durch Rundung möglich

1. Die 1959 gegründete Inter-Amerikanische Entwicklungsbank (IDB) hat die Aufgabe, Kredite zu marktnahen Bedingungen an lateinamerikanische und karibische Entwicklungsländer zu vergeben. Die Bundesrepublik Deutschland ist der Bank am 9. Juli 1976 beigetreten (BGBl. 1976 II S. 37).

Das gezeichnete Kapital der IDB belief sich am 31. Dezember 2013 auf rd. 128,8 Mrd. USD. Hieran ist die Bundesrepublik Deutschland mit rd. 2,387 Mrd. USD beteiligt, davon sind rd. 93,7 Mio. USD Einzahlungskapital, der Rest ist Haftungskapital.

Die Bundesrepublik Deutschland hat sich an der allgemeinen Kapitalerhöhung der IDB (GCI 9) beteiligt. Hierfür sind rd. 32,234 Mio. USD als Einzahlungskapital zu erbringen. Der Ansatz enthält die für 2015 zu leistende Zahlung. Das Haftungskapital beträgt rd. 1 295 Mrd. USD.

2. Der Sonderfonds der IDB hat die Aufgabe, zinsgünstige Kredite an besonders bedürftige Mitglieder zu vergeben.

Die von den Mitgliedern der IDB zugesagte kumulative Mittelausstattung des Sonderfonds belief sich am 31. Dezember 2013 auf 10,238 Mrd. USD. Hieran ist die Bundesrepublik Deutschland mit 0,241 Mrd. USD beteiligt.

Die Bundesregierung hat sich an der Wiederauffüllung des Sonderfonds der IDB (FSO IX) mit 11,287 Mio. USD beteiligt.

3. Die 1984 gegründete Inter-Amerikanische Investitionsgesellschaft (IIC) hat die Aufgabe, private Unternehmen in den lateinamerikanischen und karibischen Entwicklungsländern durch Kredite und Kapitalbeteiligungen zu fördern. Die Bundesrepublik Deutschland hat sich an ihrer Gründung beteiligt.

Das gezeichnete Kapital der IIC belief sich am 31. Dezember 2013 auf rd. 704,4 Mio. USD. Hieran ist die Bundesrepublik Deutschland mit 13,34 Mio. USD beteiligt.

4. Aufgabe des Multilateralen Investitionsfonds (MIF) ist die Förderung von marktwirtschaftlichen Reformen und die Verbesserung der Rahmenbedingungen für Privatinvestitionen in Lateinamerika (kreditnehmende Mitgliedstaaten der Interamerikanischen und der Karibischen Entwicklungsbank) durch Zuschüsse und Kredite zu günstigen Bedingungen.

5. Die Bundesregierung wird, soweit andere Geberländer ihre nach den Resolutionen des Gouverneursrats über die jeweiligen Auffüllungen des Sonderfonds und dem Abkommen über die Errichtung des Multilateralen Investitionsfonds einzugehenden Verpflichtungen nicht oder nicht termingerecht eingehen oder erfüllen, von ihrem Recht Gebrauch machen, die Inanspruchnahme ihrer Verpflichtungen insoweit zu sperren, als Resolutionen und Abkommen dies zulassen. Ausnahmen bedürfen der Zustimmung des Bundesministeriums der Finanzen und des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

2304 Beiträge an multilaterale Entwicklungsbanken

| Titel Funktion | Zweckbestimmung | Soll 2015 1 000 € | Soll 2014 Reste 2014 1 000 € | Ist 2013 1 000 € |
|-------------------|-----------------|-------------------------|------------------------------------|------------------------|
|-------------------|-----------------|-------------------------|------------------------------------|------------------------|

| | | | | |
|----------------|--|-------|-------------|-------|
| 687 05 -023 | Zahlungen an die Karibische Entwicklungsbank und deren Sonderfonds | 5 601 | 5 601 17 | 5 683 |
|----------------|--|-------|-------------|-------|

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Erläuterungen zu Nr. 2.2 sind verbindlich.

Erläuterungen:

| Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft | Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen) | | | Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet) | Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 € |
|--|---|---|--------------------------|---|--|
| | in Pro- zent | in Tausend- Fremdwährung (gerundet) | in 1 000 € (gerundet) | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 1. Beteiligung am Sonderfonds der Karibischen Entwicklungsbank (SDF), hier SDF VIII Rechtsgrundlage: Beitragsurkunde..... | 6,44 | | 4 100 | | 4 100 |
| 2. Beteiligung am Kapital der CDB Rechtsgrundlage: Kapitalzeichnungsurkunde..... | 5,73 | 2 069 USD | 1 501 | | 1 501 |
| Zusammen..... | | | 5 601 | - | 5 601 |

Differenzen durch Rundung möglich

1. Die 1970 gegründete Karibische Entwicklungsbank (CDB) hat die Aufgabe, Kredite zu marktnahen Bedingungen an karibische Entwicklungsländer zu vergeben. Die Bundesrepublik Deutschland ist der Bank 1989 beigetreten (BGBl 1989 II S. 298).

Das gezeichnete Kapital betrug am 31. Dezember 2013 - einschließlich eines nicht stimmrechtsfähigen Sonderbeitrages in Höhe von 69 Mio. USD - 1,635 Mrd. USD. Hieran ist die Bundesrepublik Deutschland mit 106,569 Mio. USD beteiligt; davon sind 23,512 Mio. USD Einzahlungskapital; der Rest ist Haftungskapital.

Die Bundesrepublik Deutschland hat sich an der allgemeinen Kapitalerhöhung der CDB (GCI) beteiligt. Hierfür sind rd. 12,414 Mio. USD als Einzahlungskapital zu erbringen. Der Ansatz enthält die für 2015 zu leistende Zahlung. Das Haftungskapital beträgt rd. 44,002 Mio. USD.

- 2.1 Die CDB verfügt über mehrere Sonderfonds für die Vergabe zinsgünstiger Kredite, insbesondere an bedürftige Mitgliedsländer.

Die Bundesrepublik Deutschland trägt wie alle Mitglieder der Bank zum Special Development Fund-Unified (SDF) bei. Die zugesagte kumulative Mittelausstattung des SDF belief sich am 31. Dezember 2013 auf rd. 1,1 Mrd. USD. Hieran ist die Bundesrepublik Deutschland mit rd. 98,6 Mio. USD beteiligt.

Die Bundesregierung ist an der Wiederauffüllung SDF VIII mit 12,3 Mio. € beteiligt. Der Ansatz enthält den für 2015 zu erwartenden Abruf aus hinterlegten Schuldscheinen.

- 2.2 Die Bundesregierung wird, soweit andere Geberländer ihre nach den jeweiligen Auffüllungsresolutionen einzugehenden Verpflichtungen nicht oder nicht termingerecht eingehen oder erfüllen, von ihrem Recht Gebrauch machen, die Inanspruchnahme ihrer Verpflichtungen insoweit zu sperren, als die Resolutionen dies zulassen. Ausnahmen bedürfen der Zustimmung des Bundesministeriums der Finanzen und des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

Vorbemerkung

Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

Das Kapitel 2305 dient der Finanzierung von Dienstleistungen, die einen wissenschaftsbasierten Beitrag zur Steigerung der Wirksamkeit und zur Erfolgskontrolle der deutschen Entwicklungszusammenarbeit (EZ) leisten. Ferner werden daraus Qualifizierungsmaßnahmen für Fachkräfte finanziert.

Die größten Ausgabeblocke innerhalb des Kapitels sind:

die **Forschung**: Titel 544 01 mit 11,0 Mio. € für die projektgebundene Finanzierung sowie Titelgruppe 04, in der die institu-

tionelle Förderung des Deutschen Instituts für Entwicklungspolitik (DIE) mit 4,45 Mio. € veranschlagt ist und

die **Evaluierung**: Titel 532 04 mit 1,5 Mio. € für projektgebundene Evaluierungen sowie ebenfalls Titelgruppe 04, in der die institutionelle Förderung des Deutschen Evaluierungsinstituts der Entwicklungszusammenarbeit (DEval) mit rd. 7,4 Mio. € veranschlagt ist.

Darüber hinaus werden Fachkräfte für den Einsatz in Vorhaben der deutschen Entwicklungszusammenarbeit oder in multilateralen Organisationen aus- und weitergebildet: Titel 686 03.

Wesentliche Ziele, die mit den veranschlagten Mitteln erreicht werden sollen

Die eingesetzten Mittel für die **Forschung** sollen signifikant zum nachhaltigen Aufbau von entwicklungsrelevanten Forschungskapazitäten in Deutschland und zu deren stärkerer Integration in internationale Forschungsnetzwerke beitragen. Dabei sollen insbesondere Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus Entwicklungs- und Schwellenländern einbezogen werden.

In die Forschungstätigkeit ist zum großen Teil das DIE eingebunden. Darüber hinaus bildet das DIE Hochschulabsolventinnen und Hochschulabsolventen für die berufliche Praxis in Institutionen der deutschen und internationalen Entwicklungspolitik aus. Inhaltlich orientiert sich diese For-

schungstätigkeit an den Zielen der deutschen Entwicklungspolitik.

Der Bereich der **Evaluierung** bzw. Erfolgsbewertung der deutschen EZ ist Aufgabe des DEval, das eine unabhängige und externe Gesamtsicht auf die deutsche EZ gewährleisten soll. Es soll unabhängige Analysen und Bewertungen von Wirksamkeit, Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit der EZ vornehmen und Empfehlungen erarbeiten, wie die Entwicklungsmaßnahmen verbessert werden können. Das DEval soll darüber hinaus Untersuchungsmethoden weiter entwickeln und damit das methodische Rüstzeug für Evaluierungen verbessern. Durch die Verbesserung der Aus- und Weiterbildung von Fachkräften für einen Einsatz im Rahmen der EZ soll insbesondere auch der Anteil von deutschen Fachkräften in internationalen Einrichtungen gesteigert werden.

| Überblick zum Kapitel 2305 | Soll 2015 1 000 € | Soll 2014 1 000 € | Veränderung gegenüber 2014 1 000 € | Ausgabereste 2014 1 000 € | Ist 2013 1 000 € |
|--|-------------------------|-------------------------|---|---------------------------------|------------------------|
| Ausgaben | | | | | |
| Sächliche Verwaltungsausgaben..... | 12 500 | 15 090 | -2 590 | 1 434 | 9 906 |
| Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen). | 32 285 | 31 753 | +532 | | 42 277 |
| Ausgaben für Investitionen..... | 427 | 393 | +34 | 370 | 723 |
| Gesamtausgaben..... | 45 212 | 47 236 | -2 024 | 1 804 | 52 906 |
| davon nicht flexibilisiert..... | 45 212 | 47 236 | -2 024 | 1 804 | 52 906 |
| Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2015 | | | | | |
| Verpflichtungsermächtigung..... | 15 500 T€ | | | | |
| davon fällig: | | | | | |
| im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... | 10 450 T€ | | | | |
| im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... | 3 000 T€ | | | | |
| im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... | 2 050 T€ | | | | |

**2305 Forschung, Evaluierung und Qualifizierung in der
Entwicklungszusammenarbeit**

| Titel Funktion | Zweckbestimmung | Soll 2015 1 000 € | Soll 2014 Reste 2014 1 000 € | Ist 2013 1 000 € |
|-------------------|-----------------|-------------------------|------------------------------------|------------------------|
|-------------------|-----------------|-------------------------|------------------------------------|------------------------|

Ausgaben

Sächliche Verwaltungsausgaben

| | | | | |
|----------------|--|-------|-------|-----|
| 532 04 -023 | Beobachtung, Überprüfung und Kapazitätsentwicklung im Rahmen der entwicklungspolitischen Zusammenarbeit | 1 500 | 1 500 | 310 |
|----------------|--|-------|-------|-----|

Verpflichtungsermächtigung..... 1 500 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 750 T€
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 750 T€

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 685 41.
2. Einnahmen aus Beiträgen anderer Geber für gemeinsame Vorhaben fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Mitveranschlagt sind die Kosten für vorbereitende, begleitende und nachbereitende Maßnahmen sowie die Ausgaben für Zuwendungen für übergreifende Evaluierungen.

Die Ausgaben dienen auch der Förderung der Leistungsfähigkeit von Menschen und Organisationen in Kooperationsländern, eigene Analysen und Bewertungen von Maßnahmen zu beauftragen oder durchzuführen.

| | | | | |
|----------------|---|--------|-----------------|-------|
| 544 01 -023 | Forschung, Untersuchungen und Ähnliches | 11 000 | 13 590 1 434 | 9 596 |
|----------------|---|--------|-----------------|-------|

Verpflichtungsermächtigung..... 7 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 2 700 T€
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 2 250 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 2 050 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Aus den Ausgaben werden auch Veröffentlichungen von Forschungsergebnissen finanziert. Die Ausgaben können auch im Rahmen von Zuwendungen geleistet werden.

Mitveranschlagt sind die Kosten für vorbereitende, begleitende und auswertende Maßnahmen.

**Forschung, Evaluierung und Qualifizierung in der 2305
Entwicklungszusammenarbeit**

| Titel Funktion | Zweckbestimmung | Soll 2015 1 000 € | Soll 2014 Reste 2014 1 000 € | Ist 2013 1 000 € |
|-------------------|-----------------|-------------------------|------------------------------------|------------------------|
|-------------------|-----------------|-------------------------|------------------------------------|------------------------|

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

| | | | | |
|----------------|---|--------|--------|--------|
| 686 03 -023 | Vorbereitung und Ausbildung von Personal für eine Tätigkeit auf dem Gebiet der entwicklungspolitischen Zusammenarbeit sowie Beratungsmaßnahmen für anerkannte Entwicklungsdienste | 20 865 | 20 865 | 18 640 |
|----------------|---|--------|--------|--------|

Verpflichtungsermächtigung.....
 fällig im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 7 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.
2. Personalausgaben für die Wahrnehmung von Aufgaben im Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung und in Institutionen, deren Finanzausstattung ganz oder überwiegend im Epl. 23 veranschlagt ist, dürfen aus diesem Titel nicht geleistet werden. Ausgenommen sind Ausgaben beim Arbeitskreis "Lernen und Helfen in Übersee" e. V.

Erläuterungen:

1. Gefördert wird die Aus- und Weiterbildung von Fachkräften, u. a. Personal sowie deren Partner, für den Einsatz in Vorhaben der deutschen Entwicklungszusammenarbeit oder in multilateralen Einrichtungen der Entwicklungszusammenarbeit.
2. Aus den Ausgaben dürfen auch die Kosten der Vorstellungsreisen für die Auswahl von Bewerberinnen und Bewerbern für einen Einsatz im Rahmen der entwicklungspolitischen Zusammenarbeit (Arbeitskreis "Lernen und Helfen in Übersee" e. V.) geleistet werden.
3. Die Ausgaben sind veranschlagt für folgende Maßnahmen:

| Bezeichnung | 1 000 € |
|--|---------|
| 3.1 Humboldt-Universität Berlin, Seminar für ländliche Entwicklung.. | 600 |
| 3.2 Arbeitskreis "Lernen und Helfen in Übersee" e. V..... | 265 |
| 3.3 Programm "Beigeordnete Sachverständige zu internationalen Organisationen"..... | 20 000 |
| Zusammen..... | 20 865 |

Titelgruppe 04

| | | | |
|---------|---|----------|-------------------|
| Tgr. 04 | Institutionelle Förderung von Einrichtungen der Forschung und Evaluierung in der entwicklungspolitischen Zusammenarbeit | (11 847) | (11 281) (370) |
|---------|---|----------|-------------------|

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

Erläuterungen:

Wirtschaftspläne siehe Anlage zum Kapitel.

| | | | | |
|----------------|---|--------|--------|--------|
| 685 41 -023 | Institutionelle Förderung von Einrichtungen der Forschung und Evaluierung in der entwicklungspolitischen Zusammenarbeit - Betrieb | 11 420 | 10 888 | 23 637 |
|----------------|---|--------|--------|--------|

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen zu Nr. 3 der Erläuterungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 532 04.
2. Die Erläuterungen sind hinsichtlich der Ausgabenansätze der einzelnen Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO verbindlich. Abweichungen bedürfen der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen.

2305 Forschung, Evaluierung und Qualifizierung in der Entwicklungszusammenarbeit

| Titel Funktion | Zweckbestimmung | Soll 2015 1 000 € | Soll 2014 Reste 2014 1 000 € | Ist 2013 1 000 € |
|-------------------|-----------------|-------------------------|------------------------------------|------------------------|
|-------------------|-----------------|-------------------------|------------------------------------|------------------------|

Noch zu Titel 685 41 (Titelgruppe 04)

Erläuterungen:

| Adresse und Bezeichnung | Finanzierungsanteil in Prozent | | Soll 2015 | Soll 2014 | Ist 2013 |
|-------------------------|--------------------------------|------|--------------|--------------|-------------|
| | mit | ohne | 1 000 € | 1 000 € | 1 000 € |
| | Eigenmittel | | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

| | | | | | |
|---|--------|--------|--------|--------|-------|
| 1. Deutsches Institut für Entwicklungspolitik (DIE) gGmbH..... | 74,03 | 75,00 | 4 449 | 4 261 | 3 854 |
| - aus Kap. 2305 Tit. 685 41..... | | | 4 275 | 4 121 | 3 690 |
| - aus Kap. 2305 Tit. 894 41..... | | | 174 | 140 | 164 |
| 3. Deutsches Evaluierungsinstitut der Entwicklungszusammenarbeit gGmbH (DEval)..... | 100,00 | 100,00 | 7 398 | 7 020 | 3 814 |
| - aus Kap. 2305 Tit. 685 41..... | | | 7 145 | 6 767 | 3 660 |
| - aus Kap. 2305 Tit. 894 41..... | | | 253 | 253 | 154 |
| Zusammen | | | 11 847 | 11 281 | 7 668 |
| - Summe Tit. 685 41 | | | 11 420 | 10 888 | 7 350 |
| - Summe Tit. 894 41 | | | 427 | 393 | 318 |

Wirtschaftspläne zu 1. und 3. siehe Anlage zum Kapitel 2305.

Zu 1.:

Gesellschafter sind der Bund mit einer Stammeinlage von 19.174 Euro und das Land Nordrhein-Westfalen mit einer Stammeinlage von 6.391 Euro. Das Institut führt auf der Grundlage unabhängiger wissenschaftlicher Forschungs Beratungs- und Ausbildungsaufgaben durch. Es erstellt für öffentliche Institutionen in der Bundesrepublik Deutschland und im Ausland Gutachten zu entwicklungspolitischen Themen und berät sie im Hinblick auf aktuelle Fragen der Zusammenarbeit zwischen Industrie- und Entwicklungsländern/Übergangsländern. Es bildet Hochschulabsolventen und Hochschulabsolventinnen verschiedener Fachrichtungen für die berufliche Praxis in öffentlichen und privaten Institutionen der deutschen und internationalen Entwicklungspolitik aus.

Die Ausgaben für die Projektförderung sind im Epl. 23 Kap. 03 Tit. 687 01 und Kap. 05 Tit. 544 01 sowie in weiteren Epl. des Bundeshaushalts veranschlagt. Daneben beteiligen sich die Länder sowie sonstige Kostenträger an der Projektförderung.

Zu 3.:

Gesellschafter ist der Bund mit einer Stammeinlage von 25.000 Euro. Zweck des Instituts ist, die Wirksamkeit, Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit von Maßnahmen der Entwicklungszusammenarbeit unabhängig und empirisch fundiert zu analysieren und zu bewerten sowie Empfehlungen für deren Verbesserung zu erarbeiten. Ferner fördert das Institut die Leistungsfähigkeit von Menschen und Organisationen in Kooperationsländern, eigene Analysen und Bewertungen von Maßnahmen zu beauftragen oder durchzuführen. Die Ausgaben für die Projektförderung sind im Epl. 23 Kap. 05 Tit. 532 04 veranschlagt.

Zu Spalte 6:

Bereinigt um die vom Zuwendungsempfänger im Haushaltsjahr 2014 zurückgezählten, in 2013 nicht in Anspruch genommenen Beträge.

| | | | | |
|--------|---|-----|-----|-----|
| 894 41 | Institutionelle Förderung von Einrichtungen der Forschung und Evaluierung in der entwicklungspolitischen Zusammenarbeit - Zuschüsse für Investitionen | 427 | 393 | 723 |
| -023 | | | 370 | |

Erläuterungen:

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 685 41.

Anlage zu Kapitel 2305 - Wirtschaftspläne

Zu Tgr. 04 Tit. 685 41

1. Deutsches Institut für Entwicklungspolitik (DIE) gGmbH

| Wirtschaftsplan | Soll 2015 1 000 € | Soll 2014 1 000 € | Ist 2013 1 000 € |
|--|-------------------------|-------------------------|------------------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 |
| Institutionelle Förderung | | | |
| 1. Ausgaben..... | 5 944 | 5 756 | 5 313 |
| 1.1 Personalausgaben..... | 3 961 | 3 773 | 3 434 |
| 1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben..... | 1 747 | 1 792 | 1 657 |
| 1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)..... | 4 | 4 | 4 |
| 1.4 Ausgaben für Investitionen..... | 232 | 187 | 218 |
| 2. Finanzierung der Ausgaben..... | 5 944 | 5 756 | 5 313 |
| 2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen..... | 75 | 75 | 174 |
| 2.2 Zuwendungen von Ländern..... | 1 420 | 1 420 | 1 285 |
| 2.3 Zuwendung des Bundes..... | 4 449 | 4 261 | 3 854 |
| <i>aus Kap. 2305 Tit. 685 41.....</i> | <i>4 275</i> | <i>4 121</i> | <i>3 690</i> |
| <i>aus Kap. 2305 Tit. 894 41.....</i> | <i>174</i> | <i>140</i> | <i>164</i> |
| nachrichtlich: Projektförderung..... | - | 3 409 | 3 526 |

Zu Spalte 4: Bereinigt um die vom Zuwendungsempfänger im Haushaltsjahr 2014 zurückgezählten, in 2013 nicht in Anspruch genommenen Beträge.

Zu Tgr. 04 Tit. 685 41

3. Deutsches Evaluierungsinstitut der Entwicklungszusammenarbeit gGmbH (DEval)

| Wirtschaftsplan | Soll 2015 1 000 € | Soll 2014 1 000 € | Ist 2013 1 000 € |
|---|-------------------------|-------------------------|------------------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 |
| Institutionelle Förderung | | | |
| 1. Ausgaben..... | 7 398 | 7 020 | 3 814 |
| 1.1 Personalausgaben..... | 2 885 | 2 765 | 1 843 |
| 1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben..... | 4 255 | 3 997 | 1 815 |
| 1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)..... | 5 | 5 | 2 |
| 1.4 Ausgaben für Investitionen..... | 253 | 253 | 154 |
| 2. Finanzierung der Ausgaben..... | 7 398 | 7 020 | 3 814 |
| 2.1 Zuwendung des Bundes..... | 7 398 | 7 020 | 3 814 |
| <i>aus Kap. 2305 Tit. 685 41.....</i> | <i>7 145</i> | <i>6 767</i> | <i>3 660</i> |
| <i>aus Kap. 2305 Tit. 894 41.....</i> | <i>253</i> | <i>253</i> | <i>154</i> |

Zu Spalte 4: Bereinigt um die vom Zuwendungsempfänger im Haushaltsjahr 2014 zurückgezählten, in 2013 nicht in Anspruch genommenen Beträge.

2310 Sonstige Bewilligungen

Vorbemerkung

Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

Den Ausgabenschwerpunkt des Kapitels 2310 bildet mit insgesamt rd. 200 Mio. € die Titelgruppe 03 „**Sonderinitiativen: EineWelt ohne Hunger; Fluchtursachen bekämpfen, Flüchtlinge reintegrieren; Stabilisierung und Entwicklung Nordafrika-Nahost.**“

Einen weiteren Ausgabenschwerpunkt bildet der Titel 687 01 - **Internationaler Klima- und Umweltschutz** mit rd.

164 Mio. €. Er führt die Aufgaben des BMZ fort, die bis zum 31. Dezember 2013 aus dem Sondervermögen "Energie und Klimafonds" (EKF), dort ebenfalls Titel 687 01 (Internationaler Klima- und Umweltschutz) finanziert wurden.

Wesentliche Ziele, die mit den veranschlagten Mitteln erreicht werden sollen

Über die **Sonderinitiative „EineWelt ohne Hunger“** (Titel 896 31) soll mit dem gezielten Einsatz von Haushaltsmitteln dazu beigetragen werden, den Hunger und die Mangelernährung zu bekämpfen und die ländliche Entwicklung als wichtigste Voraussetzung für Ernährungssicherung zu stärken.

Im Rahmen der **Sonderinitiative „Fluchtursachen bekämpfen, Flüchtlinge reintegrieren“** (Titel 896 32) sollen Fluchtursachen vermindert werden. Flüchtlinge und Binnenvertriebene sollen vor Ort eine Lebensperspektive erhalten.

Die **Sonderinitiative „Stabilisierung und Entwicklung Nordafrika-Nahost“** (Titel 896 33) soll die Demokratie in fragilen

Situationen insbesondere in Nordafrika und im Nahen Osten fördern. Weiterhin soll sie den Menschen ökonomische Perspektiven bieten.

Mit den Haushaltsmitteln im Bereich des **Internationalen Klima- und Umweltschutzes** werden gezielt Projekte und Programme umgesetzt, die zur Anpassung an den Klimawandel, zur Minderung von Treibhausgasen sowie zum Erhalt von Wäldern und anderen Ökosystemen beitragen.

| Überblick zum Kapitel 2310 | Soll 2015 1 000 € | Soll 2014 1 000 € | Veränderung gegenüber 2014 1 000 € | Ausgabereste 2014 1 000 € | Ist 2013 1 000 € |
|--|-------------------------|-------------------------|---|---------------------------------|------------------------|
| Einnahmen | | | | | |
| Übrige Einnahmen..... | - | 5 | -5 | | 5 |
| Gesamteinnahmen..... | - | 5 | -5 | | 5 |
| Ausgaben | | | | | |
| Sächliche Verwaltungsausgaben..... | 4 585 | 1 350 | +3 235 | | - |
| Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen). | 164 030 | 139 455 | +24 575 | | 120 591 |
| Ausgaben für Investitionen..... | 200 000 | 159 880 | +40 120 | | - |
| Gesamtausgaben..... | 368 615 | 300 685 | +67 930 | | 120 591 |
| davon nicht flexibilisiert..... | 368 615 | 300 685 | +67 930 | | 120 591 |
| Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2015 | | | | | |
| Verpflichtungsermächtigung..... | 560 000 T€ | | | | |
| davon fällig: | | | | | |
| im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... | 160 000 T€ | | | | |
| im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... | 145 000 T€ | | | | |
| im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... | 145 000 T€ | | | | |
| im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... | 104 000 T€ | | | | |
| im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... | 6 000 T€ | | | | |

Sonstige Bewilligungen 2310

| Titel Funktion | Zweckbestimmung | Soll 2015 1 000 € | Soll 2014 Reste 2014 1 000 € | Ist 2013 1 000 € |
|-------------------|-----------------|-------------------------|------------------------------------|------------------------|
|-------------------|-----------------|-------------------------|------------------------------------|------------------------|

Einnahmen

Übrige Einnahmen

| | | | | |
|----------------|---|---|---|---|
| 182 01 -411 | Tilgung von Darlehen zur Wohnraumbeschaffung für Beschäftigte von Zuwendungsempfängern | - | 5 | 5 |
|----------------|---|---|---|---|

Ausgaben

Sächliche Verwaltungsausgaben

| | | | | |
|----------------|---|-----|-----|---|
| 532 04 -011 | Ausgaben für Maßnahmen und Projekte des Beauftragten der Bundes- kanzlerin für die Deutsch-Griechische Versammlung | 985 | 850 | - |
|----------------|---|-----|-----|---|

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind darüber hinaus auch alle im Zusammenhang mit der Aufgabe des Beauftragten der Bundeskanzlerin für die Deutsch-Griechische Versammlung erwachsenden Sach- und Geschäftskosten (Kosten für Konferenzen, für in Anspruch genommene Dolmetscherinnen und Dolmetscher, Reisekosten, Sachverständige und Schreibkräfte, für Mieten, Postdienstleistungsentgelte etc.).

| | | | | |
|----------------|--|-------|-----|---|
| 546 01 -023 | Kosten aus Anlass der deutschen G8-Präsidentschaft | 3 600 | 500 | - |
|----------------|--|-------|-----|---|

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die im Zusammenhang mit der deutschen G8-Präsidentschaft im Einzelfall erwachsenden Sach- und Geschäftskosten (Kosten für Einrichtung/ Ausstattung von Konferenzzentren, für in Anspruch genommene Dolmetscherinnen und Dolmetscher, Sachverständige und Schreibkräfte, für Mieten, Postdienstleistungsentgelte etc.), ferner die Reisekosten, die durch die Beteiligung von Beamtinnen und Beamten oder Angestellten des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung an Veranstaltungen anlässlich der G8-Präsidentschaft entstehen. Die Reisekosten für die Angehörigen anderer teilnehmender Ressorts sind von den sie entsendenden Ressorts zu tragen.

2310 Sonstige Bewilligungen

| Titel Funktion | Zweckbestimmung | Soll 2015 1 000 € | Soll 2014 Reste 2014 1 000 € | Ist 2013 1 000 € |
|-------------------|-----------------|-------------------------|------------------------------------|------------------------|
|-------------------|-----------------|-------------------------|------------------------------------|------------------------|

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

| | | | | |
|----------------|---|---------|---------|---|
| 687 01 -023 | Internationaler Klima- und Umweltschutz | 164 030 | 139 455 | - |
|----------------|---|---------|---------|---|

Verpflichtungsermächtigung..... 30 000 T€
 davon fällig:
 im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 10 000 T€
 im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 10 000 T€
 im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 10 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Zinssubventionen dürfen bei nachgewiesener Wirtschaftlichkeit auch kapitalisiert an den mit der bankenmäßigen Abwicklung beauftragten Treuhänder (§ 44 Abs. 2 BHO) ausgezahlt werden.

Erläuterungen:

1. Der Titel führt die Aufgaben des BMZ, die bis zum 31. Dezember 2013 aus dem Sondervermögen "Energie und Klimafonds" (EKF), Titel 687 01 (Internationaler Klima- und Umweltschutz) finanziert wurden, fort.
2. Durch gezielte Projekte und Programme, fokussiert auf die Bereiche Klimaanpassung und Klimaminderung sowie Maßnahmen zum Erhalt von Wäldern und anderen Ökosystemen ergänzt der Titel die bestehenden klima- und umweltpolitischen Fördermaßnahmen im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit.
3. Die ODA-fähige Förderung erfolgt u. a. durch Beiträge für Zins- und Investitionszuschüsse sowie durch Beiträge für die Beteiligung und Gewährung von Zuschüssen an internationale Fonds.

Mehr wegen entwicklungspolitischer Verpflichtungen.

Titelgruppe 03

| | | | |
|---------|--|-----------|-----------|
| Tgr. 03 | Sonderinitiativen: EineWelt ohne Hunger, Fluchtursachen bekämpfen, Flüchtlinge reintegrieren, Stabilisierung und Entwicklung Nordafrika-Nahost | (200 000) | (159 880) |
|---------|--|-----------|-----------|

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Die Verpflichtungsermächtigungen sind gegenseitig deckungsfähig.
3. Die Erläuterungen sind verbindlich.
4. **Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen werden nach vertraulichen Erläuterungen bewirtschaftet.**
5. Über alle durchgeführten Maßnahmen und Schwerpunkte ist der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages zusammenfassend nach Ablauf des Haushaltsjahres zu unterrichten.

Erläuterungen:

Soweit Zuwendungen im Bereich des zivilgesellschaftlichen, kommunalen und wirtschaftlichen Engagements gewährt werden, sind die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen nach Maßgabe der jeweils geltenden Richtlinie zu leisten.

Sonstige Bewilligungen 2310

| Titel Funktion | Zweckbestimmung | Soll 2015 1 000 € | Soll 2014 Reste 2014 1 000 € | Ist 2013 1 000 € |
|-------------------|-----------------|-------------------------|------------------------------------|------------------------|
|-------------------|-----------------|-------------------------|------------------------------------|------------------------|

Noch zu Titelgruppe 03

| | | | | |
|--------|---|--------|--------|---|
| 896 31 | Sonderinitiative EineWelt ohne Hunger -023 | 95 000 | 70 000 | - |
|--------|---|--------|--------|---|

Verpflichtungsermächtigung..... 300 000 T€
 davon fällig:
 im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 80 000 T€
 im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 80 000 T€
 im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 80 000 T€
 im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 58 000 T€
 im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 2 000 T€

Erläuterungen:
 Mehr wegen entwicklungspolitischer Verpflichtungen.

| | | | | |
|--------|--|--------|--------|---|
| 896 32 | Sonderinitiative Fluchtursachen bekämpfen, Flüchtlinge reintegrieren -023 | 70 000 | 69 880 | - |
|--------|--|--------|--------|---|

Verpflichtungsermächtigung..... 130 000 T€
 davon fällig:
 im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 40 000 T€
 im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 30 000 T€
 im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 30 000 T€
 im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 28 000 T€
 im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 2 000 T€

| | | | | |
|--------|---|--------|--------|---|
| 896 33 | Sonderinitiative Stabilisierung und Entwicklung Nordafrika-Nahost -023 | 35 000 | 20 000 | - |
|--------|---|--------|--------|---|

Verpflichtungsermächtigung..... 100 000 T€
 davon fällig:
 im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 30 000 T€
 im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 25 000 T€
 im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 25 000 T€
 im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 18 000 T€
 im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 2 000 T€

Erläuterungen:
 Mehr wegen entwicklungspolitischer Verpflichtungen.

Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

| | | | | |
|--------|---|--|---|---------|
| 687 07 | Erstattung an den Internationalen Währungsfonds (IWF) aus Mehrerlösen aus Goldverkäufen -023 | | - | 120 591 |
|--------|---|--|---|---------|

2311 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben

Vorbemerkung

Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

In Kapitel 2311 sind bestimmte Verwaltungsausgaben für den Geschäftsbereich des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung zentral veranschlagt. Einen Schwerpunkt hierbei bildet der Bereich Versorgung. In der Tgr. 57 veranschlagt sind die Einnahmen und Ausgaben der Versorgungsberechtigten, deren Versorgungsanspruch auf dem Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Mitglieder der Bundesregierung, dem Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Parlamentarischen Staatssekretärinnen und Parlamentari-

schen Staatssekretäre, dem Gesetz über die Versorgung der Beamtinnen und Beamten und Richterinnen und Richter des Bundes (BeamtVG) oder auf einem Vertrag mit dem Bund beruht. Die Zuführungen an die Versorgungsrücklage und die Zuweisungen an den Versorgungsfonds sind in gesonderten Titeln ebenfalls in diesem Kapitel etatisiert. Die eigentlichen Verwaltungsausgaben für das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung sind bei Kapitel 2312 veranschlagt.

| Überblick zum Kapitel 2311 | Soll 2015 1 000 € | Soll 2014 1 000 € | Veränderung gegenüber 2014 1 000 € | Ausgabereste 2014 1 000 € | Ist 2013 1 000 € |
|---|-------------------------|-------------------------|---|---------------------------------|------------------------|
| Einnahmen | | | | | |
| Verwaltungseinnahmen..... | 9 010 | 9 010 | - | | 18 615 |
| Übrige Einnahmen..... | - | - | - | | 232 |
| Gesamteinnahmen..... | 9 010 | 9 010 | - | | 18 847 |
| Ausgaben | | | | | |
| Personalausgaben..... | 24 761 | 24 097 | +664 | 1 258 | 22 987 |
| Sächliche Verwaltungsausgaben..... | 3 784 | 3 424 | +360 | 346 | 3 073 |
| Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen). Besondere Finanzierungsausgaben..... | 3 475 | 3 061 | +414 | 3 000 | 2 045 |
| | - | - | - | | - |
| Gesamtausgaben..... | 32 020 | 30 582 | +1 438 | 4 604 | 28 105 |
| davon flexibilisiert..... | 7 199 | 6 732 | +467 | 4 374 | 4 807 |
| davon nicht flexibilisiert..... | 24 821 | 23 850 | +971 | 230 | 23 298 |

Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und 2311 -ausgaben

| Titel Funktion | Zweckbestimmung | Soll 2015 1 000 € | Soll 2014 Reste 2014 1 000 € | Ist 2013 1 000 € |
|-------------------|-----------------|-------------------------|------------------------------------|------------------------|
|-------------------|-----------------|-------------------------|------------------------------------|------------------------|

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

| | | | | |
|--------|----------------------|-------|-------|--------|
| 119 99 | Vermischte Einnahmen | 9 010 | 9 010 | 18 615 |
| -023 | | | | |

Übrige Einnahmen

| | | | | |
|--------|--|---|---|---|
| 282 09 | Einnahmen aus Sponsoring, Spenden und ähnlichen freiwilligen Geld- | - | - | - |
| -011 | leistungen | | | |

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 547 09.

| | | | | |
|--------|---|---|---|-----|
| 381 07 | Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergrei- | - | - | (-) |
| -890 | fenden Aufgaben | | | |

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden (EfA) zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Epl. 23.

Titelgruppe 57

| | | | | |
|---------|--|-----|-----|-----|
| Tgr. 57 | Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter | (-) | (-) | |
| 119 57 | Vermischte Einnahmen | - | - | - |
| -018 | | | | |
| 232 57 | Beteiligung an den Versorgungslasten des Bundes | - | - | 232 |
| -018 | | | | |

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 57.

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 6 HG.
Ausgenommen sind Tit. 545 01 und Tgr. 57.

2311 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben

| Titel Funktion | Zweckbestimmung | Soll 2015 1 000 € | Soll 2014 Reste 2014 1 000 € | Ist 2013 1 000 € |
|-------------------|-----------------|-------------------------|------------------------------------|------------------------|
|-------------------|-----------------|-------------------------|------------------------------------|------------------------|

Sächliche Verwaltungsausgaben

| | | | | |
|----------------|--|----|----|----|
| 529 01 -011 | Außergewöhnlicher Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen | 62 | 60 | 48 |
|----------------|--|----|----|----|

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen sind verbindlich.

Erläuterungen:

| Bezeichnung | € |
|--|--------|
| 1. Zur Verfügung des Bundesministers..... | 23 000 |
| 2. Für sonstigen Aufwand im Ministerium..... | 39 000 |
| Zusammen..... | 62 000 |

Aus dem Mittelansatz dürfen auch Ausgaben für die Bewirtung mit Erfrischungen bei Besprechungen aus besonderem Anlass geleistet werden.

Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Aus den Belegen muss Anlass, Funktion und Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Begünstigte) erkennbar sein.

Eine Auszahlung ohne Beleg ist nicht zulässig.

| | | | | |
|----------------|--|-----|-----|-----|
| 532 04 -023 | Betreuung von Delegationen und internationalen Besuchern | 360 | 360 | 324 |
|----------------|--|-----|-----|-----|

Erläuterungen:

Aus dem Mittelansatz dürfen auch Ausgaben für außergewöhnlichen Aufwand von Beauftragten, Delegationen und Dienststellen der Bundesrepublik Deutschland im dienstlichen Verkehr im Ausland geleistet werden, soweit diese nicht aus Kap. 6002 Tit. 529 03 finanziert werden. Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Aus den Belegen muss die dienstliche Veranlassung zumindest aus den Angaben der Funktion der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Begünstigte) erkennbar sein. Die Auszahlung ohne Beleg ist nicht zulässig.

| | | | | |
|----------------|-----------------------|-------|-----|-------|
| 542 01 -013 | Öffentlichkeitsarbeit | 1 179 | 926 | 1 025 |
|----------------|-----------------------|-------|-----|-------|

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Im Einzelplan 23 sind außerdem folgende Maßnahmen für Öffentlichkeitsarbeit und Fachinformationen veranschlagt:

| Bezeichnung | 1 000 € |
|-------------|---------|
|-------------|---------|

Öffentlichkeitsarbeit

keine weiteren Titel

Fachinformationen

2311 - 543 01..... 1 000

Aus den Ausgaben können auch Kosten für die Bewirtung und Betreuung von Journalistinnen und Journalisten und Besuchergruppen bei Veranstaltungen sowie anlässlich von Informationsgesprächen und -reisen geleistet werden.

**Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und 2311
-ausgaben**

| Titel Funktion | Zweckbestimmung | Soll 2015 1 000 € | Soll 2014 Reste 2014 1 000 € | Ist 2013 1 000 € |
|-------------------|-----------------|-------------------------|------------------------------------|------------------------|
|-------------------|-----------------|-------------------------|------------------------------------|------------------------|

| | | | | |
|----------------|---|-----|------------|-----|
| 545 01 -023 | Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen | 750 | 750 230 | 576 |
|----------------|---|-----|------------|-----|

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

1. Ausgaben dürfen auch für die Heranziehung von Fachleuten außerhalb der Bundesverwaltung geleistet werden. Im begrenzten Umfang dürfen auch Kosten der Betreuung von Besucherinnen und Besuchern, Delegationen und bilateralen Gremien geleistet werden. Bei Entwicklungsländern können die Ausgaben für Aufenthalt und Reisen gezahlt werden. Dies gilt auch für Übergangsländer, soweit sie im Einzelfall nicht über ausreichende Devisen verfügen.
2. Mitveranschlagt sind auch die Kosten vorbereitender, begleitender und auswertender Maßnahmen.

| | | | | |
|----------------|--|---|---|---|
| 547 09 -011 | Ausgaben für Vorhaben, die aus Spenden, Sponsoring und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen finanziert werden | - | - | - |
|----------------|--|---|---|---|

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 09.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

| | | | | |
|----------------|--|---|---|---|
| 688 06 -011 | Zahlungsverpflichtungen aus Verstößen gegen EU-Recht | - | - | - |
|----------------|--|---|---|---|

Besondere Finanzierungsausgaben

| | | | | |
|----------------|--|---|---|-----|
| 981 07 -890 | Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergreifenden Aufgaben | - | - | (-) |
|----------------|--|---|---|-----|

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 23.

Titelgruppe 57

| | | | |
|---------|--|----------|----------|
| Tgr. 57 | Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter | (22 470) | (21 754) |
|---------|--|----------|----------|

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 232 57.

2311 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben

| Titel Funktion | Zweckbestimmung | Soll 2015 1 000 € | Soll 2014 Reste 2014 1 000 € | Ist 2013 1 000 € |
|---|---|-------------------------|------------------------------------|------------------------|
| Noch zu Titelgruppe 57 | | | | |
| 431 57 -018 | Versorgungsbezüge der Bundesministerinnen und Bundesminister, Parlamentarischen Staatssekretärinnen und Parlamentarischen Staatssekretäre, sonstiger Amtsträger und deren Hinterbliebenen | 880 | 886 | 710 |
| | Erläuterungen: Aus dem Titel werden auch Übergangsgelder für ehemalige Mitglieder der Bundesregierung (§ 14 Bundesministergesetz) und für ehemalige Parlamentarische Staatssekretärinnen und Parlamentarische Staatssekretäre (§ 6 ParlStG) gewährt. | | | |
| 432 57 -018 | Versorgungsbezüge | 18 054 | 17 409 | 17 223 |
| | Erläuterungen: Aus dem Titel werden auch die Bezüge der in den einstweiligen Ruhestand versetzten Beamtinnen und Beamten sowie Richterinnen und Richter vom Ersten des auf den Beginn des einstweiligen Ruhestandes folgenden Monats an gewährt. | | | |
| 434 57 -018 | Zuführung an die Versorgungsrücklage | 631 | 637 | 659 |
| 443 57 -018 | Fürsorgeleistungen und Unterstützungen einschließlich Inanspruchnahme von besonderen Fachdiensten/-kräften | 8 | 8 | 8 |
| 446 57 -018 | Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften | 2 837 | 2 753 | 2 664 |
| 453 57 -018 | Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen | - | - | - |
| 632 57 -018 | Erstattungen des Bundes für Versorgungslasten | 60 | 61 | 61 |
| Flexibilisierte Ausgaben | | | | |
| Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG | | | | |
| | Aus Hauptgruppe 4 und Titel 634 .3..... | 5 766 | 5 404 4 258 | 3 707 |
| | Aus Hauptgruppe 5..... | 1 433 | 1 328 116 | 1 100 |
| | Zusammen..... | 7 199 | 6 732 4 374 | 4 807 |
| F 424 01 -011 | Zuführung an die Versorgungsrücklage | 381 | 434 | 421 |
| F 441 01 -840 | Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften | 1 800 | 1 800 | 1 250 |

**Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und 2311
-ausgaben**

| Titel Funktion | Zweckbestimmung | Soll 2015 1 000 € | Soll 2014 Reste 2014 1 000 € | Ist 2013 1 000 € |
|--|---|-------------------------|------------------------------------|------------------------|
| Noch zu flexibilisierte Ausgaben | | | | |
| F 443 01 | <i>Fürsorgeleistungen und Unterstützungen einschließlich Inanspruchnahme von besonderen Fachdiensten/-kräften</i> | 120 | 120 | 14 |
| F 452 02 | <i>Unfallkasse des Bundes</i> | 50 | 50 | 38 |
| F 526 01 | <i>Gerichts- und ähnliche Kosten</i> | 55 | 55 | 49 |
| F 526 02 | <i>Sachverständige, Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen</i> | 358 | 353 | 116 |
| <i>Erläuterungen:</i> | | | | |
| <i>Kosten für Sachverständige, die in Fragen von allgemeiner entwicklungspolitischer Bedeutung gehört werden, einschließlich der bei der Abgabe der Gutachten entstehenden Reisekosten. Mitveranschlagt sind Kosten für Dolmetscher- und Übersetzungsleistungen.</i> | | | | |
| <i>Innovationsbeirat (Beratung des BMZ in Fragen der Entwicklungspolitik).</i> | | | | |
| <i>Aus den veranschlagten Ausgaben dürfen auch die Kosten für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung der Tagungen des Fachbeirats gezahlt werden, soweit sie in unmittelbarem Zusammenhang mit den Tagungen stehen und nicht andere Ansätze hierfür in Betracht kommen.</i> | | | | |
| F 527 03 | <i>Reisen in Angelegenheiten der Personalvertretungen und der Gleichstellungsbeauftragten sowie in Vertretung der Interessen schwerbehinderter Menschen</i> | 20 | 20 | 19 |
| F 543 01 | <i>Veröffentlichungen und Fachinformationen</i> | 1 000 | 900 | 916 |
| F 634 03 | <i>Zuweisungen an den Versorgungsfonds</i> | 3 415 | 3 000 | 1 984 |

2312 Bundesministerium

Vorbemerkung

Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

Das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) nimmt für den Bund die Aufgaben auf dem Gebiet der Entwicklungspolitik wahr.

Das Bundesministerium gliedert sich in fünf Abteilungen:

Abteilung Z: Zentralabteilung

Abteilung 1: Grundsatzfragen der Entwicklungszusammenarbeit; Zusammenarbeit mit Zivilgesellschaft, Kirchen und Wirtschaft

Abteilung 2: Entwicklungszusammenarbeit weltweit - Länderabteilung

Abteilung 3: Globale Zukunftsaufgaben - Sektoren

Abteilung 4: Internationale Entwicklungspolitik

Das BMZ als oberste Bundesbehörde hat seinen Sitz in Bonn und unterhält einen zweiten Dienstsitz in Berlin.

| Überblick zum Kapitel 2312 | Soll 2015 1 000 € | Soll 2014 1 000 € | Veränderung gegenüber 2014 1 000 € | Ausgabereste 2014 1 000 € | Ist 2013 1 000 € |
|--|-------------------------|-------------------------|---|---------------------------------|------------------------|
| Einnahmen | | | | | |
| Verwaltungseinnahmen..... | 4 | 4 | - | | 133 |
| Gesamteinnahmen..... | 4 | 4 | - | | 133 |
| Ausgaben | | | | | |
| Personalausgaben..... | 59 768 | 56 449 | +3 319 | 10 588 | 50 143 |
| Sächliche Verwaltungsausgaben..... | 28 861 | 29 868 | -1 007 | 2 048 | 25 355 |
| Ausgaben für Investitionen..... | 6 088 | 3 599 | +2 489 | 1 583 | 2 585 |
| Besondere Finanzierungsausgaben..... | - | - | - | | - |
| Gesamtausgaben..... | 94 717 | 89 916 | +4 801 | 14 219 | 78 083 |
| davon flexibilisiert..... | 81 373 | 78 904 | +2 469 | 13 214 | 68 407 |
| davon nicht flexibilisiert..... | 13 344 | 11 012 | +2 332 | 1 005 | 9 676 |
| Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2015 | | | | | |
| Verpflichtungsermächtigung..... | 2 056 T€ | | | | |
| davon fällig: | | | | | |
| im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... | 2 041 T€ | | | | |
| im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... | 15 T€ | | | | |

| Titel Funktion | Zweckbestimmung | Soll 2015 1 000 € | Soll 2014 Reste 2014 1 000 € | Ist 2013 1 000 € |
|-------------------|-----------------|-------------------------|------------------------------------|------------------------|
|-------------------|-----------------|-------------------------|------------------------------------|------------------------|

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

| | | | | |
|----------------|---|---|---|-----|
| 124 01 -011 | Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung | - | - | - |
| 132 01 -011 | Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen | 4 | 4 | 130 |

Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 6 HG.

Ausgenommen sind Tit. 712 05 und 712 07.

Sächliche Verwaltungsausgaben

| | | | | |
|----------------|---|--------|--------|-------|
| 518 02 -011 | Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegen- schaftsmanagement | 10 233 | 10 312 | 9 648 |
|----------------|---|--------|--------|-------|

Haushaltsvermerk:

Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

Ausgaben für Investitionen

| | | | | |
|----------------|--|---|----------|----|
| 712 05 -011 | Baumaßnahmen im Dienstgebäude Bundeskanzleramt | - | - 735 | 28 |
|----------------|--|---|----------|----|

Erläuterungen:

| Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck) | Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 € | Verausgab t bis 2013 1 000 € | Bewilligt 2014 1 000 € | Nach 2014 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 € | Veran- schlagt 2015 1 000 € | Vorbe- halten für 2016 ff 1 000 € |
|--|---|--|------------------------------|--|--------------------------------------|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |

| | | | | | | |
|---|--------|--------|---|-----|---|---|
| Übrige Sanierungs- und Herrichtungsmaßnahmen..... | 44 243 | 43 508 | - | 735 | - | - |
|---|--------|--------|---|-----|---|---|

Die baufachlichen Gesamtkosten der Teil-Baumaßnahmen belaufen sich einschl. der Planungskosten auf 66 251 T€. Ausgaben für die Grundsanie rung (Asbestbe seitigung, Brandschutzmaßnahmen, Sanierung der Tiefgarage einschl. Planungs- kosten) in Höhe von 20 954 T€ sind bei Kap. 0807 Tit. 712 31 (mittlerweile entfal- len) verausgab t worden. Die Ausgaben sind für übrige erforderliche Sanierungs- und Herrichtungmaßnahmen im Bundeskanzleramt zur Nutzung als 1. Dienstsitz des BMZ bestimmt.

| | | | | |
|----------------|-----------------------------------|-------|------------|---|
| 712 07 -011 | Baumaßnahmen im Dienstsitz Berlin | 3 111 | 700 270 | - |
|----------------|-----------------------------------|-------|------------|---|

Verpflichtungsermächtigung..... 2 056 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 2 041 T€
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 15 T€

2312 Bundesministerium

| | | | | |
|-------------------|-----------------|-------------------------|------------------------------------|------------------------|
| Titel Funktion | Zweckbestimmung | Soll 2015 1 000 € | Soll 2014 Reste 2014 1 000 € | Ist 2013 1 000 € |
|-------------------|-----------------|-------------------------|------------------------------------|------------------------|

Noch zu Titel 712 07

Erläuterungen:

| Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck) | Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 € | Verausgabt bis 2013 1 000 € | Bewilligt 2014 1 000 € | Nach 2014 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 € | Veran- schlagt 2015 1 000 € | Vorbe- halten für 2016 ff 1 000 € |
|--|---|--------------------------------------|------------------------------|--|--------------------------------------|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |

Sanierungs- und Herrichtungsmaßnahmen Dienstgebäude Strese-
mannstraße 94, Berlin..... 20 305 14 438 700 270 3 111 1 786

Besondere Finanzierungsausgaben

981 01 Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen - - (22 138)
-890

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Ti-
teln geleistet werden: Epl. 23.

Flexibilisierte Ausgaben

Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

| | | | |
|------------------------|--------|--------|--------|
| Aus Hauptgruppe 4..... | 59 768 | 56 449 | 50 143 |
| | | 10 588 | |
| Aus Hauptgruppe 5..... | 18 628 | 19 556 | 15 707 |
| | | 2 048 | |
| Aus Hauptgruppe 7..... | 3 | 3 | - |
| | | 38 | |
| Aus Hauptgruppe 8..... | 2 974 | 2 896 | 2 557 |
| | | 540 | |
| Aus Hauptgruppe 9..... | - | - | - |
| Zusammen..... | 81 373 | 78 904 | 68 407 |
| | | 13 214 | |

F 421 01 Bezüge des Bundesministers und der Parlamentarischen Staatssekretä- 451 445 306
-011 re

F 422 01 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beam- 28 984 33 441 24 952
-011 ten

F 422 02 Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte - - -
-011

F 427 09 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäfti- 3 775 3 775 2 508
-011 gungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für neben-
beruflich und nebenamtlich Tätige

F 428 01 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer 25 633 17 863 21 095
-011

F 453 01 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen 925 925 1 211
-011

| Titel Funktion | Zweckbestimmung | Soll 2015 1 000 € | Soll 2014 Reste 2014 1 000 € | Ist 2013 1 000 € |
|-------------------|-----------------|-------------------------|------------------------------------|------------------------|
|-------------------|-----------------|-------------------------|------------------------------------|------------------------|

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

| | | | | |
|----------|---|-------|-------|-------|
| F 511 01 | Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und -011 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung | 2 654 | 2 654 | 818 |
| F 517 01 | Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume -011 | 4 500 | 4 300 | 3 898 |
| F 518 01 | Mieten und Pachten -011 | 473 | 493 | 232 |
| F 519 01 | Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen -011 | 1 868 | 3 968 | 2 738 |
| F 525 01 | Aus- und Fortbildung -011 | 965 | 1 010 | 502 |
| F 527 01 | Dienstreisen -011 | 3 700 | 3 700 | 3 390 |

Haushaltsvermerk:

1. Aus den Ausgaben dürfen auch die Reisekosten von Bediensteten anderer Bundesbehörden gezahlt werden, die im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung Dienstreisen im Rahmen der bilateralen entwicklungspolitischen Zusammenarbeit durchführen.
2. Die Zahlstellen der Auslandsvertretungen können in der Zeit vom 1. Oktober bis 31. Dezember für Rechnung des nächsten Haushaltsjahres Auszahlungen bis zur Höhe eines Vierteljahresbetrages der Ansätze des laufenden Haushaltsjahres des für Referentinnen und Referenten für wirtschaftliche Zusammenarbeit vorgesehenen Betrages leisten.

| | | | | |
|----------|---|-------|-------|-------|
| F 532 01 | Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik -011 | 3 800 | 2 860 | 2 182 |
| F 539 99 | Vermischte Verwaltungsausgaben -011 | 668 | 571 | 450 |

Erläuterungen:

| Bezeichnung | 1 000 € |
|--|---------|
| 1. Abgeltung von Ansprüchen nach dem Urheberrecht..... | 100 |
| 2. Vereinbarkeit von Familie und Beruf..... | 190 |
| 3. Aufgabenkritik Phase II..... | 210 |
| 4. Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl..... | 94 |
| 5. Sonstiges..... | 74 |
| Zusammen..... | 668 |

Zu 4.:

| Bezeichnung | Soll 2015 | Soll 2014 |
|----------------------------|-----------|-----------|
| personengebundene Pkw..... | 4 | 4 |

| | | | | |
|----------|--|---|---|---|
| F 711 01 | Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -011 | 3 | 3 | - |
|----------|--|---|---|---|

2312 Bundesministerium

| Titel Funktion | Zweckbestimmung | Soll 2015 1 000 € | Soll 2014 Reste 2014 1 000 € | Ist 2013 1 000 € |
|-------------------|-----------------|-------------------------|------------------------------------|------------------------|
|-------------------|-----------------|-------------------------|------------------------------------|------------------------|

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

| | | | | |
|----------|-------------------------------|----|----|----|
| F 811 01 | Erwerb von Fahrzeugen -011 | 59 | 25 | 69 |
|----------|-------------------------------|----|----|----|

Erläuterungen:

| Bezeichnung | 1 000 € |
|--|---------|
| 1. Neubeschaffung | |
| 1 Pkw..... | 30 |
| 2. Ersatzbeschaffung | |
| 1 Pkw..... | 29 |
| abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 132 01 aus der Veräußerung von Dienst-Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG..... | - |
| Zusammen..... | 59 |

| | | | | |
|----------|---|-----|-----|-----|
| F 812 01 | Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -011 Verwaltungszwecke (ohne IT) | 515 | 897 | 505 |
|----------|---|-----|-----|-----|

| | | | | |
|----------|--|-------|-------|-------|
| F 812 02 | Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen- -011 ständen sowie Software im Bereich Informationstechnik | 2 400 | 1 974 | 1 983 |
|----------|--|-------|-------|-------|

Erläuterungen:

| Bezeichnung | 1 000 € |
|----------------------|---------|
| 1. Erstbeschaffung | |
| 1.1 Hardware..... | 355 |
| 1.2 Software..... | 355 |
| 2. Ersatzbeschaffung | |
| 2.1 Hardware..... | 815 |
| 2.2 Software..... | 875 |
| Zusammen..... | 2 400 |

| | | | | |
|----------|--|---|---|---|
| F 972 88 | Einsparungen flexiblierter Mittel im Epl. 23 -880 | - | - | - |
|----------|--|---|---|---|

Vorbemerkung

Durch Erlass des Bundesministers für wirtschaftliche Zusammenarbeit vom 30. Juni 1975 (GMBI S 482) sind die Aufgaben der Bundesstelle für Entwicklungshilfe (BfE) in Eschborn auf das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung und die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH in Eschborn übergegangen.

Die Abwicklungsstelle der Bundesstelle für Entwicklungshilfe hat die projektbezogenen Abrechnungs- und Abwicklungsaufgaben beendet. Restaufgaben, die insbesondere Unterbringung und Beurlaubung von Beamtinnen und Beamten, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern der ehemaligen

Bundesstelle für Entwicklungshilfe, Eschborn, betreffen, werden seit März 1979 durch Bedienstete des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (Nebenamt) wahrgenommen.

Bei diesem Kapitel werden die erforderlichen Leerstellen und Stellen für die zur Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH beurlaubten Bediensteten der ehemaligen BfE ausgebracht und die für die an die GIZ beurlaubten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zu leistende Umlage zur zusätzlichen Altersversorgung sowie andere gesetzliche und tarifliche Ansprüche abgewickelt.

| Überblick zum Kapitel 2313 | Soll 2015 1 000 € | Soll 2014 1 000 € | Veränderung gegenüber 2014 1 000 € | Ausgabereste 2014 1 000 € | Ist 2013 1 000 € |
|---------------------------------|-------------------------|-------------------------|---|---------------------------------|------------------------|
| Einnahmen | | | | | |
| Übrige Einnahmen..... | - | - | - | | 13 |
| Gesamteinnahmen..... | - | - | - | | 13 |
| Ausgaben | | | | | |
| Personalausgaben..... | - | - | - | | 12 |
| Gesamtausgaben..... | - | - | - | | 12 |
| davon nicht flexibilisiert..... | - | - | - | | 12 |

2313 Abwicklung Bundesstelle für Entwicklungshilfe

| Titel Funktion | Zweckbestimmung | Soll 2015 1 000 € | Soll 2014 Reste 2014 1 000 € | Ist 2013 1 000 € |
|-------------------|-----------------|-------------------------|------------------------------------|------------------------|
|-------------------|-----------------|-------------------------|------------------------------------|------------------------|

Einnahmen

Übrige Einnahmen

| | | | | |
|----------------|---|---|---|----|
| 261 01 -023 | Erstattungen von Verwaltungsausgaben (VBL-Umlage) durch die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) | - | - | 13 |
|----------------|---|---|---|----|

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 428 01.

Ausgaben

Personalausgaben

| | | | | |
|----------------|---|---|---|----|
| 428 01 -023 | Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | - | - | 12 |
|----------------|---|---|---|----|

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 261 01.

Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

| | | | | |
|----------------|---|--|---|---|
| 422 01 -023 | Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten | | - | - |
|----------------|---|--|---|---|

Haushaltsvermerk:

In den Personaltiteln dieses Einzelplans sind folgende Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben veranschlagt:

1. Aufwandsentschädigungen

- 1.1 Dienstaufwandsentschädigung für den Bundesminister in Höhe von jährlich 3 681,30 € (monatlich 306,78 €) bei folgendem Titel:
Kap. 2312 Tit. 421 01.
- 1.2 Dienstaufwandsentschädigung für die Parlamentarischen Staatssekretäre in Höhe von jährlich je 2 760,98 € (monatlich je 230,08 €) bei folgendem Titel:
Kap. 2312 Tit. 421 01.
- 1.3 Aufwandsentschädigung für vom Dienst freigestellte Personalratsmitglieder in Höhe von jährlich 312 € (monatlich 26 €) bei folgenden Titeln:
Kap. 2312 Tit. 422 01 und 428 01.
- 1.4 Aufwandsentschädigung aufgrund dienstlich veranlasster doppelter Haushaltsführung bei Versetzungen vom Inland ins Ausland, im Ausland und vom Ausland ins Inland bei folgenden Titeln:
Kap. 2312 Tit. 422 01 und 428 01.

2. Besondere Personalausgaben

- 2.1 Betreuung aller Beschäftigten, die am Heiligen Abend nach 18 Uhr Dienst verrichten (zentral für den gesamten Geschäftsbereich) bei folgendem Titel:
Kap. 2312 Tit. 428 01.
 - 2.2 Verfügungsfonds für vom Dienst freigestellte Gleichstellungsbeauftragte gem. § 18 Abs. 4 BGleIG in Höhe von bis zu jährlich 312 € (monatlich 26 €) bei folgendem Titel:
Kap. 2312 Tit. 422 01.
 - 2.3 Außer- und übertarifliche Leistungen an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die mit Einwilligung des BMF gewährt werden, bei den Titeln der Gruppen 427 und 428.
-

23 Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)

| Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung | Ausgaben- soll 2015 | a) Bis einschl. 31.12.2013 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2015 b) VE 2014 c) VE 2015 | davon fällig | | | | | |
|---|---------------------------|---|--------------|------|------|------|-----------------|---|
| | | | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | Folge- jahre | in künftigen Haushalts- jahren |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |

Kapitel 2301

| | | | | | | | | | |
|--|-----------|----|------------|-----------|-----------|-----------|---------|-----------|-----------|
| 685 01 - Berufliche Aus- und Fortbildung | 47 240 | a) | 32 937 | 21 611 | 9 068 | 2 258 | - | - | - |
| | | b) | 42 000 | 15 250 | 14 200 | 10 400 | 2 150 | - | - |
| | | c) | 42 000 | | 15 250 | 14 200 | 10 400 | 2 150 | - |
| 687 05 - Förderung von Medien, Zugang zu Information und Meinungsfreiheit in Kooperationsländern | 19 200 | a) | 2 000 | 1 500 | 500 | - | - | - | - |
| | | b) | 12 000 | 4 000 | 4 000 | 4 000 | - | - | - |
| | | c) | 12 000 | | 4 000 | 4 000 | 4 000 | - | - |
| 687 06 - Entwicklungsfördernde und strukturbildende Übergangshilfe | 139 000 | a) | 15 200 | 11 200 | 4 000 | - | - | - | - |
| | | b) | 30 000 | 17 000 | 9 000 | 4 000 | - | - | - |
| | | c) | 30 000 | | 17 000 | 9 000 | 4 000 | - | - |
| 896 01 - Finanzielle Zusammenarbeit mit Regionen | 60 000 | a) | 150 680 | 76 180 | - | - | - | 74 500 | - |
| | | b) | 60 000 | - | - | - | - | - | 60 000 |
| | | c) | 60 000 | | - | - | - | - | 60 000 |
| 896 03 - Bilaterale Technische Zusammenarbeit | 1 166 974 | a) | 2 734 991 | 1 154 902 | 975 902 | 341 225 | 42 636 | 220 326 | - |
| | | b) | 1 329 820 | - | - | - | - | - | 1 329 820 |
| | | c) | 1 426 255 | | - | - | - | - | 1 426 255 |
| 896 06 - Internationale Zusammenarbeit mit Regionen für nachhaltige Entwicklung | 40 000 | a) | - | - | - | - | - | - | - |
| | | b) | 40 000 | - | - | - | - | - | 40 000 |
| | | c) | 40 000 | | - | - | - | - | 40 000 |
| Tgr. 01 | 396 750 | a) | - | - | - | - | - | - | - |
| | | b) | 530 000 | - | - | - | - | - | 530 000 |
| | | c) | 630 000 | | - | - | - | - | 630 000 |
| 896 11 - Bilaterale Finanzielle Zusammenarbeit - Zuschüsse | 1 115 250 | a) | 8 470 073 | 1 159 340 | 1 014 241 | 883 230 | 710 862 | 4 702 400 | - |
| | | b) | 1 590 000 | - | - | - | - | - | 1 590 000 |
| | | c) | 1 787 500 | | - | - | - | - | 1 787 500 |
| Summe des Kapitels 2301 | 2 991 874 | a) | 11 405 881 | 2 424 733 | 2 003 711 | 1 226 713 | 753 498 | 4 997 226 | - |
| | | b) | 3 633 820 | 36 250 | 27 200 | 18 400 | 2 150 | - | 3 549 820 |
| | | c) | 4 027 755 | | 36 250 | 27 200 | 18 400 | 2 150 | 3 943 755 |

Kapitel 2302

| | | | | | | | | | |
|---|---------|----|---------|---------|---------|--------|--------|--------|---------|
| 687 01 - Entwicklungspartnerschaft mit der Wirtschaft | 91 800 | a) | 55 450 | 34 050 | 21 400 | - | - | - | - |
| | | b) | 84 800 | 33 350 | 29 050 | 22 400 | - | - | - |
| | | c) | 79 800 | | 31 350 | 27 050 | 21 400 | - | - |
| 687 03 - Förderung der Sozialstruktur | 43 000 | a) | 32 620 | 22 770 | 9 850 | - | - | - | - |
| | | b) | 31 500 | 10 550 | 11 100 | 9 850 | - | - | - |
| | | c) | 32 500 | | 10 850 | 11 500 | 10 150 | - | - |
| 687 04 - Förderung entwicklungs wichtiger Vorhaben der politischen Stiftungen | 230 000 | a) | 265 460 | 158 100 | 107 360 | - | - | - | - |
| | | b) | 259 900 | 87 300 | 75 610 | 96 990 | - | - | - |
| | | c) | 230 000 | | 75 900 | 85 100 | 69 000 | - | - |
| 896 04 - Förderung entwicklungs wichtiger Vorhaben der Kirchen | 225 000 | a) | 258 562 | 115 907 | 66 869 | 35 664 | 22 290 | 17 832 | - |
| | | b) | 222 000 | - | - | - | - | - | 222 000 |
| | | c) | 222 000 | | - | - | - | - | 222 000 |
| Tgr. 07 | 25 000 | a) | 3 700 | 3 700 | - | - | - | - | - |
| | | b) | 20 000 | 11 000 | 9 000 | - | - | - | - |
| | | c) | 22 000 | | 12 000 | 10 000 | - | - | - |

Übersicht 1 23
Verpflichtungsermächtigungen (VE)

| Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung | Ausgaben- soll 2015 | a) Bis einschl. 31.12.2013 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2015 b) VE 2014 c) VE 2015 | davon fällig | | | | | | |
|---|---------------------------|---|---------------------|----------------------|--------------------|-------------|-----------------|---|--------------|
| | | | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | Folge- jahre | in künftigen Haushalts- jahren | |
| | | | 1 000 € | 1 000 € | 1 000 € | 1 000 € | 1 000 € | 1 000 € | 1 000 € |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | |
| 685 71 - Förderung des kommunalen Engagements | 6 000 | a) 1 500 b) 3 000 c) 5 000 | 1 000 1 500 | 500 1 000 | - 500 | - 1 500 | - 1 000 | - - | - - |
| 687 72 - Ziviler Friedensdienst | 39 000 | a) 25 580 b) 40 320 c) 30 000 | 16 750 11 130 | 8 830 13 330 | - 15 860 | - 8 870 | - 13 070 | - - | - - |
| 687 74 - Entwicklungspolitischer Freiwilligendienst | 31 000 | a) 11 763 b) 26 000 c) 27 000 | 10 763 15 000 | 1 000 10 000 | - 1 000 | - - | - - | - 300 | - - |
| 687 76 - Förderung entwicklungs wichtiger Vorhaben privater deutscher Träger | 67 000 | a) 23 978 b) 65 000 c) 65 000 | 18 120 32 600 | 5 858 21 600 | - 10 800 | - - | - - | - - | - - |
| Summe des Kapitels 2302 | 777 385 | a) 678 613 b) 752 520 c) 713 300 | 381 160 202 430 | 221 667 170 690 | 35 664 157 400 | 22 290 - | 17 832 - | - - | - 222 000 |
| Kapitel 2303 | | | | | | | | | |
| 687 01 - Beiträge an die Vereinten Nationen, ihre Sonderorganisationen sowie andere internationale Einrichtungen und internationale Nichtregierungsorganisationen | 154 900 | a) 10 000 b) 39 000 c) 173 000 | 10 000 25 000 | - 14 000 | - - | - - | - - | - - | - - |
| 687 02 - Beteiligung am Welternährungsprogramm | 23 008 | a) - b) 46 016 c) - | - 23 008 | - 23 008 | - - | - - | - - | - - | - - |
| 687 03 - Förderung der internationalen Agrarforschung | 20 000 | a) 18 000 b) 16 000 c) 16 000 | 12 000 4 000 | 6 000 5 000 | - 7 000 | - - | - 7 000 | - - | - - |
| 687 04 - Zahlungen an den Internationalen Fonds für landwirtschaftliche Entwicklung (IFAD) und an dessen Sonderprogramm für Subsahara-Afrika | 18 336 | a) 18 336 b) - c) 52 389 | 18 336 - | - - | - 15 717 | - 18 336 | - 18 336 | - - | - - |
| 896 02 - Beitrag zu den "Europäischen Entwicklungsfonds" der Europäischen Union (Abkommen von Lomé und Cotonou) | 738 000 | a) 2 366 653 b) - c) - | 738 000 - | 850 000 - | 778 653 - | - - | - - | - - | - - |
| 896 07 - Beitrag an den Globalen Fonds zur Bekämpfung von AIDS, Tuberkulose und Malaria (GFATM) | 210 000 | a) 400 000 b) - c) - | 200 000 - | 200 000 - | - - | - - | - - | - - | - - |
| 896 09 - Entwicklungswichtige multilaterale Hilfen zum weltweiten Umweltschutz, zur Erhaltung der Biodiversität und zum Klimaschutz | 174 896 | a) 220 152 b) 1 132 000 c) 40 000 | 97 673 37 220 | 6 384 108 368 | 1 310 138 910 | - - | 114 785 - | - - | - 847 502 |
| Summe des Kapitels 2303 | 1 339 140 | a) 3 033 141 b) 1 233 016 c) 281 389 | 1 076 009 89 228 | 1 062 384 150 376 | 779 963 145 910 | - - | 114 785 - | - - | - 847 502 |
| | | | | | 80 336 | 72 336 | - | - | - |

23 Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)

| Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung | Ausgaben- soll 2015 | a) Bis einschl. 31.12.2013 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2015 b) VE 2014 c) VE 2015 | davon fällig | | | | | |
|---|---------------------------|---|--------------|------|------|------|-----------------|---|
| | | | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | Folge- jahre | in künftigen Haushalts- jahren |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |

Kapitel 2304

| | | | | | | | | | |
|---|---------|----|-----------|---------|---------|---------|---------|---------|-----------|
| 687 01 - Zahlungen an Einrich- tungen der Weltbankgruppe | 625 664 | a) | 1 378 023 | 505 645 | 408 652 | 325 639 | 112 536 | 25 551 | - |
| | | b) | 1 567 920 | 121 918 | 134 724 | 257 493 | - | - | 1 053 785 |
| | | c) | - | - | - | - | - | - | - |
| 687 02 - Zahlungen an die Asi- atische Entwicklungsbank, an den Asiatischen Entwicklungs- fonds sowie an den Sonder- fonds für Technische Hilfe | 47 925 | a) | 314 815 | 88 393 | 80 237 | 46 795 | 33 993 | 65 397 | - |
| | | b) | - | - | - | - | - | - | - |
| | | c) | - | - | - | - | - | - | - |
| 687 03 - Zahlungen an die Afri- kanische Entwicklungsbank und an den Afrikanischen Entwick- lungsfonds | 176 332 | a) | 559 190 | 128 206 | 114 819 | 86 665 | 71 245 | 158 255 | - |
| | | b) | 421 990 | 48 123 | 58 694 | 60 136 | - | - | 255 037 |
| | | c) | - | - | - | - | - | - | - |
| 687 04 - Zahlungen an die In- ter-Amerikanische Entwick- lungsbank und deren Sonder- fonds, an die Inter-Amerikani- sche Investitionsgesellschaft und an den Multilateralen Inves- titionsfonds | 4 672 | a) | 9 360 | 4 671 | 4 689 | - | - | - | - |
| | | b) | - | - | - | - | - | - | - |
| | | c) | - | - | - | - | - | - | - |
| 687 05 - Zahlungen an die Kari- bische Entwicklungsbank und deren Sonderfonds | 5 601 | a) | 15 224 | 5 600 | 5 600 | - | - | 4 024 | - |
| | | b) | - | - | - | - | - | - | - |
| | | c) | - | - | - | - | - | - | - |
| Summe des Kapitels 2304 | 860 194 | a) | 2 276 612 | 732 515 | 613 997 | 459 099 | 217 774 | 253 227 | - |
| | | b) | 1 989 910 | 170 041 | 193 418 | 317 629 | - | - | 1 308 822 |
| | | c) | - | - | - | - | - | - | - |

Kapitel 2305

| | | | | | | | | | |
|--|--------|----|--------|--------|-------|-------|---|---|---|
| 532 04 - Beobachtung, Über- prüfung und Kapazitätsentwick- lung im Rahmen der entwick- lungspolitischen Zusammenar- beit | 1 500 | a) | - | - | - | - | - | - | - |
| | | b) | 1 500 | 750 | 750 | - | - | - | - |
| | | c) | 1 500 | 750 | 750 | - | - | - | - |
| 544 01 - Forschung, Untersu- chungen und Ähnliches | 11 000 | a) | 1 000 | 500 | 500 | - | - | - | - |
| | | b) | 6 345 | 2 515 | 2 060 | 1 770 | - | - | - |
| | | c) | 7 000 | 2 700 | 2 250 | 2 050 | - | - | - |
| 686 03 - Vorbereitung und Aus- bildung von Personal für eine Tätigkeit auf dem Gebiet der entwicklungspolitischen Zusam- menarbeit sowie Beratungs- maßnahmen für anerkannte Entwicklungsdienste | 20 865 | a) | - | - | - | - | - | - | - |
| | | b) | 7 000 | 7 000 | - | - | - | - | - |
| | | c) | 7 000 | 7 000 | - | - | - | - | - |
| Summe des Kapitels 2305 | 45 212 | a) | 1 000 | 500 | 500 | - | - | - | - |
| | | b) | 14 845 | 10 265 | 2 810 | 1 770 | - | - | - |
| | | c) | 15 500 | 10 450 | 3 000 | 2 050 | - | - | - |

Kapitel 2310

| | | | | | | | | | |
|--|---------|----|---------|---------|---------|--------|--------|--------|---|
| 546 01 - Kosten aus Anlass der deutschen G8-Präsidentschaft | 3 600 | a) | - | - | - | - | - | - | - |
| | | b) | 2 800 | 2 800 | - | - | - | - | - |
| | | c) | - | - | - | - | - | - | - |
| 687 01 - Internationaler Klima- und Umweltschutz | 164 030 | a) | 456 339 | 154 067 | 140 709 | 89 500 | 52 764 | 19 299 | - |
| | | b) | 30 000 | 10 000 | 10 000 | 10 000 | - | - | - |
| | | c) | 30 000 | 10 000 | 10 000 | 10 000 | - | - | - |

Übersicht 1 23
Verpflichtungsermächtigungen (VE)

| Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung | Ausgaben- soll 2015 | a) Bis einschl. 31.12.2013 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2015 b) VE 2014 c) VE 2015 | davon fällig | | | | | |
|---|---------------------------|---|--------------|------|------|------|-----------------|---|
| | | | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | Folge- jahre | in künftigen Haushalts- jahren |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |

Tgr. 03

| | | | | | | | | |
|---|------------------|---|---------------------------|---------------------------------|---------------------------------|-------------------------------|---------------------------|-----------------------------|
| 896 31 - Sonderinitiative Ein- eWelt ohne Hunger | 95 000 | a) - b) 240 000 c) 300 000 | - 80 000 - | - 100 000 80 000 | - 60 000 80 000 | - - 80 000 | - - 60 000 | - - - |
| 896 32 - Sonderinitiative Flucht- ursachen bekämpfen, Flüchtlin- ge reintegrieren | 70 000 | a) - b) 100 000 c) 130 000 | - 40 000 40 000 | - 40 000 30 000 | - 20 000 30 000 | - - 30 000 | - - 30 000 | - - - |
| 896 33 - Sonderinitiative Stabi- lisierung und Entwicklung Nord- afrika-Nahost | 35 000 | a) - b) 80 000 c) 100 000 | - 30 000 - | - 25 000 30 000 | - 25 000 25 000 | - - 25 000 | - - 20 000 | - - - |
| Summe des Kapitels 2310 | 368 615 | a) 456 339 b) 452 800 c) 560 000 | 154 067 162 800 - | 140 709 175 000 160 000 | 89 500 115 000 145 000 | 52 764 - 145 000 | 19 299 - 110 000 | - - - |
| Kapitel 2312 | | | | | | | | |
| 712 07 - Baumaßnahmen im Dienstsitz Berlin | 3 111 | a) - b) 2 390 c) 2 056 | - 2 390 - | - 2 390 2 041 | - - 15 | - - - | - - - | - - - |
| Summe des Kapitels 2312 | 94 717 | a) - b) 2 390 c) 2 056 | - 2 390 - | - 2 390 2 041 | - - 15 | - - - | - - - | - - - |
| Summe des Einzelplans 23 | 6 509 157 | a) 17 851 586 b) 8 079 301 c) 5 600 000 | 4 768 984 673 404 - | 4 042 968 719 494 526 318 | 2 590 939 756 109 431 171 | 1 046 326 2 150 364 306 | 5 402 369 - 112 450 | - 5 928 144 4 165 755 |

23 Übersicht 2 Ausgaben auf dem Gebiet der entwicklungspolitischen Zusammenarbeit

| Bezeichnung | 1 000 € |
|--|------------|
| Quellen der deutschen ODA 2012 | |
| Epl. 02 Deutscher Bundestag..... | 568 |
| Epl. 04 Bundeskanzlerin und Bundeskanzleramt..... | 83 100 |
| Epl. 05 Auswärtiges Amt..... | 939 135 |
| Epl. 06 Bundesministerium des Innern..... | 5 825 |
| Epl. 07 Bundesministerium für Justiz und für Verbraucherschutz..... | 3 510 |
| Epl. 08 Bundesministerium der Finanzen..... | 5 516 |
| Epl. 09 Bundesministerium für Wirtschaft und Energie..... | 18 305 |
| Epl. 10 Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft..... | 30 958 |
| Epl. 11 Bundesministerium für Arbeit und Soziales..... | 14 436 |
| Epl. 12 Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur..... | 210 |
| Epl. 14 Bundesministerium der Verteidigung..... | 7 725 |
| Epl. 15 Bundesministerium für Gesundheit..... | 24 902 |
| Epl. 16 Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit..... | 127 386 |
| Epl. 17 Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend..... | 2 127 |
| Epl. 30 Bundesministerium für Bildung und Forschung..... | 112 697 |
| Epl. 23 Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung..... | 6 099 464 |
| Epl. 60 Allgemeine Finanzverwaltung (Wirtschaftsplan des Energie- und Klimafonds)..... | 31 076 |
| ODA-anrechenbarer Anteil aus dem EU-Haushalt..... | 1 292 366 |
| Bundesländer..... | 722 843 |
| Bundesvermögen (Schuldenerleichterung)..... | 660 877 |
| Sonstige..... | 417 211 |
| Tilgungen..... | -1 268 257 |
| Marktmittel..... | 734 943 |
| Zusammen..... | 10 066 923 |

| Zweckbestimmung | Soll 2015 1 000 € | Ist 2012 1 000 € | ODA 2012 1 000 € |
|--|-------------------------|------------------------|------------------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 |
| Zusammensetzung der ODA des Epl. 23 | | | |
| 1. Bilaterale Entwicklungszusammenarbeit..... | 4 183 086 | 4 048 101 | 4 091 533 |
| 1.1 Bilaterale staatliche Entwicklungszusammenarbeit..... | 2 991 874 | 3 322 685 | 3 383 918 |
| 1.2 EZ zivilgesellschaftlicher und wirtschaftlicher Gruppen und Institutionen..... | 777 385 | 725 416 | 707 615 |
| 1.3 Sondermaßnahmen incl. Forschung..... | 413 827 | - | - |
| 2. Multilaterale und Europäische Entwicklungszusammenarbeit..... | 2 199 334 | 2 186 397 | 1 890 185 |
| 2.1 Vereinte Nationen und internationale Einrichtungen..... | 364 900 | 308 400 | 273 622 |
| 2.2 IWF/Weltbank..... | 625 664 | 787 301 | 613 946 |
| 2.3 Regionalbanken..... | 234 530 | 230 283 | 243 678 |
| 2.4 EEF..... | 738 000 | 598 407 | 598 407 |
| 2.5 Internationale Ernährungssicherung und globaler Umweltschutz..... | 236 240 | 262 006 | 160 532 |
| 3. Bundesministerium/Zentral veranschlagte Verwaltungsausgaben..... | 126 737 | 111 463 | 117 746 |
| Gesamtsumme Epl. 23 (1. - 3.)..... | 6 509 157 | 6 345 961 | 6 099 464 |
| Sonstige ODA-Quellen..... | - | - | 3 967 459 |
| ODA 2012..... | - | - | 10 066 923 |

Personalhaushalt

Einzelplan 23

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Inhalt

| Kapitel | Bezeichnung | Seite |
|---------|--|-------|
| | Vorbemerkungen zum Personalhaushalt..... | 70 |
| | Gesamtübersicht..... | 71 |
| 2312 | Bundesministerium..... | 72 |
| 2313 | Abwicklung Bundesstelle für Entwicklungshilfe..... | 76 |
| | <u>Übersichten</u> | |
| | Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen..... | 77 |
| | Stellenübersichten der Zuwendungsempfänger: | |
| 2302 | Zivilgesellschaftliches, kommunales und wirtschaftliches Engagement..... | 78 |
| 2305 | Forschung, Evaluierung und Qualifizierung in der Entwicklungszusammenarbeit..... | 80 |

23 Vorbemerkungen

Vorbemerkungen zum Personalhaushalt

1. Ersatz(plan)stellen werden zahlenmäßig in einer eigenen Spalte der Übersichten der ku- und kw-Vermerke in der Gesamtübersicht und in den einzelnen Kapiteln nachgewiesen.

Ersatz(plan)stellen im Zusammenhang mit der Gewährung von Altersteilzeit sind mit dem Vermerk "kw mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten" ausgewiesen.

Die sonstigen Ersatz(plan)stellen sind in der Übersicht mit der Kurzformulierung "Ersatzplanstelle" bzw. "Ersatzstelle" ausgewiesen, die Kurzformulierung entspricht dabei dem folgenden Wortlaut eines kw-Vermerks:

- bei Titeln der Gruppe 422: kw - nach Rückkehr der abgeordneten Beschäftigten - mit Übernahme der Ersatzkräfte in eine freie oder die nächste frei werdende Planstelle ihrer Besoldungsgruppe oder mit Versetzung der Beschäftigten oder ihrem Ausscheiden aus dem Dienst
- bei Titeln der Gruppe 428: kw - nach Rückkehr der abgeordneten Beschäftigten - mit Übernahme der Ersatzkräfte in eine freie oder die nächste frei werdende Stelle ihrer Entgeltgruppe oder Planstelle der entsprechenden Besoldungsgruppe oder mit Versetzung der Beschäftigten oder ihrem Ausscheiden aus dem Dienst

2. AT B ist die Kurzbezeichnung für Arbeitsverhältnisse mit Verträgen nach Anlage 1a oder 1b des BMI-Rundschreibens vom 18. November 2005 - D II 2 - 220 234 - in der jeweils geltenden Fassung.

3. Anzahl der im Haushaltsjahr 2013 eingesetzten Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen (umgerechnet auf vollbeschäftigte Arbeitskräfte im Haushaltsjahr) und Auszubildende (Jahresdurchschnitt):

| Kapitel | Titel | Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen | Auszubildende |
|---------|--------|--|---------------|
| 2312 | 427 09 | 37,0 | 27,0 |

4. Arbeitsplatzbeschreibungen für alle Stellen der Gruppe 428 des Einzelplans (einschließlich der Stellen der institutionell geförderten Zuwendungsempfänger/Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO) liegen vor.

Gesamtübersicht

Planstellen, Stellen, Leerstellen

| Kap. | Behörde | Beamtinnen und Beamte Tit. 422 .1 | | Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Tit. 428 .1 | | Zusammen (Spalten 3 bis 6) | |
|------|---------|--------------------------------------|------|---|------|-------------------------------|------|
| | | 2015 | 2014 | 2015 | 2014 | 2015 | 2014 |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |

Planstellen und Stellen

| | | | | | | | |
|------|---|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| 2312 | Bundesministerium..... | 564,9 | 550,9 | 166,0 | 184,0 | 730,9 | 734,9 |
| 2313 | Abwicklung Bundesstelle für Entwicklungshilfe.. | - | - | 1,0 | 1,0 | 1,0 | 1,0 |
| | Zusammen..... | 564,9 | 550,9 | 167,0 | 185,0 | 731,9 | 735,9 |

Leerstellen

| | | | | | | | |
|------|------------------------|------|------|------|------|------|------|
| 2312 | Bundesministerium..... | 69,0 | 64,0 | 22,0 | 21,0 | 91,0 | 85,0 |
|------|------------------------|------|------|------|------|------|------|

ku- und kw-Vermerke

| Kap. | Dienststelle | Zusammen | davon fällig | | | | | Ersatz(plan)- stellen | Sonstige |
|------|--------------|----------|--------------|------|------|------|----------|--------------------------|----------|
| | | | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 ff. | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |

ku-Vermerke

| | | | | | | | | | |
|------|------------------------|-----|---|---|---|---|---|---|-----|
| 2312 | Bundesministerium..... | 1,0 | - | - | - | - | - | - | 1,0 |
|------|------------------------|-----|---|---|---|---|---|---|-----|

kw-Vermerke

| | | | | | | | | | |
|------|---|------|---|------|-----|---|---|-----|-----|
| 2312 | Bundesministerium..... | 26,9 | - | 10,0 | 6,0 | - | - | 7,9 | 3,0 |
| 2313 | Abwicklung Bundesstelle für Entwicklungshilfe.. | 1,0 | - | - | - | - | - | - | 1,0 |
| | Zusammen..... | 27,9 | - | 10,0 | 6,0 | - | - | 7,9 | 4,0 |

Institutionell geförderte Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

| Kap. | Kapitelbezeichnung | Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar | | | | Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen | |
|------|--------------------|--|------|--|------|--|------|
| | | Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1, 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan | | Tit. 425 .1, 426 .1, 428 .1 (Projektförderung / Aufträge Dritter) | | Tit. 427 .9 (Projektförderung / Aufträge Dritter) | |
| | | 2015 | 2014 | 2015 | 2014 | 2015 | 2014 |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |

| | | | | | | | |
|------|--|-------|-------|---|---|------|------|
| 2302 | Zivilgesellschaftliches, kommunales und wirtschaftliches Engagement..... | 150,5 | 145,0 | - | - | 21,0 | 25,5 |
| 2305 | Forschung, Evaluierung und Qualifizierung in der Entwicklungszusammenarbeit..... | 82,0 | 82,0 | - | - | 0,8 | 30,0 |
| | Zusammen..... | 232,5 | 227,0 | - | - | 21,8 | 55,5 |

2312 Bundesministerium

| Planstellen-/Stellenübersicht | | | | | | | | | | | | | | |
|-------------------------------------|------|------|--|---|--|--|--|--|----------------------------------|-----------------------------------|---|---|--|----|
| Besoldungs-/ Entgelt- gruppen | 2015 | 2014 | Ist- Besetzung am 1. Juni 2014 | Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr | | | | | | | | | | |
| | | | | Neue Stellen, Stellenwegfall | | | | Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken | Hebungen, Herab- stufungen | Umwand- lungen, Umsetzungen | von Sp. 2 entfallen auf Funk- tions- gruppen | | | |
| | | | | ohne ku/ kw-Vermerke | | und Umsetzungen mit ku/ kw-Vermerken | | | | | | + | | - |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | | 6 | | 7 | | 8 | | 9 | | 10 |

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

| | | | | | | | | | | | | | | |
|---------------|-------|-------|-------|------|------|-----|---|---|-----|-----|-----|------|---|---|
| B 11..... | 1,0 | 1,0 | 1,0 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| B 9..... | 5,0 | 4,0 | 3,0 | 1,0 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| B 6..... | 15,0 | 13,0 | 6,8 | 2,0 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| B 3..... | 35,0 | 35,0 | 32,1 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| A 16..... | 32,0 | 26,0 | 23,0 | - | - | - | - | - | - | 6,0 | - | - | - | - |
| A 15..... | 132,9 | 139,9 | 97,6 | - | - | - | - | - | 1,0 | - | 6,0 | - | - | - |
| A 14..... | 70,5 | 72,5 | 30,4 | - | 2,0 | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| A 13 h..... | 45,5 | 44,5 | 53,4 | - | - | 1,0 | - | - | - | - | - | - | - | - |
| A 13 g..... | 84,0 | 83,0 | 69,6 | - | - | 1,0 | - | - | - | - | - | - | - | - |
| A 12..... | 26,0 | 26,0 | 7,8 | 2,0 | 2,0 | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| A 11..... | 14,5 | 17,0 | 13,8 | 1,0 | 2,0 | - | - | - | 1,5 | - | - | - | - | - |
| A 10..... | 1,0 | - | 5,4 | 1,0 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| A 9 g..... | 2,0 | 1,0 | 2,0 | 1,0 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| A 9 m+Z..... | 9,0 | 8,0 | 6,0 | 1,0 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| A 9 m..... | 25,0 | 22,0 | 16,5 | 4,0 | 1,0 | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| A 8..... | 22,5 | 17,5 | 14,7 | - | 3,0 | - | - | - | - | - | - | 8,0 | - | - |
| A 7..... | 12,0 | 13,0 | 10,1 | - | 1,0 | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| A 6 m..... | 11,0 | 6,0 | 6,7 | - | - | - | - | - | - | - | - | 5,0 | - | - |
| A 6 e..... | 8,0 | 6,0 | 6,0 | - | - | - | - | - | - | 2,0 | - | - | - | - |
| A 5..... | 9,0 | 10,0 | 8,0 | - | - | - | - | - | - | 1,0 | 2,0 | - | - | - |
| A 4..... | 4,0 | 5,0 | 1,0 | - | - | - | - | - | - | - | 1,0 | - | - | - |
| A 2/3..... | - | 0,5 | - | - | - | - | - | - | 0,5 | - | - | - | - | - |
| Zusammen..... | 564,9 | 550,9 | 414,9 | 13,0 | 11,0 | 2,0 | - | - | 3,0 | 9,0 | 9,0 | 13,0 | - | - |

Titel 428 01 - Erläuterungen

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

| | | | | | | | | | | | | | | |
|---------------|-----|-----|------|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| AT (B 9)..... | - | - | 1,0 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| AT (B 6)..... | - | - | 2,0 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| AT (B 3)..... | - | - | 3,0 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| AT B..... | 1,0 | 1,0 | 4,0 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Zusammen..... | 1,0 | 1,0 | 10,0 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

| | | | | | | | | | | | | | | |
|----------------|-------|-------|-------|-----|-----|---|---|---|-----|---|---|---|------|---|
| E 15..... | 12,0 | 12,0 | 16,8 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| E 14..... | 6,0 | 7,0 | 46,7 | - | 1,0 | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| E 13..... | 7,0 | 6,0 | 32,2 | 1,0 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| E 12..... | 9,0 | 9,0 | 25,4 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| E 11..... | 15,0 | 16,0 | 7,1 | 1,0 | 2,0 | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| E 10..... | 2,0 | 3,0 | 7,8 | - | 1,0 | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| E 9..... | 3,0 | 4,0 | 11,6 | - | - | - | - | - | 1,0 | - | - | - | - | - |
| E 8..... | 60,0 | 69,0 | 63,7 | - | - | - | - | - | 1,0 | - | - | - | 8,0 | - |
| E 7..... | 9,0 | 9,0 | 6,0 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| E 6..... | 22,0 | 24,0 | 29,8 | - | - | - | - | - | 1,0 | - | - | - | 1,0 | - |
| E 5..... | 5,0 | 9,0 | 17,3 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 4,0 | - |
| E 4..... | 9,0 | 9,0 | 9,0 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| E 3..... | 6,0 | 6,0 | 11,0 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Zusammen..... | 165,0 | 183,0 | 284,4 | 2,0 | 4,0 | - | - | - | 3,0 | - | - | - | 13,0 | - |
| Insgesamt..... | 166,0 | 184,0 | 294,4 | 2,0 | 4,0 | - | - | - | 3,0 | - | - | - | 13,0 | - |

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 428 01

Zu Nr. 3.1.1 der Übersicht der kw-Vermerke:

Es wird zugelassen, dass nur jede dritte frei werdende Stelle wegfällt.

Erläuterungen:

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:

1,0 B9; 2,0 B6; 3,0 B3; 3,4 A16; 17,8 A15; 33,9 A14; 22,8 A13h; 6,9 A13g; 17,4 A12; 0,5 A11; 3,3 A8; 3,6 A7; 2,3 A6m; 1,0 A5; 5,0 A4 (Zusammen: 123,9).

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:

1,0 AT(B9); 2,0 AT(B6); 3,0 AT(B3); 3,0 ATB; 5,9 E15; 41,0 E14; 27,9 E13; 18,4 E12; 0,9 E11; 2,0 E10; 3,6 E9; 3,3 E8; 3,5 E6; 2,4 E5; 2,0 E4; 4,0 E3 (Zusammen: 123,9).

| Leerstellenübersicht | | | | |
|----------------------|------|------|----------|-------------|
| Bes.-/E.-Gr. | 2015 | 2014 | lfd. Nr. | Erläuterung |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |

Zu Titel 422 01

| | | | | |
|----------------|------|------|-----------|--|
| | | | 1. | Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei: |
| A 13 g..... | 1,0 | 1,0 | 1.1 | Engagement Global gGmbH |
| A 14..... | 1,0 | 1,0 | 1.2 | Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion des Deutschen Bundestages |
| A 13 h..... | 1,0 | - | | |
| A 15..... | 1,0 | 1,0 | 1.3 | Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) |
| B 3..... | 2,0 | 5,0 | 1.4 | Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH |
| A 16..... | 2,0 | 1,0 | | |
| A 15..... | 6,0 | 8,0 | | |
| A 14..... | 1,0 | 1,0 | | |
| A 13 h..... | 5,0 | 3,0 | | |
| A 13 g..... | 4,0 | 5,0 | | |
| B 3..... | 1,0 | 1,0 | 1.5 | Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP) |
| A 15..... | 1,0 | 1,0 | 1.6 | Europäische Entwicklungsbank (EIB) Luxemburg |
| B 3..... | 1,0 | - | 1.7 | Afrikanische Entwicklungsbank, Abidjan |
| B 9..... | 1,0 | - | 1.8 | Weltbank |
| B 3..... | 1,0 | - | | |
| A 15..... | 1,0 | 2,0 | | |
| A 14..... | 2,0 | 2,0 | | |
| A 13 h..... | 1,0 | 1,0 | | |
| B 3..... | 1,0 | 1,0 | 1.11 | Asiatische Entwicklungsbank, Manila |
| A 15..... | 1,0 | 2,0 | 1.19 | EU-Kommission |
| A 14..... | 1,0 | 2,0 | | |
| A 13 g..... | 1,0 | 1,0 | 1.23 | Verbandsgemeinde Brohltal |
| A 13 g..... | 1,0 | 1,0 | 1.24 | Konrad-Adenauer-Stiftung e. V. |
| Zusammen..... | 38,0 | 40,0 | | |
| Zusammen..... | 27,0 | 20,0 | 2. | Langfristige Beurlaubung |
| | | | 2.1 | gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBegIG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD |
| A 15..... | 2,0 | 3,0 | 3. | Sonstige Beurlaubung |
| A 14..... | 1,0 | - | 3.1 | Bundeskanzleramt |
| A 14..... | 1,0 | 1,0 | 3.2 | Bundespräsidialamt |
| Zusammen..... | 4,0 | 4,0 | | |
| Insgesamt..... | 69,0 | 64,0 | | |

Zu Titel 428 01

| | | | | |
|---------------|------|------|-----------|--|
| | | | 1. | Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei: |
| E 15..... | 1,0 | - | 1.1 | Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH |
| E 14..... | 1,0 | 2,0 | | |
| E 13..... | 1,0 | 1,0 | | |
| E 12..... | 1,0 | - | | |
| E 15..... | 1,0 | 1,0 | 1.2 | Weltbank |
| AT (B 3)..... | 1,0 | 1,0 | 1.3 | Afrikanische Entwicklungsbank, Abidjan |
| E 15..... | 1,0 | 1,0 | 1.4 | CDU/CSU-Fraktion des Deutschen Bundestages |
| AT (B 3)..... | 1,0 | 1,0 | 1.6 | Interamerikanische Entwicklungsbank, Washington/Santiago de Chile |
| Zusammen..... | 8,0 | 7,0 | | |
| Zusammen..... | 12,0 | 12,0 | 2. | Langfristige Beurlaubung |
| | | | 2.1 | gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD |
| AT (B 3)..... | 1,0 | 1,0 | 3. | Sonstige Beurlaubung |
| | | | 3.1 | Bundeskanzleramt |

2312 Bundesministerium

| Leerstellenübersicht | | | | |
|----------------------|------|------|----------|-------------|
| Bes.-/ E.-Gr. | 2015 | 2014 | lfd. Nr. | Erläuterung |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |

| | | |
|----------------|------|------|
| E 15..... | 1,0 | 1,0 |
| Zusammen..... | 2,0 | 2,0 |
| Insgesamt..... | 22,0 | 21,0 |

| Übersicht der ku- und kw- Vermerke | | | | | | |
|------------------------------------|------|------------------|-----------|----------|---------------------|---|
| Bes.-/ E.-Gr. | 2015 | | 2014 Soll | lfd. Nr. | Inhalt des Vermerks | Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr |
| | Soll | Ersatz-(plan)st. | | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |

Zu Titel 422 01

| | | | | | | |
|---------------|------|-----|------|-----------|---|----------------------------|
| | | | | | ku | |
| | | | | 2. | ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen | |
| B 6..... | 1,0 | - | 1,0 | 2.1 | in Bes.-Gr. B 3 | - |
| | | | | | kw | |
| | | | | 1. | kw 31.12.2015 | |
| B 6..... | - | - | 1,0 | 1.1 | - | |
| | | | | 1.1.1 | Beratungsgremium "Post 2015" | Wegfall des Vermerks |
| | | | | 2. | kw 31.12.2016 | |
| B 6..... | 1,0 | - | - | 2.1 | - | |
| | | | | 2.1.1 | Beratungsgremium "Post 2015" | Aufnahme des Vermerks |
| | | | | 3. | kw 31.12.2017 | |
| A 15..... | 1,0 | - | 1,0 | 3.1 | - | |
| | | | | 3.1.1 | Kooperationsstelle Deutsch-Griechische Versammlung | - |
| A 13 g..... | 2,0 | - | 1,0 | | | Neue Planstelle |
| | | | | 4. | kw | |
| A 15..... | 1,9 | 1,9 | 2,9 | 4.1 | Ersatzplanstelle | Wirksamwerden des Vermerks |
| A 14..... | 1,0 | 1,0 | 1,0 | | | - |
| A 13 h..... | 1,0 | 1,0 | - | | | Neue Planstelle |
| A 14..... | 1,0 | 1,0 | 1,0 | 4.2 | mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten | - |
| A 11..... | - | - | 1,5 | | | Wirksamwerden des Vermerks |
| A 2/3..... | - | - | 0,5 | | | Wirksamwerden des Vermerks |
| | | | | 6. | kw 31.12.2016 | |
| | | | | 6.1 | - | |
| B 3..... | 3,0 | - | 3,0 | 6.1.1 | Regierungswechsel | - |
| A 15..... | 3,0 | - | 3,0 | | | - |
| A 13 g..... | 1,0 | - | 1,0 | | | - |
| Zusammen..... | 15,9 | 4,9 | 16,9 | | | |

Zu Titel 428 01

| | | | | | | |
|-----------|-----|-----|-----|-----------|--|----------------------------|
| | | | | | kw | |
| | | | | 1. | kw mit Wegfall der Aufgabe | |
| E 6..... | 1,0 | - | 1,0 | 1.1 | - | |
| | | | | 1.1.1 | Vorlesekraft | - |
| | | | | 2. | kw | |
| E 14..... | 1,0 | 1,0 | 1,0 | 2.1 | Ersatzstelle | |
| E 9..... | - | - | 1,0 | 2.1.1 | - | - |
| | | | | 2.2 | mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten | Wirksamwerden des Vermerks |
| E 5..... | 2,0 | 2,0 | 2,0 | | | - |
| | | | | 3. | kw | |
| | | | | 3.1 | - | |
| E 8..... | - | - | 1,0 | 3.1.1 | Strukturprobleme | Wirksamwerden des Vermerks |
| E 6..... | - | - | 1,0 | | | Wirksamwerden des Vermerks |
| E 5..... | 1,0 | - | 1,0 | | | - |
| E 3..... | 1,0 | - | 1,0 | | | - |
| | | | | 4. | kw 31.12.2017 | |
| | | | | 4.1 | - | |
| E 14..... | 1,0 | - | 1,0 | 4.1.1 | Kooperationsstelle Deutsch-Griechische Versammlung | - |
| E 13..... | 1,0 | - | 1,0 | | | - |
| E 8..... | 1,0 | - | 1,0 | | | - |

| Übersicht der ku- und kw- Vermerke | | | | | | |
|------------------------------------|------|----------------------|--------------|----------|---------------------|--|
| Bes./ E.-Gr. | 2015 | | 2014 Soll | Ifd. Nr. | Inhalt des Vermerks | Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr |
| | Soll | Ersatz- (plan)st. | | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |

| | | | | | | |
|---------------|------|-----|------|-----------|----------------------|---|
| | | | | 6. | kw 31.12.2016 | |
| | | | | 6.1 | - | |
| E 15..... | 1,0 | - | 1,0 | 6.1.1 | Regierungswechsel | - |
| E 14..... | 1,0 | - | 1,0 | | | - |
| Zusammen..... | 11,0 | 3,0 | 14,0 | | | |

2313 Abwicklung Bundesstelle für Entwicklungshilfe

| Planstellen-/Stellenübersicht | | | | | | | | | | | | | |
|-------------------------------|------|------|-------------------------------|---|---|-------------------------------------|---|--|--------------------------|--|---------------------------|---|----|
| Besoldungs-/Entgeltgruppen | 2015 | 2014 | Ist-Besetzung am 1. Juni 2014 | Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr | | | | | | von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen | | | |
| | | | | Neue Stellen, Stellenwegfall | | | | Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken | Hebungen, Herabstufungen | | Umwandlungen, Umsetzungen | | |
| | | | | ohne ku/kw-Vermerke | | und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken | | | | | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | + | - | + | - | + | - | + | - | 9 | 10 |

Titel 428 01 - Erläuterungen

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

| | | | | | | | | | | | | | |
|----------|-----|-----|-----|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| E 8..... | 1,0 | 1,0 | 1,0 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
|----------|-----|-----|-----|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 428 01

Die Stellen dürfen nur für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Anspruch genommen werden, die im Zeitpunkt des Übergangs der Aufgaben der Bundesstelle für Entwicklungshilfe auf die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH zur GIZ übertariflich unter Fortzahlung der Bezüge bzw. für eine Tätigkeit in Entwicklungsländern unter Fortfall der Bezüge beurlaubt worden sind.

Die ihnen von der GIZ gezahlte Vergütung gilt in Höhe des vom Bund nach dem TVöD geschuldeten Entgeltes als vom BMZ bezahlt.

| Übersicht der ku- und kw- Vermerke | | | | | | |
|------------------------------------|------|------------------|-----------|----------|---------------------|---|
| Bes.-/E.-Gr. | 2015 | | 2014 Soll | lfd. Nr. | Inhalt des Vermerks | Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr |
| | Soll | Ersatz-(plan)st. | | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |

Zu Titel 428 01

| | | | | | | |
|----------|-----|---|-----|-----------|--|---|
| | | | | 1. | kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen | |
| E 8..... | 1,0 | - | 1,0 | 1.1 | - | - |

Anlage zu den Stellenplänen des Epl. 23
Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen

| Bes.-Gr. | Kap. | Amtsbezeichnungen (Grundamtsbezeichnung in Fettdruck) |
|----------|------|---|
| 1 | 2 | 3 |
| B 11 | 2312 | Staatssekretärin oder Staatssekretär |
| B 9 | 2312 | Ministerialdirektorin oder Ministerialdirektor |
| B 6 | 2312 | Ministerialdirigentin oder Ministerialdirigent |
| B 3 | 2312 | Ministerialrätin oder Ministerialrat |
| A 16 | 2312 | Ministerialrätin oder Ministerialrat |
| A 15 | 2312 | Direktorin oder Direktor |
| A 14 | 2312 | Oberrätin oder Oberrat |
| A 13 h | 2312 | Rätin oder Rat |
| A 13 g | 2312 | Oberamtsrätin oder Oberamtsrat |
| A 12 | 2312 | Amtsärztin oder Amtsarzt |
| A 11 | 2312 | Amtfrau oder Amtmann |
| A 10 | 2312 | Oberinspektorin oder Oberinspektor |
| A 9 g | 2312 | Inspektorin oder Inspektor |
| A 9 m+Z | 2312 | Amtsinspektorin oder Amtsinspektor |
| A 9 m | 2312 | Amtsinspektorin oder Amtsinspektor |
| A 8 | 2312 | Hauptsekretärin oder Hauptsekretär |
| A 7 | 2312 | Obersekretärin oder Obersekretär |
| A 6 m | 2312 | Sekretärin oder Sekretär |
| A 6 e | 2312 | Oberamtsmeisterin oder Oberamtsmeister |
| A 5 | 2312 | Oberamtsmeisterin oder Oberamtsmeister |
| A 4 | 2312 | Amtsmeisterin oder Amtsmeister |

**2302 Anlage zu Kapitel
Zuwendungsempfänger**

**Stellenübersichten
der Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO des Kap. 2302**

| Titel | aus Nr. ... Erläuterung | Bezeichnung |
|-------|----------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 |

685 01 1. Engagement Global gGmbH

**Anlage zu Kapitel 2302
Zuwendungsempfänger**

| Stellenübersicht | | | | | | | |
|---|--|-----------|-------------------------|---|-----------|--|-----------|
| Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgelt- gruppen | Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar | | | | | Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen | |
| | Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 <small>sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan</small> | | | Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 <small>(Projektförderung/ Aufträge Dritter)</small> | | Tit. 427 .9 <small>(Projektförderung/ Aufträge Dritter)</small> | |
| | Soll 2015 | Soll 2014 | besetzt am 1. Juni 2014 | Soll 2015 | Soll 2014 | Soll 2015 | Soll 2014 |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |

Zu Titel 685 01

1. Engagement Global gGmbH

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

| | | | | | | | |
|---------------|-----|-----|-----|---|---|---|---|
| AT (B 6)..... | 1,0 | 1,0 | 1,0 | - | - | - | - |
| AT (B 3)..... | 1,0 | 1,0 | 1,0 | - | - | - | - |
| AT B..... | 2,0 | 2,0 | 2,0 | - | - | - | - |
| Zusammen..... | 4,0 | 4,0 | 4,0 | - | - | - | - |

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

| | | | | | | | |
|----------------|-------|-------|-------|---|---|------|------|
| E 15..... | 11,0 | 10,0 | 9,8 | - | - | - | - |
| E 14..... | 14,5 | 17,0 | 16,8 | - | - | - | - |
| E 13..... | 24,5 | 21,5 | 21,5 | - | - | 3,5 | 2,5 |
| E 12..... | 12,3 | 12,5 | 11,5 | - | - | 1,0 | 1,0 |
| E 11..... | 26,2 | 24,3 | 23,2 | - | - | 5,5 | 11,0 |
| E 10..... | 6,6 | 6,5 | 6,5 | - | - | - | - |
| E 9..... | 15,8 | 15,0 | 14,3 | - | - | 2,5 | 1,0 |
| E 8..... | 28,7 | 28,0 | 27,1 | - | - | 7,5 | 9,0 |
| E 7..... | 1,0 | 0,7 | 0,7 | - | - | - | - |
| E 6..... | 5,9 | 5,5 | 5,0 | - | - | 1,0 | 1,0 |
| Zusammen..... | 146,5 | 141,0 | 136,4 | - | - | 21,0 | 25,5 |
| Insgesamt..... | 150,5 | 145,0 | 140,4 | - | - | 21,0 | 25,5 |

Haushaltsvermerk:

Zu Titel 685 01

Zu Nr. 1 der Erläuterung:

Nach § 14 Abs. 2 Satz 1 Haushaltsgesetz gilt folgende Regelung:

Unter der Voraussetzung der Kostenneutralität wird zugelassen, dass bis zu 10 Prozent der Stellen durch Hebung oder Senkung verändert werden. Dabei darf das Stellensoll je Entgeltgruppe um nicht mehr als 10 Prozent überschritten werden.

**2305 Anlage zu Kapitel
Zuwendungsempfänger**

**Stellenübersichten
der Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO des Kap. 2305**

| Titel | aus Nr. ... Erläuterung | Bezeichnung |
|-------|----------------------------|-------------|
| 1 | 2 | 3 |

| | | |
|----------------|----------|---|
| Tgr. 04 | | Institutionelle Förderung von Einrichtungen der Forschung und Evaluierung in der entwicklungspolitischen Zusammenarbeit |
| 685 41 | 1. 3. | Deutsches Institut für Entwicklungspolitik (DIE) gGmbH Deutsches Evaluierungsinstitut der Entwicklungszusammenarbeit gGmbH (DEval) |

**Tgr. 04 - Institutionelle Förderung von Einrichtungen der Forschung und Evaluierung in der entwicklungs-
politischen Zusammenarbeit**

| Stellenübersicht | | | | | | | |
|---|--|--------------|-------------------------------|--|--------------|---|--------------|
| Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgelt- gruppen | Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar | | | | | Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträ- gen | |
| | Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan | | | Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter) | | Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter) | |
| | Soll 2015 | Soll 2014 | besetzt am 1. Juni 2014 | Soll 2015 | Soll 2014 | Soll 2015 | Soll 2014 |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |

Zu Titel 685 41

1. Deutsches Institut für Entwicklungspolitik (DIE) gGmbH

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

| | | | | | | | |
|---------------|-----|-----|-----|---|---|---|---|
| S (B 5)..... | 1,0 | 1,0 | 1,0 | - | - | - | - |
| AT B..... | 6,0 | 6,0 | 6,0 | - | - | - | - |
| Zusammen..... | 7,0 | 7,0 | 7,0 | - | - | - | - |

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

| | | | | | | | |
|----------------|------|------|------|---|---|-----|------|
| E 15..... | 6,0 | 6,0 | 6,0 | - | - | - | - |
| E 14..... | 10,0 | 10,0 | 10,0 | - | - | 0,2 | 13,9 |
| E 13..... | 1,0 | 1,0 | 1,0 | - | - | 0,6 | 10,9 |
| E 11..... | 1,0 | 1,0 | 1,0 | - | - | - | 4,0 |
| E 10..... | 2,0 | 2,0 | 2,0 | - | - | - | - |
| E 9..... | 4,0 | 4,0 | 3,5 | - | - | - | - |
| E 8..... | 3,5 | 3,0 | 3,0 | - | - | - | 1,2 |
| E 6..... | 6,5 | 6,5 | 6,5 | - | - | - | - |
| E 5..... | - | 0,5 | - | - | - | - | - |
| E 3..... | 2,0 | 2,0 | 2,0 | - | - | - | - |
| E 2..... | 1,0 | 1,0 | 1,0 | - | - | - | - |
| Zusammen..... | 37,0 | 37,0 | 36,0 | - | - | 0,8 | 30,0 |
| Insgesamt..... | 44,0 | 44,0 | 43,0 | - | - | 0,8 | 30,0 |

3. Deutsches Evaluierungsinstitut der Entwicklungszusammenarbeit gGmbH (DEval)

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

| | | | | | | | |
|---------------|-----|-----|-----|---|---|---|---|
| AT (B 5)..... | 1,0 | 1,0 | 1,0 | - | - | - | - |
| AT (B 4)..... | 1,0 | 1,0 | 1,0 | - | - | - | - |
| AT B..... | 4,0 | 4,0 | 2,0 | - | - | - | - |
| Zusammen..... | 6,0 | 6,0 | 4,0 | - | - | - | - |

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

| | | | | | | | |
|----------------|------|------|------|---|---|---|---|
| E 15..... | 8,0 | 8,0 | 4,0 | - | - | - | - |
| E 14..... | 2,0 | 2,0 | 2,0 | - | - | - | - |
| E 13..... | 10,0 | 10,0 | 9,4 | - | - | - | - |
| E 11..... | 4,0 | 4,0 | 3,7 | - | - | - | - |
| E 10..... | 6,0 | 6,0 | 5,0 | - | - | - | - |
| E 8..... | 1,0 | 1,0 | 1,0 | - | - | - | - |
| E 6..... | 1,0 | 1,0 | 1,0 | - | - | - | - |
| Zusammen..... | 32,0 | 32,0 | 26,1 | - | - | - | - |
| Insgesamt..... | 38,0 | 38,0 | 30,1 | - | - | - | - |